

УЧИМ НЕМЕЦКИЙ,  
ЧИТАЯ КЛАССИКУ



ЛУЧШИЕ  
НЕМЕЦКИЕ СКАЗКИ

УНИКАЛЬНАЯ МЕТОДИКА  
ОБУЧЕНИЯ ЯЗЫКУ В. РАТКЕ

СКАЗКИ · КОММЕНТАРИИ  
СЛОВАРЬ · ГРАММАТИКА



УЧИМ НЕМЕЦКИЙ,  
ЧИТАЯ КЛАССИКУ

Братья Гримм  
**ЛУЧШИЕ  
НЕМЕЦКИЕ СКАЗКИ**

Die Brüder Grimm

**DIE BESTEN  
DEUTSCHEN MÄRCHEN**

Уникальная методика  
обучения языку В. Ратке

*Адаптация текста Е. А. Нестеровой, Е. М. Смирновой*

*Лексико-грамматический комментарий  
Е. М. Смирновой*

  
Lingua  
Москва  
Издательство АСТ

УДК 811.112.2(075.4)

ББК 81.2Нем-93

Г84

**Гrimm, Якоб.**

Г84     Лучшие немецкие сказки = Die Besten Deutschen Märchen. Уникальная методика обучения языку В. Ратке / Я. Гrimm, В. Гrimm; подготовка текста, словарь Е.А. Нестеровой и Е.М. Смирновой; лексико-грамм. комм. Е.М. Смирновой. — Москва : ACT, 2019. — 320 с. — (Учим немецкий, читая классику).

ISBN 978-5-17-116417-1

В этой книге подобраны волшебные немецкие сказки братьев Гrimm, которые превратят изучение немецкого в увлекательное занятие. Чтение коротких сказочных историй поможет легко погрузиться в мир классического немецкого языка и пополнить словарный запас.

Адаптированный текст произведения снабжен подробным лексико-грамматическим комментарием, расположенным на полях, напротив комментируемого материала. Грамматический справочник, следующий за текстом сказок, соответствует уровню выше среднего. Издание сопровождается словарем.

УДК 811.112.2(075.4)

ББК 81.2Нем-93

ISBN 978-5-17-116417-1

© Смирнова Е.М., адаптация текста, comment., словарь

© Нестерова Е.А., адаптация текста, comment., словарь

© ООО «Издательство ACT», 2019

# DAS MÄRCHEN DER BREMER STADTMUSIKANTEN

Es war einmal ein Mann, der hatte einen Esel, welcher schon lange Jahre unverdrossen die Säcke in die Mühle **getragen hatte**<sup>1</sup>. Nun aber gingen die Kräfte des Esels **zu Ende**<sup>2</sup>, so dass er zur Arbeit nicht mehr taugte. Da dachte der Herr daran, ihn wegzugeben. Aber der Esel merkte, dass sein Herr etwas Böses **im Sinn hatte**<sup>3</sup>, lief fort und machte sich **auf den Weg**<sup>4</sup> nach Bremen. Dort, so meinte er, könnte er **ja**<sup>5</sup> Stadtmusikant werden...

<sup>1</sup> Глагольная форма с **hatte** — это предпрошедшее время: глагол в такой форме выражает действие в прошлом, совершенное прежде другого действия в прошлом.

<sup>2</sup> **zu Ende gehen** — заканчиваться (**etwas**) im

<sup>3</sup> (**etwas**) **im Sinn haben** — замышлять, задумать; планировать

<sup>4</sup> **sich auf den Weg machen** — отправиться в путь

<sup>5</sup> **ja** — ведь, же; даже

<sup>6</sup>*gegangen war, fand* — форма предпрошедшего времени *Plusquamperfekt* сочетается с простым прошедшим временем *Präteritum*

<sup>7</sup>*schwächer* — слабее; форма сравнительной степени прилагательного. Подробнее см. «Степени сравнения прилагательных»

Als er schon eine Weile **gegangen war, fand**<sup>6</sup> er einen Jagdhund am Wege liegen, der jämmerlich heulte. “Warum heulst du denn so, Pack an?” fragte der Esel. “Ach”, sagte der Hund, “weil ich alt bin, jeden Tag schwächer<sup>7</sup> werde und auch nicht mehr auf die Jagd kann, wollte mich mein Herr totschießen. Da habe ich Reißaus genommen. Aber womit soll ich nun mein Brot verdienen?”

“Ich gehe nach Bremen und werde dort Stadtmusikant. Komm mit mir und lass dich auch bei der Musik annehmen. Ich spiele die Laute, und du schlägst die Pauken”, sprach der Esel. Der Hund war einverstanden,

und sie gingen mitsammen weiter. Es dauerte nicht lange, da sahen sie eine Katze am Wege sitzen, die machte **ein Gesicht wie drei Tage Regenwetter**<sup>8</sup>. “Was ist denn dir **in die Quere gekommen**<sup>9</sup>, alter Bartputzer?” fragte der Esel. “Wer kann da lustig sein, wenn’s **einem an den Kragen geht**<sup>10</sup>”, antwortete die Katze. “Weil ich nun alt bin, meine Zähne stumpf werden und ich **lieber**<sup>11</sup> hinter dem Ofen sitze und spinne, als nach Mäusen herumjage, wollte mich meine Frau ersäufen. Ich konnte mich **zwar** noch davonschleichen, **aber**<sup>12</sup> nun ist **guter Rat teuer**<sup>13</sup>. Wo soll ich jetzt hin<sup>14</sup>? ”

<sup>8</sup> **ein Gesicht wie drei Tage Regenwetter** — с кислой миной; унылый, мрачный, с вытянутой физиономией

<sup>9</sup> **in die Quere kommen** — (с)путать планы; разг. перебежать кому-то дорожку

<sup>10</sup> **es geht j-m an den Kragen** — (тебя) схватили за горло; чьи-л. дела плохи, кому-л. крышка

<sup>11</sup> **lieber** — охотнее, особая форма сравнительной степени наречия *gern*.

<sup>12</sup> **zwar ... aber** — хотя ... но; двойной союз

<sup>13</sup> **Da ist guter Rat teuer** — Положение затруднительное. Хороший совет дорогого стоит.

<sup>14</sup> **Wo soll ich jetzt hin?** — Куда мне теперь по-даться?

<sup>15</sup> *sich verstehen auf*

*Akk.* — разбираться в чём-либо; возвратный глагол, переводится с частицей -ся употребляется с возвратным местоимением *sich*.

Подробнее см. «Возвратные глаголы»

<sup>16</sup> *für gut halten* — счастье за благо; посчитать что-либо хорошей идеей

<sup>17</sup> *durch Mark und Bein* — до мозга костей

<sup>18</sup> *aus vollem Hals* — разг. во всю глотку, громко, во все горло

— “Geh mit uns nach Bremen! Du verstehst dich doch auf<sup>15</sup> die Nachtmusik, da kannst du Stadtmusikant werden.” Die

Katze hielt das für gut<sup>16</sup> und ging mit. Als die drei so miteinander gingen, kamen sie an einem Hof vorbei. Da saß der Haushahn auf dem Tor und schrie aus Leibeskräften. “Du schreist einem durch Mark und Bein<sup>17</sup>”, sprach der Esel, “was hast du vor?” “Die Hausfrau hat der Köchin befohlen, mir heute Abend den Kopf abzuschlagen. Morgen, am Sonntag, haben sie Gäste, da wollen sie mich in der Suppe essen. Nun schrei ich aus vollem Halse<sup>18</sup>, solang ich noch kann.”

— “**Ei was**<sup>19</sup>” sagte der Esel, “zieh lieber mit uns fort, wir gehen nach Bremen, etwas Besseres als den Tod findest du überall. Du hast eine gute Stimme, und wenn wir mitsammen musizieren, **wird** es gar herrlich **klingen**<sup>20</sup>.” Dem Hahn gefiel der Vorschlag, und sie gingen alle vier mitsammen fort.

Sie konnten aber die Stadt Bremen an einem Tag nicht erreichen. So kamen abends in einen Wald, wo sie übernachten wollten. Der Esel und der Hund legten sich unter einen großen Baum, die Katze kletterte auf einen Ast, und der Hahn flog bis in den Wipfel, wo es **am sichers-**

<sup>19</sup> *Ei was* — ну нет! ну что ты!

<sup>20</sup> *wird klingen* — будет звучать; будущее время *Futurum I*

<sup>21</sup> **am sichersten** — безопаснее всего; превосходная степень прилагательного

<sup>22</sup> **sein müsse** — должен быть (форма сослагательного наклонения от müssen)

<sup>23</sup> **sehe** — форма сослагательного наклонения от sehen, здесь передаёт косвенную речь

<sup>24</sup> **daran** — зд.: к тому, в придачу, в добавок

<sup>25</sup> **gut tun** — приносить пользу, пойти на пользу

ten<sup>21</sup> für ihn war. Ehe er einschließt, sah er sich noch einmal nach allen vier Windrichtungen um. Da bemerkte er einen Lichtschein. Er sagte seinen Gefährten, dass in der Nähe ein Haus sein müsse<sup>22</sup>, denn er sehe<sup>23</sup> ein Licht. Der Esel antwortete: “So wollen wir uns aufmachen und noch hingehen, denn hier ist die Herberge schlecht.” Der Hund meinte, ein paar Knochen und etwas Fleisch daran<sup>24</sup> täten ihm auch gut<sup>25</sup>.

Also machten sie sich auf den Weg, wo das Licht war. Bald sahen sie es heller schimmern, und es wurde immer größer, bis sie vor ein hellerleuchte-

tes<sup>26</sup> Räuberhaus kamen.  
Der Esel, als der größte,  
näherte sich dem Fenster  
und schaute hinein.

— “Was siehst du,  
Grauschimmel?” fragte  
der Hahn. “Was ich sehe?”  
antwortete der Esel —  
“Einen gedeckten Tisch  
mit schönem Essen und  
Trinken, und Räuber sit-  
zen rundherum und lassen  
sich’s gut gehen<sup>27</sup>!” “Ah!  
Das wäre<sup>28</sup> etwas für uns”,  
sprach der Hahn.

Da überlegten die Tiere,  
wie sie es anfangen<sup>29</sup>  
können, die Räuber hin-  
auszujagen. Endlich fan-  
den sie ein Mittel. Der  
Esel stellte sich mit den  
Vorderfüßen auf das Fens-  
ter, der Hund sprang auf

<sup>26</sup> *hellerleuchtet* — ярко  
освещенный

<sup>27</sup> *es sich gut gehen*  
*lassen* — хорошо про-  
водить время; до-  
ставить себе удоволь-  
ствие; роскошество-  
вать, ни в чем себе не  
отказывать; кутить (на  
широкую ногу)

<sup>28</sup> *wäre* — было бы;  
форма сослагательного  
наклонения от глагола  
*sein*

<sup>29</sup> *es anfangen* — с чего  
начать

des Esels Rücken, die Katze kletterte auf den Hund, und zuletzt flog der Hahn hinauf und setzte sich der Katze auf den Kopf. Als das geschehen war, fingen sie **auf ein Zeichen**<sup>30</sup> an, ihre Musik zu machen: der Esel schrie, der Hund bellte, die Katze miaute, und der Hahn krähte. Darauf stürzten sie durch das Fenster in die Stube hinein, dass die Scheiben klirrten.

Die Räuber **fuhren** bei dem entsetzlichen Geschrei **in die Höhe**<sup>31</sup>. Sie meinten, ein Gespenst käme herein, und flohen in größter Furcht<sup>32</sup> in den Wald hinaus. Nun setzten sich die vier Gesellen an den Tisch, und jeder aß **nach Herzenslust**<sup>33</sup> von

---

<sup>30</sup> **auf ein Zeichen** — по сигналу, по команде  
<sup>31</sup> **in die Höhe fahren** — вскакивать, подскочить

<sup>32</sup> **in größter Furcht** — в большом страхе; т.к. слово *Furcht* является абстрактным понятием, оно употребляется в речи без артикла

<sup>33</sup> **nach Herzenslust** — по душе, кому что угодно

den Speisen, die ihm am besten<sup>34</sup> schmeckten. Als sie fertig waren, löschten sie das Licht aus, und jeder suchte sich eine Schlafstätte nach seinem Geschmack. Der Esel legte sich auf den Mist, der Hund hinter die Tür, die Katze auf den Herd bei der warmen Asche, und der Hahn flog auf das Dach hinauf. Und weil sie müde waren von ihrem langen Weg, schliefen sie bald ein.

Nach Mitternacht sahen die Räuber, dass kein Licht mehr brannte. Alles schien ruhig, da sprach der Hauptmann: "Wir sollten uns doch nicht **ins Bockshorn jagen lassen**<sup>35</sup>." Er schickte einen Räuber

<sup>34</sup> **am besten** — лучше всего; особая форма превосходной степени прилагательного *gut*

<sup>35</sup> **sich ins Bockshorn jagen lassen** — разг. тряпиться

<sup>36</sup> **um nachzusehen** — чтобы проверить; конструкция *um ... zu* служит для обозначения цели действия и переводится как «для того, чтобы». После частицы *zu* следует неопределённая форма глагола

<sup>37</sup> **keinen Spaß verstehen** — не уметь шутить; не понимать шуток; быть серьезно настроенным

zurück, um nachzusehen<sup>36</sup>, ob noch jemand im Hause wäre. Der Räuber fand alles still. Er ging in die Küche und wollte ein Licht anzünden. Da sah er die feurigen Augen der Katze und meinte, es wären glühende Kohlen. Er hielt ein Schwefelhölzchen daran, dass es Feuer fangen sollte. Aber die Katze verstand keinen Spaß<sup>37</sup>, sprang ihm ins Gesicht und kratzte ihn aus Leibeskräften. Da erschrak er gewaltig und wollte zur Hintertür hinauslaufen. Aber der Hund, der da lag, sprang auf und biss ihn ins Bein. Als der Räuber über den Hof am Mischaufen vorbeirannte, gab ihm der Esel noch einen tüchtigen Schlag mit dem

Hinterfuß. Der Hahn aber, der von dem Lärm aus dem Schlaf geweckt war<sup>38</sup>, rief vom Dache herunter: “Kikeriki!”

Da lief der Räuber, **was er konnte**<sup>39</sup>, zu seinem Hauptmann zurück. Er rief: “Ach, in dem Haus sitzt eine gräuliche Hexe, die<sup>40</sup> hat mich angefaucht und mir mit ihren langen Fingern das Gesicht zerkratzt. An der Tür steht ein Mann mit einem Messer, der hat mich **ins** Bein gestochen. Auf dem Hof liegt ein schwarzes Ungetüm, das hat mit einem Holzprügel auf mich losgeschlagen. Und oben auf dem Dache, da sitzt der Richter, der rief: ‘Bringt mir den Schelm her!’ Da machte ich, dass

<sup>38</sup> **geweckt war** — был разбужен; пассив состояния. Подробнее об образовании пассива см. раздел «Глагол. Пассивный залог»

<sup>39</sup> **was er konnte** — что мог, изо всех сил

<sup>40</sup> **die** — здесь: она; artikel в данном случае выступает в роли местоимения

<sup>41</sup> **ins Bein** — в ногу; *ins* это сокращённая форма предлога *in* и артикля *das*

ich fortkam.” Von nun an  
getrauten sich die Räuber  
nicht mehr in das Haus.  
Den vier Bremer Stadtmusikanten aber gefiel’s  
darin so gut, dass sie nicht  
wieder hinaus wollten.

## RUMPELSTILZCHEN

Es war **einmal**<sup>1</sup> ein Müller, der war arm, aber er hatte eine schöne Tochter. Nun traf es sich<sup>2</sup>, dass er mit dem König zu sprechen kam, und um sich ein **Ansehen zu geben**<sup>3</sup>, sagte er zu ihm: "Ich habe eine Tochter, die kann Stroh zu Gold spinnen." Der König sprach zum Müller: "Das ist eine Kunst, die mir wohl gefällt, wenn deine Tochter so geschickt ist, wie du sagst, so bring sie morgen in mein Schloss, da will ich sie **auf die Probe stellen**<sup>4</sup>."

<sup>1</sup> *einmal* — однажды

<sup>2</sup> *es traf sich* — (так) случилось

<sup>3</sup> *Ansehen geben* — прознавести впечатление

<sup>4</sup> *auf die Probe stellen* — подвергать испытанию  
*ward* (устар.) = *wurde*; *gebracht wurde* — была приведена, ее привели; форма страдательного залога, выражает действие, осуществляющее над субъектом

<sup>5</sup> **mache dich** — берись,  
принимайся (за дело)

<sup>6</sup> **zu weinen anfing** — начала плакать; см. раздел «Глагол. Инфинитив»

<sup>7</sup> **Männchen** — человечек; суффикс *-chen* (а также *-lein*) придаёт существительному уменьшительно-ласкательную форму, при этом существительное обретает средний род

Als nun das Mädchen zu ihm gebracht ward, führte er es in eine Kammer, die ganz voll Stroh lag, gab ihr Rad und Haspel und sprach: “Jetzt **mache dich**<sup>5</sup> an die Arbeit, und wenn du diese Nacht durch bis morgen früh dieses Stroh nicht zu Gold versponnen hast, so musst du sterben.” Darauf schloss er die Kammer selbst zu, und sie blieb allein darin. Da saß nun die arme Müllerstochter und verstand gar nichts davon, wie man Stroh zu Gold spinnen konnte, und ihre Angst ward immer größer, dass sie endlich **zu weinen anfing**<sup>6</sup>. Da ging auf einmal die Türe auf, und trat ein kleines **Männchen**<sup>7</sup> herein und sprach:

“Guten Abend, Jungfer Müllerin, warum weinen Sie so sehr?”

“Ach,” antwortete das Mädchen, “ich soll Stroh zu Gold spinnen und verstehe das nicht.” Sprach das Männchen: “Was gibst du mir, wenn ich statt deiner spinne?” — “Mein Halsband,” sagte das Mädchen. Das Männchen nahm das Halsband, setzte sich vor das Rädchen, und schnurr, schnurr, schnurr, dreimal gezogen, war die Spule voll. Dann steckte es eine andere auf, und schnurr, schnurr, schnurr, dreimal gezogen, war auch die zweite<sup>8</sup> voll: und so ging’s fort bis zum Morgen, da war alles Stroh versponnen, und alle Spulen waren voll Gold.

<sup>8</sup> *die zweite* — вторая; порядковое числительное от *zwei*, образованное с помощью суффикса *-te*

Bei Sonnenaufgang kam schon der König, und als er das Gold erblickte, erstaunte er und freute sich, aber sein Herz ward nur noch geldgieriger. Er ließ die Müllerstochter in eine andere Kammer voll Stroh bringen, die noch viel größer war, und befahl ihr, das auch in einer Nacht zu spinnen, **wenn ihr das Leben lieb wäre**<sup>9</sup>. Das Mädchen **wusste sich nicht zu helfen**<sup>10</sup> und weinte, da ging abermals die Türe auf, und das kleine Männchen erschien und sprach: “Was gibst du mir, wenn ich dir das Stroh zu Gold spinne?”

“Meinen Ring von dem Finger,” antwortete das Mädchen. Das Männchen nahm den Ring, fing wie-

---

<sup>9</sup> *wenn ihr das Leben lieb wäre* — (если) жизнь была ей мила (сослагательное наклонение)

<sup>10</sup> *wusste sich nicht zu helfen* — не знала, как себя выручить; не умела себе помочь

der an zu schnurren mit dem Rade und hatte bis zum Morgen alles Stroh zu glänzendem Gold gesponnen. Der König **freute sich über**<sup>11</sup> die Massen bei dem Anblick, war aber noch immer nicht Goldes satt, sondern ließ die Müllerstochter in eine noch größere Kammer voll Stroh bringen und sprach: “Die musst du noch in dieser Nacht verspinnen: gelingt **dir's**<sup>12</sup> aber, so sollst du meine Gemahlin werden.” — “**Wenn's auch**<sup>13</sup> eine Müllerstochter ist,” dachte er, “**eine reichere Frau finde ich**<sup>14</sup> in der ganzen Welt nicht.” Als das Mädchen allein war, kam das Männlein zum dritten Mal wieder und sprach: “Was

<sup>11</sup> *freute sich über* — радовался; данный глагол имеет предложное управление и употребляется с предлогом *über* + вин. падеж

<sup>12</sup> *dir's* = dir das

<sup>13</sup> *Wenn es auch* — даже если, даже хотя, пусть [она] и...

<sup>14</sup> *eine reichere Frau finde ich* — обратный порядок слов, т.к. на первом месте стоит дополнение. Т.о. создается акцент на первых словах фразы.

gibst du mir, wenn ich dir noch diesmal das Stroh spinne?” — “Ich habe nichts mehr, das ich geben könnte,” antworte das Mädchen. “So versprich mir, wenn du Königin wirst, dein erstes Kind.” — “Wer weiß, wie das noch geht,” dachte die Müllerstochter und wusste sich auch in der Not nicht anders zu helfen; sie versprach also dem Männchen, was es verlangte, und das Männchen spann dafür noch einmal das Stroh zu Gold. Und **als**<sup>15</sup> am Morgen der König kam und alles fand, wie er gewünscht hatte, so hielt er Hochzeit mit ihr, und die schöne Müllerstochter ward eine Königin.

---

<sup>15</sup> **als** — когда; данный союз используется только в случае, если речь идёт об однократном действии в прошлом

Über ein Jahr brachte sie ein schönes Kind zur Welt und dachte gar nicht mehr an das Männchen: da trat es plötzlich in ihre Kammer und sprach: “Nun **gib**<sup>16</sup> mir, was du versprochen hast.” Die Königin erschrak und bot dem Männchen alle Reichtümer des Königreichs an, wenn es ihr das Kind lassen wollte; aber das Männchen sprach: “Nein, etwas Lebendes ist mir **lieber als**<sup>17</sup> alle Schätze der Welt.” Da fing die Königin so an zu jammern und zu weinen, dass das Männchen Mitleiden mit ihr hatte. “Drei Tage will ich dir Zeit lassen,” sprach er, “wenn du **bis dahin**<sup>18</sup> meinen **Namen**<sup>19</sup> weißt, so sollst du dein Kind behalten.”

<sup>16</sup> **gib** — дай; форма повелительного наклонения 2-го лица ед.ч. от глагола *geben*

<sup>17</sup> **lieber als** — дороже чем; здесь *als* выступает в качестве союза, применяемого при сравнении

<sup>18</sup> **bis dahin** — до тех пор, к этому времени

<sup>19</sup> **meinen Namen** — мое имя; существительное *Name* имеет слабое склонение, поэтому получает *-n* в род., дат. и вин. падежах. Подробнее см. «Склонение существительных»

<sup>20</sup> **weit und breit** — везде и всюду; на каждом углу

<sup>21</sup> **was es sonst noch für Namen gäbe** — какие ещё есть имена (косвен. речь)

<sup>22</sup> **nach der Reihe** — по порядку

<sup>23</sup> **bei jedem** — у каждого; **jeder** - неопределённое местоимение

<sup>24</sup> **genannt würden** — назывались; это пассивная форма в сослагательном наклонении, здесь служит для передачи косвенной речи

Nun besann sich die Königin die ganze Nacht über auf alle Namen, die sie jemals gehört hatte, und schickte einen Boten über Land, der sollte sich erkundigen **weit und breit**<sup>20</sup>, was es sonst noch für Namen **gäbe**<sup>21</sup>. Als am andern Tag das Männchen kam, fing sie an mit Kaspar, Melchior, Balzer, und sagte alle Namen, die sie wusste, **nach der Reihe**<sup>22</sup> her, aber **bei jedem**<sup>23</sup> sprach das Männlein: "So heiß ich nicht." Den zweiten Tag ließ sie in der Nachbarschaft herumfragen, wie die Leute da **genannt würden**<sup>24</sup>, und sagte dem Männlein die ungewöhnlichsten und seltsamsten Namen vor "Heißt du vielleicht Rip-

penbiest oder Hammelswade oder Schnürbein?”  
Aber es antwortete immer:  
“So heiß ich nicht.”

Den dritten Tag kam der Bote wieder zurück und erzählte: “Neue Namen **habe ich keinen einzigen**<sup>25</sup> **finden können**<sup>26</sup>, aber wie ich an einen hohen Berg um die Waldecke kam, wo Fuchs und Hase sich gute Nacht sagen, so sah ich da ein kleines Haus, und vor dem Haus brannte ein Feuer, und um das Feuer sprang ein gar zu lächerliches Männchen, hüpfte auf einem Bein und schrie:

“*Heute back ich,  
Morgen brau ich,  
Übermorgen hol ich  
der Königin ihr Kind;*

<sup>25</sup> *kein einzig* — ни единого, ни одного

<sup>26</sup> *habe ich keinen finden können* — не мог найти; форма сложного прошедшего времени *Perfekt* с модальным глаголом *können*

*Ach, wie gut ist,  
dass niemand weiß,  
dass ich  
Rumpelstilzchen heiß!"*

<sup>27</sup> *könnt ihr denken* — можете себе представить

<sup>28</sup> *Heißest du* — зовут ли тебя; это форма со слагательного наклонения *Konjunktiv I* от глагола *heißen*

Da könnt ihr denken<sup>27</sup>, wie die Königin froh war, als sie den Namen hörte, und als bald hernach das Männlein hereintrat und fragte: "Nun, Frau Königin, wie heiß ich?" fragte sie erst: "**Heißest du**<sup>28</sup> Kunz?" — "Nein." — "Heißest du Heinz?" — "Nein." — "Heißt du etwa Rumpelstilzchen?"

"Das hat dir der Teufel gesagt, das hat dir der Teufel gesagt," schrie das Männlein und stieß mit dem rechten Fuß vor Zorn so tief in die Erde, dass es bis an den Leib hinein-

**fuhr**<sup>29</sup>, dann packte es in seiner Wut den linken Fuß mit beiden Händen und riss sich selbst mitten entzwei.

29 *hineinfahren* — зд. во-  
йти в, уйти в

## RAPUNZEL

<sup>1</sup> *werde erfüllen* — исполнит; форма будущего времени *Futur I*, где глагол *werden* стоит в сослагательном наклонении *Konjunktiv I* для передачи косвенной речи

Es war einmal ein Mann und eine Frau, die wünschten sich schon lange vergeblich ein Kind. Endlich machte sich die Frau Hoffnung, der liebe Gott **werde ihren Wunsch erfüllen**<sup>1</sup>. Die Leute hatten in ihrem Hinterhaus ein kleines Fenster: daraus konnte man in einen prächtigen Garten sehen. Der stand voll der schönsten Blumen und Kräuter! Er war aber von einer hohen Mauer umgeben, und niemand wagte hineinzugehen, weil er einer Zauberin gehörte, die große Macht hatte und

von aller Welt gefürchtet ward.

Eines Tages stand die Frau an diesem Fenster und sah in den Garten hinab, da erblickte sie ein Beet, das mit den schönsten Rapunzeln bepflanzt war. Und sie sahen so frisch und grün aus, dass sie lüstern ward und das größte Verlangen empfand, von den Rapunzeln zu essen. Das Verlangen nahm jeden Tag zu, und **da**<sup>2</sup> sie wusste, dass sie keine davon bekommen konnte, so fiel sie ganz ab, sah blass und elend aus. Da erschrak der Mann und fragte: "Was fehlt dir, liebe Frau?" — "Ach," antwortete sie, "wenn ich keine Rapunzeln aus dem Garten hin-

<sup>2</sup> **da** — так как; подчинительный союз, после которого глагол стоит в конце придаточного предложения

<sup>3</sup> *eh* (диалект.) = ehe

<sup>4</sup> *es mag kosten, was es will* — чего бы это не стоило

<sup>5</sup> *in aller Eile* — второпях, в спешке, спешно

ter unserm Hause zu essen kriege, so sterbe ich.” Der Mann, der sie lieb hatte, dachte: “**Eh**<sup>3</sup> du deine Frau sterben läßtest, holst du ihr von den Rapunzeln, **es mag kosten, was es will**<sup>4</sup>.”

In der Abenddämmerung stieg er also über die Mauer in den Garten der Zauberin, stach **in aller Eile**<sup>5</sup> eine Handvoll Rapunzeln und brachte sie seiner Frau. Sie machte sich so gleich Salat daraus und aß sie in voller Begierde auf. Sie hatten ihr aber so gut, so gut geschmeckt, dass sie den andern Tag noch dreimal soviel Lust bekam. Sollte sie Ruhe haben, so musste der Mann noch einmal in den Garten steigen. Er machte sich also

in der Abenddämmerung wieder hinab, als er aber die Mauer herabgeklettert war, erschrak er gewaltig, denn er **sah die Zauberin vor sich stehen**<sup>6</sup>. „Wie kannst du es wagen,“ sprach sie mit zornigem Blick, „in meinen Garten zu steigen und wie ein Dieb mir meine Rapunzeln zu stehlen? Das soll dir schlecht bekommen.“ — „Ach,“ antwortete er, „laßt **Gnade für Recht ergehen**<sup>7</sup>, ich habe mich nur aus Not dazu entschlossen: meine Frau hat Eure Rapunzeln aus dem Fenster erblickt, und empfindet ein so großes Gelüsten, dass sie sterben würde, wenn sie nicht davon zu essen bekäme.“

Da ließ die Zauberin in ihrem Zorne nach und

<sup>6</sup> *sah die Zauberin vor sich stehen* — увидел, что перед ним стоит колдунья; конструкция вин. падеж + инфинитив, на русский язык переводится подчинительным союзом «что», используется с глаголами восприятия

<sup>7</sup> *Gnade für Recht ergehen lassen* — сменить гнев на милость, помиловать

<sup>8</sup> (*wenn*) *es sich so verhält...* — Если это так...

<sup>9</sup> *allein* — но, однако; только, исключительно; одно

<sup>10</sup> *du musst* — ты должен; *müssen* — модальный глагол, обозначающий долженствование

<sup>11</sup> *bringen wird* — форма будущего времени

<sup>12</sup> *Es soll ihm gut gehen* — ему это пойдет на пользу; принесет благо

sprach zu ihm: “**Verhält es sich so**<sup>8</sup>, wie du sagst, so will ich dir gestatten, Rapunzel mitzunehmen, soviel du willst, **allein**<sup>9</sup> ich mache eine Bedingung: **Du musst**<sup>10</sup> mir das Kind geben, das deine Frau zur Welt **bringen wird**<sup>11</sup>. Es soll ihm gut gehen<sup>12</sup>, und ich will für es sorgen wie eine Mutter”. Der Mann sagte in der Angst alles zu, und als die Frau in Wochen gebar, so erschien sogleich die Zauberin, gab dem Kinde den Namen Rapunzel und nahm es mit sich fort.

Rapunzel ward das schönste Kind unter der Sonne. Als es zwölf Jahre alt war, schloss es die Zauberin in einen Turm, der in einem Walde lag,

und weder Treppe noch Tür<sup>13</sup> hatte, nur ganz oben war ein kleines Fensterchen<sup>14</sup>. Wenn die Zauberin hinein wollte, so stellte sie sich hin<sup>15</sup> und rief:

*“Rapunzel, Rapunzel,  
Lass mir  
dein Haar herunter.”*

Rapunzel hatte lange prächtige Haare, fein wie gesponnen Gold. Wenn sie nun die Stimme der Zauberin vernahm, so band sie ihre Zöpfe los, wickelte sie oben um ein Fenster, und dann fielen die Haare zwanzig Ellen tief herunter, und die Zauberin stieg daran hinauf.

Nach ein paar Jahren<sup>16</sup> trug es sich zu<sup>17</sup>, dass der

<sup>13</sup> *weder ... noch* — ни ... ни; двойной союз

<sup>14</sup> *Fensterchen* — оконечко; суффикс *-chen* придаёт слову *Fenster* уменьшительную фору

<sup>15</sup> *stellte sie sich hin* — она вставала под ним

<sup>16</sup> *Nach ein paar Jahren* — спустя несколько лет; временний предлог *nach* в значении «через» используется только в прошедшем времени  
<sup>17</sup> *trug es sich zu* — случилось

<sup>18</sup> *sich (Dat.) die Zeit vertreiben* — разг. ко-  
ротать время

<sup>19</sup> *es war keine zu finden* — ни одной  
было не найти; конструкция *sein + zu +*  
инфinitив имеет  
пассивную функцию  
долженствования

Sohn des Königs durch den Wald ritt und an dem Turm vorüberkam. Da hörte er einen Gesang, der war so lieblich, dass er still hielt und horchte. Das war Rapunzel, die in ihrer Einsamkeit **sich die Zeit vertrieb**<sup>18</sup> damit, ihre süße Stimme erschallen zu lassen. Der Königssohn wollte zu ihr hinaufsteigen und suchte nach einer Türe des Turms, aber **es war keine zu finden**<sup>19</sup>. Er ritt heim, doch der Gesang hatte ihm so sehr das Herz gerührt, dass er jeden Tag hinaus in den Wald ging und zuhörte. Als er einmal so hinter einem Baum stand, sah er, dass eine Zauberin herankam, und hörte, wie sie hinaufrief:

*“Rapunzel, Rapunzel,  
Lass dein Haar  
herunter.”*

Da ließ Rapunzel die Haarflechten herab, und die Zauberin stieg zu ihr hinauf. “Ist das die Leiter, auf welcher man hinaufkommt, so will ich auch einmal mein Glück versuchen.” Und den folgenden Tag, als es anfing dunkel zu werden, ging er zu dem Turme und rief:

*“Rapunzel, Rapunzel,  
Lass dein Haar  
herunter.”*

Alsbald fielen die Haare herab, und der Königssohn stieg hinauf.

Anfangs erschrak Rapunzel gewaltig, als ein

<sup>20</sup> **bewegt sei** — быть тронутым; *sei* — форма сослагательного на- клонения *Konjunktiv I* от глагола *sein* для передачи косвенной речи

<sup>21</sup> **ob** — оборот с *ob* пе- реводится на русский язык с частицей ли

Mann zu ihr hereinkam, wie ihre Augen noch nie einen erblickt hatten. Doch der Königssohn fing an ganz freundlich mit ihr zu reden. Er erzählte ihr, dass von ihrem Gesang sein Herz so sehr **bewegt sei**<sup>20</sup>, dass es ihm keine Ruhe ließ und er sie selbst sehen müsse. Da verlor Rapunzel ihre Angst, und als er sie fragte, **ob**<sup>21</sup> sie ihn zum Mann nehmen wollte (und sie sah, dass er jung und schön war) so dachte sie: “Der wird mich lieber haben als die alte Frau Gothel,” und sagte ja, und legte ihre Hand in seine Hand. Sie sprach: “Ich will gerne mit dir gehen, aber ich weiß nicht, wie ich herabkommen kann. Wenn du kommst,

so **bringe**<sup>22</sup> jedesmal einen Strang Seide mit, daraus will ich eine Leiter flechten, und wenn die fertig ist, so steige ich herunter und du nimmst mich auf dein Pferd.”

Sie verabredeten, dass er bis dahin alle Abend zu ihr kommen sollte, denn bei Tag kam **die Alte**<sup>23</sup>. Die Zauberin merkte auch nichts davon, bis einmal Rapunzel anfing und zu ihr sagte: “Sag Sie mir doch, Frau Gothel, wie kommt es nur, sie wird mir viel schwerer heraufzuziehen als der junge Königssohn, der ist in einem Augenblick bei mir.” — “Ach du gottloses Kind,” rief die Zauberin, “was muss ich von dir hören, ich dachte, ich hätte

<sup>22</sup> **bringe** — принеси; повелительное на-клонение от глагола *bringen*

<sup>23</sup> **die Alte** — старая, старуха; субстанти-вированное прилага-тельное, образованное от *alt*

<sup>24</sup> *ritsch, ratsch* — разг.  
ЧИК-ЧИК

dich von aller Welt geschieden, und du hast mich doch betrogen!” In ihrem Zorne packte sie die schönen Haare der Rapunzel, schlug sie ein paarmal um ihre linke Hand, griff eine Schere mit der rechten, und **ritsch, ratsch**<sup>24</sup> waren sie abgeschnitten, und die schönen Flechten lagen auf der Erde. Und sie war so unbarmherzig, dass sie die arme Rapunzel in eine Wüstenei brachte, wo sie in großem Jammer und Elend leben musste.

Denselben Tag aber, wo sie Rapunzel verstoßen hatte, machte abends die Zauberin die abgeschnittenen Flechten oben am Fensterhaken fest, und als der Königssohn kam und rief:

*“Rapunzel, Rapunzel,  
Lass dein Haar  
herunter.”*

so ließ sie die Haare hinab. Der Königssohn stieg hinauf, aber er fand oben **nicht seine liebste Rapunzel, sondern<sup>25</sup>** die Zauberin, die ihn mit bösen und giftigen Blicken ansah. “Aha,” rief sie höhnisch, “du willst die Frau Liebste holen, aber der schöne Vogel sitzt nicht mehr im Nest und singt nicht mehr, die Katze hat ihn geholt und wird dir auch noch die Augen auskratzen. Für dich ist Rapunzel verloren, du wirst sie nie wieder erblicken.”

Der Königssohn **geriet außer sich<sup>26</sup>** vor Schmer-

<sup>25</sup> **nicht ... sondern ... —**  
не ..., а...; двойной союз

<sup>26</sup> **geriet außer sich —**  
вышел из себя

<sup>27</sup> *das Leben brachte er davon* — жизнь он при этом сохранил

zen, und in der Verzweiflung sprang er den Turm herab: das **Leben brachte er davon**<sup>27</sup>, aber die Dornen, in die er fiel, zerstachen ihm die Augen. Da irrte er blind im Walde umher, aß nichts als Wurzeln und Beeren, und tat nichts als jammern und weinen über den Verlust seiner liebsten Frau. So wanderte er einige Jahre im Elend umher und geriet endlich in die Wüstenei, wo Rapunzel mit den Zwillingen, die sie geboren hatte, einem Knaben und Mädchen, kümmerlich lebte. Er vernahm eine Stimme, und sie deuchte ihn so bekannt. Da ging er darauf zu, und wie er herankam, erkannte ihn Rapunzel und fiel

**ihm um den Hals**<sup>28</sup> und weinte. Zwei von ihren Tränen aber benetzten seine Augen, da wurden sie wieder klar, und er konnte damit sehen wie sonst. Er führte sie in sein Reich, wo er mit Freude empfangen ward, und sie lebten noch lange glücklich und vergnügt.

<sup>28</sup> *fiel ihm um den Hals* — бросилась ему на шею; прижалась к его груди

## DIE SIEBEN RABEN

<sup>1</sup> *so — auch* (чаще wie — auch) — как (бы) ... ни

<sup>2</sup> *einen der Knaben* — одного из ребят; конструкция «артикль *ein* + существительное в род. падеже» переводится как «один из»

Ein Mann hatte sieben Söhne, und immer noch kein Töchterchen, **so sehr er's auch**<sup>1</sup> wünschte. Endlich gab ihm seine Frau wieder gute Hoffnung zu einem Kinde, und wie's zur Welt kam, war's ein Mädchen. Ob es gleich schon war, so war's doch auch schmächtig und klein, und sollte wegen seiner Schwachheit die Nottaufe haben. Da schickte der Vater **einen der Knaben**<sup>2</sup> eilends zur Quelle, Taufwasser zu holen, aber die andern sechs ließen mit. Jeder wollte der

erste beim Schöpfen sein,  
und darüber fiel ihnen der  
Krug in den Brunnen.

Da standen sie und wussten nicht, was sie tun sollten, und **keiner**<sup>3</sup> getraute sich heim. Dem Vater ward unter der Weile angst, das Mädchen müsste ungetauft verscheiden, und wusste gar nicht, warum die Jungen so lange ausblieben. “Gewiss, sprach er, haben sie’s wieder über ein Spiel vergessen!” Und als sie immer nicht kamen, fluchte er im Ärger: “Ich wollte, dass die Jungen alle zu Raben würden!” Kaum war das Wort ausgeredet, so hörte er ein Geschwirr über seinem Haupte in der Luft, blickte auf, und sah sieben kohlschwarze

<sup>3</sup> **keiner** — никто; отрицательное местоимение

Raben auf und davon fliegen.

Die Eltern konnten die Verwünschung nicht mehr zurücknehmen, und so traurig sie über den Verlust ihrer sieben Söhne waren, trösteten sie sich einigermaßen durch ihr liebes Töchterchen, das bald zu Kräften kam und mit jedem Tage schöner ward. Es wusste lange Zeit nicht einmal, dass es Geschwister **gehabt hatte**<sup>4</sup>, denn die Eltern hüteten sich ihrer vor ihm zu erwähnen.

Aber eines Tages es **von ungefähr**<sup>5</sup> die Leute von sich sprechen hörte: ja, sie wäre wohl schön, aber doch eigentlich Schuld, dass ihre sieben Brüder unglücklich geworden. Da

---

<sup>4</sup> **gehabt hatte** — имел; форма предпрошедшего времени *Plusquamperfekt*, передаёт предшествующее действие по отношению другому действию в прошлом  
<sup>5</sup> **von ungefähr** — случайно

wurde sie tief betrübt, ging zu Vater und Mutter, und fragte, ob sie denn Brüder gehabt hätte, und wo sie hingeraten wären? Nun durften die Eltern das Geheimnis nicht länger verschweigen, sagten jedoch, es sei<sup>6</sup> so des Himmels Verhängnis, und ihre Geburt nur der unschuldige Anlass gewesen war. Allein das Mädchen machte **sich täglich ein Gewissen daraus**<sup>7</sup>, und glaubte sich fest verbunden, ihre Geschwister zu erlösen, und **hatte nicht Ruhe und Rast**<sup>8</sup>, bis sie sich heimlich aufmachte und in die weite Welt ging, ihre Brüder irgendwo aufzuspüren und zu befreien, **es koste was das wolle**<sup>9</sup>.

<sup>6</sup> *sei* — форма конъюнктива от *sein*; передает косвенную речь персонажей

<sup>7</sup> она посчитала себя ответственной; *Sich kein Gewissen aus etwas machen* — не колебаться, не сомневаться, не стесняться сделать что-либо; (с) делать что-л. не задумываясь / не колеблясь, без колебаний.

<sup>8</sup> *hatte nicht Ruhe und Rast* — не знала покоя

<sup>9</sup> *es koste was das wolle* — чего бы это не стоило

<sup>10</sup> **Ringlein** — колечко; суффикс *-lein* придаёт слову уменьшительно-ласкательную форму

<sup>11</sup> **bis an der Welt Ende** — до края света; слово *die Welt* стоит в род. падеже, но перед согласующимся с ним словом *Ende* — это устаревший порядок слов

Sie nahm nichts mit sich als ein **Ringlein**<sup>10</sup> von ihren Eltern zum Andenken, einen Laib Brot für den Hunger, ein Krüglein Wasser für den Durst und ein Stühlchen für die Müdigkeit. Nun ging es immer zu, weit, weit **bis an der Welt Ende**<sup>11</sup>. Da kam es zur Sonne, aber die war zu heiß und fürchterlich und fraß die kleinen Kinder. Eilig lief es weg, und hin zu dem Mond, aber der war gar zu kalt und auch grausig und bös, und als er das Kind merkte, sprach er: “Ich rieche, rieche Menschenfleisch!” Da machte es sich geschwind fort und kam zu den Sternen, die waren ihm freundlich und gut, und jeder saß auf seinem

besonderen Stühlchen. Der Morgenstern aber stand auf, gab ihm ein Hinkelbeinchen und sprach: "Wenn du das Beinchen nicht hast, kannst du nicht in den Glasberg aufschließen, und in dem Glasberg da sind deine Brüder."

Das Mädchen nahm das Beinchen, wickelte es wohl in ein Tüchlein, und ging wieder fort, so lange bis es an den Glasberg kam, dessen<sup>12</sup> Tor verschlossen war. Nun wollte es das Beinchen holen, aber wie es das Tüchelchen aufmachte, so war es leer, und es hatte das Geschenk der guten Sterne verloren. Was sollte es nun anfangen, seine Brüder wollte es erretten, und hatte

<sup>12</sup> *dessen* — чьи;  
*dessen* — относительное местоимение в род. падеже

keinen Schlüssel zum Glasberg? Das gute Schwesternchen nahm ein Messer, schnitt sich sein kleines Fingerchen ab, steckte es in das Tor und schloss glücklich auf.

Als es hinein trat, kam ihm ein Zwerglein entgegen und sprach: "Mein Kind, was suchst du?" "Ich suche meine Brüder, die sieben Raben", antwortete es. Der Zwerg sprach: "Die Herren Raben sind nicht zu Haus, aber willst du hier so lang warten, bis sie kommen, so tritt ein." Darauf brachte das Zwerglein die Speise für die Raben auf sieben Tellerchen und in sieben Becherchen, und von jedem Tellerchen aß das Schwesternchen ein Bröck-

chen und aus jedem Becherchen trank es ein Schlückchen. In das letzte Becherchen aber ließ es das Ringlein fallen, das es mitgenommen hatte. Auf einmal hörte es in der Luft ein Geschwirr und ein Geweh, da sprach das Zwerglein: "Jetzt fliegen die Herren Raben heim!"

Da kamen sie, wollten essen und trinken, und suchten ihre Tellerchen und Becherchen. Da sprach einer nach dem andern: "Wer hat von meinem Tellerchen gegessen? wer hat aus meinem Becherchen getrunken? Das ist eines Menschen Mund gewesen!" Und wie **der siebente**<sup>13</sup> auf den Grund kam, fiel ihm das Ringlein entgegen, da sah er es an

<sup>13</sup> *der siebente* — седьмой; порядковое числительное от *sieben*, устаревшая форма. Сейчас употребляется *siebte*

<sup>14</sup> *Gott gebe* — дай Бог

und erkannte, dass es ein Ring von Vater und Mutter war, und sprach: “**Gott gebe**<sup>14</sup>, unser Schwesterlein wäre da, so wären wir los!” Wie das das Mädchen hörte, das hinter der Türe stand und lauschte, so trat es hervor, und da bekamen alle die Raben ihre menschliche Gestalt wieder. Und sie herzten und küssten einander, und zogen fröhlich heim.

## DORNRÖSCHEN

**Vor Zeiten<sup>1</sup>** war ein König und eine Königin, die sprachen jeden Tag: “Ach, wenn wir doch ein Kind hätten<sup>2</sup>!” und kriegten immer keins. Da trug sich zu, als die Königin einmal im Bade saß, dass ein Frosch aus dem Wasser ans Land kroch und zu ihr sprach: “Dein Wunsch wird erfüllt werden, ehe ein Jahr vergeht, wirst du eine Tochter zur Welt bringen.”

Was der Frosch gesagt hatte, das geschah, und die Königin gebar ein Mädchen, das war so

<sup>1</sup> Vor Zeiten — в прежние (давние) времена

<sup>2</sup> *wenn wir doch ein Kind hätten* — если бы у нас был ребёнок; форма сослагательного наименования коньюнктив 2 глагола *haben*

<sup>3</sup> **sich nicht zu lassen**

wusste — не мог успокоиться, прийти в себя

<sup>4</sup> **nicht ..., sondern**

**auch** — не (только) ..., но и ...; двойной союз

<sup>5</sup> **damit** — чтобы; союз **damit** употребляется, если соединяет две части сложного предложения, в каждой из которых есть подлежащее

<sup>6</sup> **von welchen** — из которых; **welche** является здесь относительным местоимением

<sup>7</sup> **die dritte** — третья; особая форма образования порядкового числительного от *drei*

schön, dass der König vor Freude **sich nicht zu lassen wusste**<sup>3</sup> und ein großes Fest anstellte. Er lud **nicht** bloß seine Verwandte, Freunde und Bekannte, **sondern auch**<sup>4</sup> die weisen Frauen dazu ein, **damit**<sup>5</sup> sie dem Kind hold und gewogen wären. Es waren ihrer dreizehn in seinem Reiche, weil er aber nur zwölf goldene Teller hatte, **von welchen**<sup>6</sup> sie essen sollten, so musste eine von ihnen daheim bleiben.

Das Fest ward mit aller Pracht gefeiert, und als es zu Ende war, beschenkten die weisen Frauen das Kind mit ihren Wundergaben: die eine mit Tugend, die andere mit Schönheit, **die dritte**<sup>7</sup> mit

Reichtum, und so mit allem, was auf der Welt zu wünschen ist. Als elfe ihre Sprüche eben getan hatten, trat plötzlich die dreizehnte herein. Sie wollte sich dafür rächen, dass sie nicht eingeladen war, und **ohne jemand zu grüßen**<sup>8</sup> oder nur anzusehen, rief sie mit lauter Stimme: “Die Königstochter **soll**<sup>9</sup> sich in ihrem fünfzehnten Jahr an einer Spindel stechen und tot hinfallen.” Und ohne ein Wort weiter zu sprechen, kehrte sie sich um und verließ den Saal. Alle waren erschrocken! Da trat die zwölfte hervor, die ihren Wunsch noch übrig hatte, und weil sie den bösen Spruch nicht aufheben, sondern nur ihn

<sup>8</sup> *ohne jemand zu grüßen* — никого не поприветствовав; конструкция *ohne + zu + инфинитив* переводится как «не» + деепричастие  
<sup>9</sup> *soll* — должна; модальный глагол *sollen*, выражает поручение, обязанность со стороны других лиц

mildern konnte, so sagte sie: “Es soll aber kein Tod sein, sondern ein hundertjähriger tiefer Schlaf, in welchen die Königstochter fällt.”

<sup>10</sup> *Der König, der* — король, который: *der* здесь выступает в роли относительного местоимения

<sup>11</sup> *ließ den Befehl ausgehen* — велел издать указ

**Der König, der**<sup>10</sup> sein liebes Kind vor dem Unglück gern bewahren wollte, ließ den Befehl ausgehen<sup>11</sup>, dass alle Spindeln im ganzen Königreiche verbrannt werden. An dem Mädchen aber wurden die Gaben der weisen Frauen sämtlich erfüllt: es war so schön, sittsam, freundlich und verständig, dass jedermann, der es ansah, lieb haben musste.

Es geschah, dass an dem Tage, wo es gerade fünfzehn Jahr alt ward, der König und die Königin nicht zu Haus waren, und

das Mädchen ganz allein im Schloss zurückblieb. Da ging es allerorten herum, besah Stuben und Kammern, wie es Lust hatte, und kam endlich auch an einen alten Turm. Es stieg die enge Wendeltreppe hin auf, und gelangte zu einer kleinen Türe. In dem Schloss steckte ein verrosteter Schlüssel, und als es umdrehte, sprang die Türe auf, und saß da in einem kleinen Stübchen eine alte Frau mit einer Spindel und spann emsig ihren Flachs.

“Guten Tag, du altes Mütterchen,” sprach die Königstochter, “was machst du da?” — “Ich spinne,” sagte die Alte und nickte mit dem Kopf.

“Was ist das für ein Ding, das so lustig herumspringt?” sprach das Mädchen, nahm die Spindel und wollte auch spinnen. Kaum hatte sie aber die Spindel angerührt, so ging der Zauberspruch in Erfüllung, und sie stach sich damit in den Finger. In dem Augenblick aber, wo sie den Stich empfand, fiel sie auf das Bett nieder, das da stand, und lag in einem tiefen Schlaf.

Und **dieser**<sup>12</sup> Schlaf verbreite sich über das ganze Schloss: der König und die Königin, die eben heimgekommen waren und in den Saal traten, fingten an einzuschlafen und der ganze Hofstaat mit ihnen. Da schliefen

---

<sup>12</sup> **dieser** - этот; указательное местоимение м. рода. Подробнее см. раздел «Местоимение»

auch die Pferde im Stall,  
die Hunde im Hofe, die  
Tauben auf dem Dache,  
die Fliegen an der Wand,  
ja, das Feuer, das auf dem  
Herde flackerte, ward still  
und schlief ein, und der  
Braten hörte auf zu  
brutzeln, und der Koch,  
der den Küchenjungen,  
weil er etwas versehen  
hatte, in den Haaren zie-  
hen wollte, ließ ihn los  
und schlief. Und der  
Wind legt sich, und auf  
den Bäumen vor dem  
Schloss regte sich kein  
Blättchen mehr. Rings  
um das Schloss aber be-  
gann eine Dornenhecke zu  
wachsen, die jedes Jahr  
höher ward, und endlich  
das ganze Schloss umzog  
und darüber hinauswuchs,  
dass gar **nichts davon zu**

<sup>13</sup> *nichts davon zu sehen war* — ничего нельзя было разглядеть; конструкция *sein + zu + инфинитив*. Подробнее см. раздел «Глагол. Инфинитив»

<sup>14</sup> *als hätten sie Hände* — будто у них были руки; форма сослагательного наклонения *Konjunktiv 2* имеет нереальное значение

**sehen war<sup>13</sup>**, selbst nicht die Fahne auf den Dach.

Es ging aber die Sage in dem Land von dem schönen schlafenden Dornröschen, denn so ward die Königstochter genannt. Also von Zeit zu Zeit Königssöhne kamen und durch die Hecke in das Schloss dringen wollten. Es war ihnen aber nicht möglich, denn die Dornen, **als hätten sie Hände<sup>14</sup>**, hielten fest zusammen, und die Jünglinge blieben darin hängen, konnten sich nicht wieder losmachen und starben eines jämmerlichen Todes. Nach langen Jahren kam wieder einmal ein Königssohn in das Land, und hörte, wie ein alter Mann von der Dornenhecke erzählte, es

sollte ein Schloss dahinter stehen, in welchem eine wunderschöne Königstochter, Dornröschen genannt, schon seit hundert Jahren schliefe, und mit ihr der König und die Königin und der ganze Hofstaat. Er wusste auch von seinem Großvater, dass schon viele Königssöhne gekommen wären und versucht hätten, durch die Dornenhecke zu dringen, aber sie wären darin hängengeblieben und eines traurigen Todes gestorben.

Da sprach der Jüngling: “Ich fürchte mich nicht, ich will hinaus und das schöne Dornröschen sehen.” **Der gute Alte**<sup>15</sup> mochte ihm abraten, wie er wollte, er hörte nicht auf seine Worte. Nun wa-

<sup>15</sup> *der gute Alte* — добрый старик; существительное *der Alte* образовано от прилагательного *alt*

ren aber gerade die hundert Jahre verflossen, und der Tag war gekommen, wo Dornröschen wieder erwachen sollte. Als der Königssohn sich der Dornenhecke näherte, waren es lauter große schöne Blumen, die taten sich von selbst auseinander und ließen ihn unbeschädigt hindurch, und hinter ihm taten sie sich wieder als Hecke zusammen. Im Schlosshof sah er die Pferde und scheckigen Jagdhunde liegen und schlafen, auf dem Dach saßen die Tauben und hatten das Köpfchen unter den Flügel gesteckt. Und als er ins Haus kam, schließen die Fliegen an der Wand, der Koch in der Küche hielt noch die Hand, als wollte

er den Jungen anpacken,  
und die Magd saß vor dem  
schwarzen Huhn, das soll-  
te gerupft werden.

Da ging er weiter und sah im Saale den ganzen Hofstaat liegen und schlafen, und oben bei dem Throne lag der König und die Königin. Da ging er noch weiter, und alles war so still, dass einer seinen Atem hören konnte, und endlich kam er zu dem Turm und öffnete die Türe zu der kleinen Stube, in welcher Dornröschen schlief. Da lag es und war so schön, dass er die Augen nicht abwenden konnte, und er bückte sich und **gab ihm einen Kuss**<sup>16</sup>.

Wie er es mit dem Kuss berührt hatte, schlug

<sup>16</sup> **gab ihm einen Kuss** — поцеловал её; в предложении с двумя объектами — в дат. и вин. падежах, сначала стоит объект, выраженный местоимением

Dornröschen die Augen auf, erwachte, und blickte ihn ganz freundlich an. Da gingen sie zusammen herab, und der König erwachte und die Königin und der ganze Hofstaat, und sahen einander mit großen Augen an. Und die Pferde im Hof standen auf und rüttelten sich; die Jagdhunde sprangen und wedelten; die Tauben auf dem Dache zogen das Köpfchen unterm Flügel hervor, sahen umher und flogen ins Feld; die Fliegen an den Wänden krochen weiter; das Feuer in der Küche erhob sich, flackerzte und kochte das Essen; der Braten fing wieder an zu brutzeln; und der Koch gab dem Jungen eine Ohrfeige, dass er schrie; und

die Magd rupfte das Huhn fertig.

Und da wurde die Hochzeit des Königssohns mit dem Dornröschen in aller Pracht gefeiert, und sie lebten vergnügt bis an ihr Ende.

## KÖNIG DROSSELBART

Ein König hatte eine Tochter, die war wunderschön, aber stolz und übermütig: kein Freier ihr gut genug war, und sie einen nach dem andern abwies, und noch dazu **Spott mit ihnen trieb**<sup>1</sup>. Einmal ließ der König ein großes Fest anstellen, und lud dazu alle heiratslustigen Männer ein. Die wurden in eine Reihe nach ihrem Rang und Stand geordnet. Erst kamen die Könige, dann die Herzoge, die Fürsten, Grafen und Freiherrn, zuletzt die Edelleute.

<sup>1</sup> *Spott mit j-m / etw. (D)*  
**treiben** — насмехаться  
над кем-л. / чем-л

Nun wurde die Königstochter durch die Reihen geführt, aber an jedem hatte sie etwas auszusetzen. Der Eine war ihr zu dick: “Das Weinfass!” — sprach sie. Der Andere zu lang: “Lang und schwank hat keinen Gang!”. Der Dritte war zu kurz: “Kurz und dick hat kein Geschick!”. Der Vierste war zu blass: “Der bleiche Tod!”, der Fünfte zu rot: **“Der Zinshahn<sup>2</sup>!”**, der Sechste war nicht gerade genug: “Grünes Holz, hinterm Ofen getrocknet!”. Und so hatte sie an einem jeden etwas auszusetzen. Besonders aber **machte sie sich über einen guten König lustig<sup>3</sup>**, der ganz oben stand, und dem das Kinn ein wenig krumm gewach-

<sup>2</sup> *rot wie ein Zinshahn* —  
идиома: красный, как  
петух

<sup>3</sup> *sich über j-m (A) lustig machen* — потешаться  
[смеяться, насмехаться] над кем-л. /чем-л.

<sup>4</sup> *seit der Zeit* — с тех пор; временной предлог *seit* + дат. падеж обозначает действие, начавшееся в прошлом и продолжающееся до настоящего времени

<sup>5</sup> *hub an* — начал (устар. форма от *anhauen*; современ. *hieb an*)

sen war. “Ei”, rief sie und lachte, “der hat ein Kinn, wie die Drossel einen Schnabel!” — und **seit der Zeit**<sup>4</sup> bekam er den Namen Drosselbart.

Der alte König aber, als er sah, dass seine Tochter nichts tat, als über die Leute spotten, und alle Freier die da versammelt waren, verschmähte, ward er zornig und schwur, sie sollte den ersten, besten Bettler zum Mann nehmen, der vor seine Türe käme.

Ein paar Tage darauf **hub** ein Spielmann **an**<sup>5</sup>, unter dem Fenster zu singen, um damit ein geringes Almosen zu erwerben. Als es der König hörte, sprach er: “Lasst ihn herauf kommen!” Da trat ein

schmutziger Spielmann herein, sang vor dem König und seiner Tochter, und bat, als er fertig war, um eine **milde Gabe**<sup>6</sup>. Der König sprach: “Dein Gesang hat mir so gefallen, dass ich dir da meine Tochter zur Frau geben will.”

Die Königstochter erschrak, aber der König sagte: “Ich habe den Eid getan, dich dem ersten, besten Bettelmann zu geben, den will ich auch halten.” Es half keine Einrede, der Pfarrer ward geholt, und sie musste sich gleich mit dem Spielmann **trauen lassen**<sup>7</sup>. **Als das geschehen war**<sup>8</sup>, sprach der König: “Nun schickt sich’s<sup>9</sup> nicht weiter, dass du in meinem Schloss bleibst, du kannst

<sup>6</sup> *milde Gaben*

*erbetteln* — выпрашивать милостыню

<sup>7</sup> *sich trauen lassen* —

венчаться; данная конструкция *lassen* + инфинитив носит пассивное значение

<sup>8</sup> *Als das geschehen war* — когда это случилось; предпрошедшее время, глагол *geschehen* является исключением и образует временные формы *Perfekt* и *Plusquamperfekt* с вспомогательным глаголом *sein*

<sup>9</sup> *es schickt sich* — это удобно; пристало

nur mit deinem Manne fortziehen.” Der Bettelmann nahm sie mit hinaus, und sie kamen in einen großen Wald.

Da fragte sie: “Ach, wem gehört der schöne Wald?” — “Der gehört dem König Drosselbart: hättst du’n genommen, so wär er dein!” “Ich arme Jungfer zart, ach, hätt ich genommen den König Drosselbart!” Darauf kamen sie über eine Wiese, da fragte sie wieder: “Wem gehört die schone, grüne Wiese?” — “Sie gehört dem König Drosselbart: hättst du’n genommen, so wär sie dein!” “Ich arme Jungfer zart, ach, hätt ich genommen den König Drosselbart!” Dann kamen sie durch eine

große Stadt, da fragte sie wieder: “Wem gehört wohl<sup>10</sup> die schöne große Stadt?” — “Sie gehört dem König Drosselbart, hättst du’n genommen, so wär sie dein!” “Ich arme Jungfer zart, ach, hätt ich genommen den König Drosselbart!”

— “Das gefällt mir gar nicht”, sprach der Spielmann, — “dass du dir immer einen andern zum Mann wünschest, bin ich dir nicht gut genug?” Endlich kamen sie an ein ganz kleines Häuschen, da sprach sie: “Ach Gott! was für ein Häuselein! Wem mag<sup>11</sup> das elende, winzige Häuschen sein?” Der Spielmann antwortete: “Das ist mein und dein Haus, wo wir zusammen

<sup>10</sup> *wohl* — здесь: частица *wohl* передаёт значение «вероятно, наверное», выражает определенное сомнение или неуверенность, особенно когда задается какой-то вопрос

<sup>11</sup> *mag* — модальный глагол *mögen* в данном случае в своём субъективном значении выражает предположение

<sup>12</sup> **mach Feuer an** — разожги огонь; форма повелительного наклонения, отделяемая приставка стоит в конце предложения или части сложного предложения

<sup>13</sup> **Hand anlegen** — приложить руку (*к чему-л.*), принять участие

wohnen.” “Wo sind die Diener?”, sprach die Königstochter. — “Was, Diener! — antwortete der Bettelmann, “du musst dir selber tun, was du willst getan haben. **Mach nur gleich Feuer an**<sup>12</sup> und stell Wasser auf, dass du mir mein Essen kochst, ich bin ganz müde.”

Die Königstochter verstand aber nichts vom Feueranmachen und Kochen, und der Bettelmann musste selber mit **Hand anlegen**<sup>13</sup>, dass es noch so leidlich ging. Als sie die schmale Kost gegessen hatten, legten sie sich zu Bett, aber am Morgen trieb er sie schon ganz früh heraus, weil sie das Haus besorgen sollte. Ein paar Tage lebten sie auf

diese Art schlecht genug,  
und **zehrten ihren Vorrat auf**<sup>14</sup>. Da sprach der Mann:  
“Frau, so geht’s nicht  
länger, dass wir hier zeh-  
ren und nichts verdienen.  
Du sollst Körbe flechten.”  
Er ging aus, schnitt Wei-  
den, und brachte sie heim,  
da fing sie an zu flechten,  
aber die harten Weiden  
stachen ihr die zarten  
Hände wund. “Ich sehe,  
das geht nicht”, sprach  
der Mann, “spinn lieber,  
vielleicht kannst du das  
besser.” Sie setzte sich hin  
und versuchte zu spinnen,  
aber der harte Faden  
schnitt ihr bald in die  
weichen Finger, dass das  
Blut daran herunter lief.  
“Siehst du”, sprach der  
Mann, “du taugst zu kei-  
ner Arbeit, mit dir bin ich

<sup>14</sup> *alle Vorräte aufzehren* — съесть все запасы

<sup>15</sup> *j-n hart ankommen* —  
тяжело даваться

<sup>16</sup> *feil halten* — предла-  
гать на продажу

<sup>17</sup> *meines Vaters Reich* —  
королевство моего  
отца; *meines Vaters* сто-  
ит в род. падеже

<sup>18</sup> *denn die Leute  
kaufen* — т.к. люди по-  
купали; после союза  
*denn* следует прямой  
порядок слов.

schlimm angekommen<sup>15</sup>. Nun will ich's versuchen, und einen Handel mit Töpfen und irdenem Geschirr anfangen, du sollst dich auf den Markt setzen und die Ware **feil halten**<sup>16</sup>.” “Ach”, dachte sie, “wenn auf den Markt Leute aus **meines Vaters Reich**<sup>17</sup> kommen, und sehen mich da sitzen und feil halten, wie werden sie mich verspotten!”

Aber es half nichts, sie musste hin, wenn sie nicht Hungers sterben wollten. Das erste Mal ging's gut, **denn die Leute kauften**<sup>18</sup> der Frau, weil sie so schön war, gern ihre Ware ab, und bezahlten, was sie forderte, ja viele gaben ihr das Geld, und ließen ihr die Topfe noch dazu.

Nun lebten sie von dem erworbenen so lang es dauerte, da handelte der Mann wieder eine Menge neues Geschirr ein, und sie setzte sich an eine Ecke des Markts, und stellte es um sich her und hielt feil. Da kam plötzlich ein trunkenener Husar daher gejagt, und ritt gerade zu in die Töpfe hinein, dass alles in tausend Scherben zersprang. Sie fing an zu weinen, und wusste nicht vor Angst, was sie anfangen sollte. “Ach wie wird mir’s ergehen!<sup>19</sup>”, rief sie, “was wird mein Mann dazu sagen!” Sie lief heim, und erzählte ihm das Unglück. “Wer setzt sich auch an die Ecke des Markts mit irdenem Geschirr!”, sprach der Mann,

<sup>19</sup> *wie wird mir’s  
ergehen!* — ЧТО СО МНОЙ  
будет!

<sup>20</sup> **bin gewesen** — был; форма сложного прошедшего времени *Perfekt* от глагола *sein*

<sup>21</sup> **zur Hand gehen** — служить

<sup>22</sup> **die sauerste Arbeit** — самая черная, тяжёлая и грязная работа

“lass nur das Weinen, ich sehe wohl, du bist zu keiner ordentlichen Arbeit zu gebrauchen; da **bin** ich in unseres Königs Schloss **gewesen**<sup>20</sup>, und habe gefragt, ob sie nicht eine Küchenmagd brauchen könnten, und sie haben mir versprochen, sie wollten dich dazu nehmen, dafür bekommst du freies Essen.”

Nun ward die Königstochter eine Küchenmagd, musste dem Koch **zur Hand gehen**<sup>21</sup> und die **sauerste Arbeit**<sup>22</sup> tun. Sie machte sich an beiden Seiten in den Taschen ein Topfchen fest, darin trug sie, was sie von dem übrig gebliebenen erhielt, nach Haus, und sie lebten zusammen davon. Es trug

sich **zu**<sup>23</sup>, dass die Hochzeit des ältesten Königssohns sollte gefeiert werden, da ging die arme Frau hinauf, stellte sich vor die Saaltüre und sah zu. Als nun die Lichter angezündet wurden, und immer einer schöner als der andere herein trat, und alles voll Pracht und Herrlichkeit war, da dachte sie **mit betrübtem Herzen**<sup>24</sup> an ihr Schicksal, und verwünschte ihren Hochmut und Übermut, der sie in diese Armut gestürzt hatten. Von den köstlichen Speisen, die da ein und ausgetragen wurden, erhielt sie von den Dienern manchmal **etwas geschenkt**<sup>25</sup>, das tat sie in ihre Topfchen und wollte es heim tragen. Auf ein-

<sup>23</sup> *es trug sich zu* — так случилось

<sup>24</sup> *mit betrübtem Herzen* — с тяжелым сердцем

<sup>25</sup> *erhielt sie etwas geschenkt* — она получала что-то в подарок; *geschenkt* является participlem 2 глагола *schenken*

mal trat der Königssohn in goldenen Kleidern daher, und als er die schöne Frau in der Türe stehen sah, ergriff er sie bei der Hand und wollte mit ihr tanzen, aber sie wollte nicht und erschrak, denn sie sah, dass es der König Drosselbart war, der um sie gefreit und den sie mit Spott abgewiesen hatte.

Als sie sich sträubte, zog er sie herein, da ging das Band auf, welches die Taschen hielt, und die Töpfe fielen heraus, dass die Suppe floss, und die Brocken umher sprangen. Und wie das die Leute sahen, entstand ein allgemeines Gelächter und Spotten, und sie war so beschämt, dass sie sich **lieber tausend Klafter**

unter die Erde gewünscht hätte<sup>26</sup>. Sie sprang zur Türe und wollte entfliehen, aber auf der Treppe holte sie ein Mann ein und brachte sie zurück, und wie sie ihn ansah, war es der König Drosselbart selbst, der sprach: “Fürchte dich nicht, ich und der Spielmann, der mit dir in dem elenden Häuschen gewohnt hat, sind eins. **Dir zur Liebe**<sup>27</sup> habe ich mich so ver stellt, und der Husar, der dir die Töpfe entzwei geritten hat, bin ich auch gewesen. Das alles ist geschehen, um deinen stolzen Sinn zu beugen, und dich für deinen Hochmut, womit du mich verspottet hast, zu strafen. Nun aber ist's vorüber und jetzt soll

<sup>26</sup> *sie sich lieber tausend Klafter unter die Erde gewünscht hätte* — она бы хотела провалиться сквозь землю

<sup>27</sup> *Dir zur Liebe* — из(-за) любви к тебе

unser Hochzeitfest sein.” Da kamen die Kammerfrauen, und taten ihr die prächtigsten Kleider an, und ihr Vater kam und der ganze Hof, und wünschten ihr Glück zu ihrer Vermählung mit dem König Drosselbart, und die rechte Freude fing jetzt erst an. Ich wollte, du und ich, wir wären auch dabei gewesen.

# HÄNSEL UND GRETEL

Vor einem großen Walde wohnte ein armer **Holzhacker**<sup>1</sup> mit seiner Frau und seinen zwei Kindern. Das Bübchen hieß Hänsel und das Mädchen Gretel. Er hatte wenig zu beißen und zu brechen<sup>2</sup>, und einmal, als große **Teuerung**<sup>3</sup> ins Land kam, konnte er das tägliche Brot nicht mehr schaffen. Wie er sich nun abends im Bette Gedanken machte und sich vor Sorgen herumwälzte, seufzte er und sprach zu seiner Frau: “Was soll aus uns werden? Wie können wir unsere armen Kinder

<sup>1</sup> **Holzhacker** — дровосек; данное существительное образовано от глагола *hacken* с помощью суффикса *-er*

<sup>2</sup> *nichts zu beißen (und zu brechen) haben* — не иметь куска хлеба

<sup>3</sup> **Teuerung** — повышение цен; данное слово образовано от прилагательного *teuer* с помощью суффикса *-ung*. Существительные с суффиксом *-ung* всегда женского рода

<sup>4</sup> **am dicksten** — гуще всего; форма превосходной степени прилагательного *dick*

<sup>5</sup> **sollt** — сокр. от *sollte* — должен бы; форма сослагательного наклонения *Konjunktiv*  
<sup>2</sup> глагола *sollen*  
<sup>6</sup> **es nicht übers Herz bringen\***, *etw. (A) zu tun* — быть не в состоянии сделать *что-л.*

ernähren da wir für uns selbst nichts mehr haben?” — “Weißt du was, Mann,” antwortete die Frau, “wir wollen morgen in aller Frühe die Kinder hinaus in den Wald führen, wo er **am dicksten**<sup>4</sup> ist. Da machen wir ihnen ein Feuer an und geben jedem noch ein Stückchen Brot, dann gehen wir an unsere Arbeit und lassen sie allein. Sie finden den Weg nicht wieder nach Haus, und wir sind sie los.” — “Nein, Frau,” sagte der Mann, “das tue ich nicht; wie **sollt**<sup>5</sup> ich’s **übers Herz bringen**<sup>6</sup>, meine Kin-der im Walde allein zu lassen! Die wilden Tiere würden bald kommen und sie zerreissen.” — “Oh, du Narr,” sagte sie,

“dann müssen wir alle viere Hungers sterben, du kannst nur die Bretter für die Särge hobeln,” und ließ ihm keine Ruhe, bis er einwilligte. “Aber die armen Kinder dauern mich doch,” sagte der Mann.

Die zwei Kinder hatten vor Hunger auch nicht einschlafen können<sup>7</sup> und hatten gehört, was die Stiefmutter zum Vater gesagt hatte. Gretel weinte bittere Tränen und sprach zu Hänsel: “Nun ist’s um uns geschehen<sup>8</sup>.”— “Still, Gretel,” sprach Hänsel, “gräme dich nicht, ich will uns schon helfen.” Und als die Alten eingeschlafen waren, stand er auf, zog sein Röcklein an, machte die Untertüre auf und schlich

<sup>7</sup> *hatten einschlafen*  
*können* — могли за-  
снуть; форма пред-  
прошедшего времени с  
модальным глаголом

<sup>8</sup> *es ist um etw. (A)*  
*geschehen* — пропасть

<sup>9</sup> *Sei* — будь; повелительное наклонение Imperativ глагола *sein*

sich hinaus. Da schien der Mond ganz hell, und die weißen Kieselsteine, die vor dem Haus lagen, glänzten wie lauter Batzen. Hänsel bückte sich und steckte so viele in sein Rocktäschlein, als nur hinein wollten. Dann ging er wieder zurück, sprach zu Gretel: “*Sei*<sup>9</sup> getrost, liebes Schwesternchen, und schlaf nur ruhig ein, Gott wird uns nicht verlassen,” und legte sich wieder in sein Bett.

Als der Tag anbrach, noch ehe die Sonne aufgegangen war, kam schon die Frau und weckte die beiden Kinder: “Steht auf, ihr Faulenzer, wir wollen in den Wald gehen und Holz holen.” Dann gab sie jedem ein Stückchen Brot

und sprach: “Da habt ihr etwas für den Mittag, aber esst’s nicht vorher auf, weiter kriegt ihr nichts.”

Gretel nahm das Brot unter die Schürze, weil Hänsel die Steine in der Tasche hatte. Danach machten sie sich alle zusammen auf den Weg nach dem Wald. Als sie ein Weilchen gingen, stand Hänsel still und guckte nach dem Haus zurück und tat das wieder und immer wieder. Der Vater sprach: “Hänsel, was guckst du da und bleibst zurück, hab acht und vergiss deine Beine nicht!” — “Ach, Vater,” sagte Hänsel, “ich sehe nach meinem weißen Kätzchen, das sitzt oben auf dem Dach und will mir **Ade sagen**<sup>10</sup>.” Die Frau

<sup>10</sup> *Ade sagen* — уст. прощаться

sprach: “Narr, das ist dein Kätzchen nicht, das ist die Morgensonnen, die auf den Schornstein scheint.” Hänsel aber hatte nicht nach dem Kätzchen gesehen, sondern immer einen von den blanken Kieselsteinen aus seiner Tasche auf den Weg geworfen.

Als sie mitten in den Wald gekommen waren, sprach der Vater: “Nun sammelt Holz, ihr Kinder, ich will ein Feuer anmachen, damit ihr nicht friert.” Hänsel und Gretel trugen Reisig zusammen, einen kleinen Berg hoch. Das Reisig ward angezündet, und als die Flamme recht hoch brannte, sagte die Frau: “Nun legt euch ans Feuer, ihr Kinder, und ruht euch aus, wir gehen

in den Wald und hauen Holz. Wenn wir fertig sind, kommen wir wieder und holen euch ab.”

Hänsel und Gretel saßen um das Feuer, und als der Mittag kam, aß jedes sein Stücklein Brot. Und weil sie die Schläge der Holzaxt hörten, so glaubten sie, ihr Vater wär’ in der Nähe. **Es war aber nicht die Holzaxt<sup>11</sup>**, es war ein Ast, den er an einen dürren Baum gebunden hatte und den der Wind hin und her schlug. Und als sie so lange gesessen hatten, fielen ihnen die Augen vor Müdigkeit zu, und sie schliefen fest ein. Als sie endlich erwachten, war es schon finstere Nacht. Gretel fing an zu weinen und sprach: “Wie

<sup>11</sup> *es war aber nicht die Holzaxt* — это был не топор; отрицание *nicht* стоит здесь непосредственно перед отрицаемым словом

• sollen wir nun aus dem Wald kommen?” Hänsel aber tröstete sie: “Wart nur ein Weilchen, bis der Mond aufgegangen ist, dann wollen wir den Weg schon finden.” Und als der volle Mond aufgestiegen war, so nahm Hänsel sein Schwestern an der Hand und ging den Kieselsteinen nach, die schimmerten wie neugeschlagene Batzen und zeigten ihnen den Weg. Sie gingen die ganze Nacht hindurch und kamen bei anbrechendem Tag wieder zu ihres Vaters Haus. Sie klopften an die Tür, und als die Frau aufmachte und sah, dass es Hänsel und Gretel waren, sprach sie: “Ihr bösen Kinder, was habt ihr so lange im Walde

geschlafen, wir haben geglaubt, ihr wollet gar nicht wiederkommen.”

Der Vater aber freute sich, denn es war ihm zu Herzen gegangen, dass er sie so allein zurückgelassen hatte.

Nicht lange danach war wieder Not in allen Ecken, und die Kinder hörten, wie die Mutter nachts im Bette zu dem Vater sprach: “Alles ist wieder aufgezehrt, wir haben noch einen halben Laib Brot, hernach hat das Lied ein Ende. Die Kinder müssen fort, wir wollen sie tiefer in den Wald hineinführen, damit sie den Weg nicht wieder herausfinden; es ist sonst keine Rettung für uns.” Dem Mann fiel’s schwer aufs Herz, und er

<sup>12</sup> **mit deinen Kindern** —

с твоими детьми; в  
дат. падеже мн. числе  
к существительному  
добавляется *—n.* Под-  
робнее см. «Склонение  
существительных»

<sup>13</sup> **Wer A sagt, muss B  
sagen** — сказал А, го-  
вори Б

dachte: Es wäre besser,  
dass du den letzten Bissen  
**mit deinen Kindern**<sup>12</sup> teil-  
test. Aber die Frau hörte  
auf nichts, was er sagte,  
schalt ihn und machte ihm  
Vorwürfe. **Wer A sagt,**  
**muss B sagen**<sup>13</sup>, und weil  
er das erstemal nachgege-  
ben hatte, so musste er es  
auch zum zweitenmal.

Die Kinder waren aber  
noch wach gewesen und  
hatten das Gespräch mit-  
angehört. Als die Alten  
schliefen, stand Hänsel  
wieder auf, wollte hinaus  
und die Kieselsteine auf-  
lesen, wie das vorigemal;  
aber die Frau hatte die  
Tür verschlossen, und  
Hänsel konnte nicht her-  
aus. Aber er tröstete sein  
Schwesterchen und sprach:  
“Weine nicht, Gretel, und

schlaf nur ruhig, der liebe Gott wird uns schon helfen.”

Am frühen Morgen kam die Frau und holte die Kinder aus dem Bette. Sie erhielten ihr Stückchen Brot, das war aber noch kleiner als das vorigemal. Auf dem Wege nach dem Wald bröckelte es Hänsel in der Tasche, stand oft still und warf ein Bröcklein auf die Erde. “Hänsel, was stehst du und guckst dich um?” sagte der Vater, “geh deiner Wege!” — “Ich sehe nach meinem Täubchen, das sitzt auf dem Dache und will mir Ade sagen,” antwortete Hänsel. “Narr,” sagte die Frau, “das ist dein Täubchen nicht, das ist die Morgensonnen, die auf den

Schornstein oben scheint.” Hänsel aber warf nach und nach alle Bröcklein auf den Weg.

Die Frau führte die Kinder noch tiefer in den Wald, wo sie ihr Lebtag noch nicht gewesen waren. Da ward wieder ein großes Feuer angemacht, und die Mutter sagte: “Bleibt nur da sitzen, ihr Kinder, und wenn ihr müde seid, könnt ihr ein wenig schlafen. Wir gehen in den Wald und hauen Holz, und abends, wenn wir fertig sind, kommen wir und holen euch ab.” Als es Mittag war, teilte Gretel ihr Brot mit Hänsel, der sein Stück auf den Weg gestreut hatte. Dann schliefen sie ein, und der Abend verging; aber nie-

mand kam zu den armen Kindern. Sie erwachten erst in der finstern Nacht, und Hänsel tröstete sein Schwesternchen und sagte: "Wart nur, Gretel, bis der Mond aufgeht, dann werden wir die Brotbröcklein sehen, die ich ausgestreut habe, die zeigen uns den Weg nach Haus." Als der Mond kam, machten sie sich auf, aber sie fanden kein Bröcklein mehr, denn die viel tausend Vögel, die im Walde und im Felde umherfliegen, die hatten sie wegge pickt. Hänsel sagte zu Gretel: "Wir werden den Weg schon finden." Aber sie fanden ihn nicht. Sie gingen die ganze Nacht und noch einen Tag von Morgen bis Abend, aber sie kamen aus dem

Wald nicht heraus und waren so hungrig, denn sie hatten nichts als die paar Beeren, die auf der Erde standen. Und weil sie so müde waren, dass die Beine sie nicht mehr tragen wollten, so **legten sie sich**<sup>14</sup> unter einen Baum und schliefen ein.

Nun war's schon der dritte Morgen, dass sie ihres Vaters Haus verlassen hatten. Sie fingen wieder an zu gehen, aber sie gerieten immer tiefer in den Wald, und wenn nicht bald Hilfe kam, mussten sie verschmachten. Als es Mittag war, sahen sie ein schönes, schneeweißes Vögelein auf einem Ast sitzen. Das sang so schön, dass sie stehen blieben und **ihm zuhör-**

<sup>14</sup> **legten sie sich** — они улеглись; возвратный глагол, на русский язык переводится с частицей *—ся*. Подробнее см. «Возвратные глаголы»

ten<sup>15</sup>. Und als es fertig war, schwang es seine Flügel und flog vor ihnen her. Sie gingen ihm nach, bis sie zu einem Häuschen gelangten, auf dessen Dach<sup>16</sup> es sich setzte. Als sie ganz nahe herankamen, so sahen sie, dass das Häuslein aus Brot gebaut war und mit Kuchen bedeckt; aber die Fenster waren von hellem Zucker. “Da wollen wir uns dranmachen,” sprach Hänsel, “und eine gesegnete Mahlzeit halten. Ich will ein Stück vom Dach essen, Gretel, du kannst vom Fenster essen, das schmeckt süß.” Hänsel reichte in die Höhe und brach sich ein wenig vom Dach ab, um zu versuchen, wie es schmeckte. Und

<sup>15</sup> **ihm zuhörten** — слушали её (птичку); глагол *zuhören* (слушать), в отличие от русского языка употребляется с дат. падежом

<sup>16</sup> **auf dessen Dach** — на чью крышу; *dessen* — относительное местоимение в род. падеже

Gretel stellte sich an die Scheiben und knupperte daran. Da rief eine feine Stimme aus der Stube heraus:

*“Knupper, knupper,  
Kneischen,  
Wer knuppert  
an meinem Häuschen?”*

Die Kinder antworteten:

*“Der Wind, der Wind,  
Das himmlische Kind,”*

und aßen weiter, ohne sich irre machen zu lassen. Hänsel, dem das Dach sehr gut schmeckte, riss sich ein großes Stück davon herunter, und Gretel stieß eine ganze runde Fensterscheibe heraus, setzte sich

nieder und tat sich wohl damit.

Da ging auf einmal die Türe auf, und eine steinalte Frau, die sich auf eine Krücke stützte, schlich heraus. Hänsel und Gretel erschraken so gewaltig, dass sie fallen ließen, was sie in den Händen hielten. Die Alte aber wackelte mit dem Kopfe und sprach: "Ei, ihr lieben Kinder, wer hat euch hierher gebracht? Kommt nur herein und bleibt bei mir, es geschieht euch kein Leid." Sie fasste beide an der Hand und führte sie in ihr Häuschen. Da ward ein gutes Essen aufgetragen, Milch und Pfannkuchen mit Zucker, Äpfel und Nüsse. Hernach wurden zwei

schöne Bettlein weiß ge-deckt, und Hänsel und Gretel legten sich hinein und meinten, sie wären im Himmel.

Die Alte hatte sich nur freundlich angestellt, sie war aber eine böse Hexe, die den Kindern auflauer-te, und hatte das Bro-thäuslein bloß gebaut, um sie herbeizulocken. Wenn **eins**<sup>17</sup> in ihre Gewalt kam, so machte sie es tot, koch-te es und aß es, und das war ihr ein Festtag. Die Hexen haben rote Augen und können nicht weit sehen, aber sie haben eine feine Witterung wie die Tiere und merken's, wenn Menschen herankommen. Als Hänsel und Gretel in ihre Nähe kamen, da lach-te sie boshaft und sprach

<sup>17</sup> **eins** — здесь: кто-то; в данном случае является неопределенным местоимением

höhnisch: “Die habe ich,  
die sollen mir nicht wieder  
entwischen!”

Früh morgens, ehe die Kinder erwacht waren, stand sie schon auf, und als sie beide so lieblich ruhen sah, mit den vollen roten Backen, so murmelte sie **vor sich hin**<sup>18</sup>: “Das wird ein guter Bissen werden.” Da packte sie Hänsel mit ihrer dünnen Hand und trug ihn in einen kleinen Stall und sperrte ihn mit einer Gittertür ein. Er mochte schreien, wie er wollte, es half ihm nichts. Dann ging sie zur Gretel, rüttelte sie wach und rief: “Steh auf, **Faulenzerin**<sup>19</sup>, trag Wasser und koch deinem Bruder etwas Gutes, der sitzt draußen im Stall und soll

<sup>18</sup> *vor sich hin* — (говорить и т.д.) себе под нос; про себя, себе

<sup>19</sup> *Faulenzerin* — лентяйка; суффикс *-in* придаёт значение лица женского пола

<sup>20</sup> *wenn er fett ist* — когда он станет толстым; в данном случае союз *wenn* обозначает условие в будущем

fett werden. **Wenn er fett ist**<sup>20</sup>, so will ich ihn essen.” Gretel fing an bitterlich zu weinen; aber es war alles vergeblich, sie musste tun, was die böse Hexe verlangte.

Nun ward dem armen Hänsel das beste Essen gekocht, aber Gretel bekam nichts als Krebsschalen. Jeden Morgen schlich die Alte zu dem Ställchen und rief: “Hänsel, streck deine Finger heraus, damit ich fühle, ob du bald fett bist.” Hänsel streckte ihr aber ein Knöchlein heraus, und die Alte, die trübe Augen hatte, konnte es nicht sehen und meinte, es wären **Hänsels Finger**<sup>21</sup>, und verwunderte sich, dass er gar nicht fett werden wollte. Als

<sup>21</sup> *Hänsels Finger* — пальцы Гензеля; в данном случае принадлежность предается путём прибавления *-s* к имени

vier Wochen herum waren und Hänsel immer mager blieb, da überkam sie die Ungeduld, und sie wollte nicht länger warten. “Heda, Gretel,” rief sie dem Mädchen zu, “sei flink und trag Wasser! Hänsel mag fett oder mager sein, morgen will ich ihn schlachten und kochen.” Ach, wie jammerte das arme Schwesternchen, als es das Wasser tragen musste, und wie flossen ihm die Tränen über die Backen herunter! “Lieber Gott, hilf uns doch,” rief sie aus, “hätten uns nur die wilden Tiere im Wald gefressen, so wären wir doch zusammen gestorben!” — “**Spar**<sup>22</sup> nur dein Geplärre,” sagte die Alte, “es hilft dir alles nichts.”

<sup>22</sup> *spar* — оставь, брось, прекрати

Frühmorgens musste Gretel heraus, den Kessel mit Wasser aufhängen und Feuer anzünden. “Erst wollen wir backen,” sagte die Alte, “ich habe den Backofen schon eingehiezt und den Teig geknetet.” Sie stieß das arme Gretel hinaus zu dem Backofen, aus dem die Feuerflammen schon herausschlügeln. “Kriech herein,” sagte die Hexe, “und sieh zu, ob recht eingehiezt ist, damit wir das Brot hineinschieben können.” Und wenn Gretel darin war, wollte sie den Ofen zumachen und Gretel sollte darin braten, und dann wollte sie’s aufessen. Aber Gretel merkte, was sie im Sinn hatte, und sprach: “Ich weiß nicht,

wie ich's machen soll; wie komm ich da hinein?" — "Dumme Gans<sup>23</sup>," sagte die Alte, "die Öffnung ist groß genug, siehst du wohl, ich könnte selbst hinein," krabbelte heran und steckte den Kopf in den Backofen. Da gab ihr Gretel einen Stoß, dass sie weit hineinführ, machte die eiserne Tür zu und schob den Riegel vor. Hu! Da fing sie an zu heulen, ganz grauselig; aber Gretel lief fort, und die gottlose Hexe musste elendiglich verbrennen.

Gretel aber lief schnurstracks zum Hänsel, öffnete sein Ställchen und rief: "Hänsel, wir sind erlöst<sup>24</sup>, die alte Hexe ist tot." Da sprang Hänsel heraus wie ein Vogel aus

<sup>23</sup> *blöde [dumme] Gans* — бран. дура

<sup>24</sup> *wir sind erlöst* — мы спасены; пассивная форма состояния — *Stativ*

<sup>25</sup> *weil sie sich nicht mehr zu fürchten brauchten* — т.к. им не нужно было больше бояться; глагол *brauchen* + отрицание + *zu* + инфинитив гла-гола переводится на русский язык как «не нужно...»

dem Käfig, wenn ihm die Türe aufgemacht wird. Wie haben sie sich gefreut, sind sich um den Hals gefallen, sind herumgesprungen und haben sich geküsst! Und weil sie sich **nicht mehr zu fürchten brauchten**<sup>25</sup>, so gingen sie in das Haus der Hexe hinein. Da standen in allen Ecken Kasten mit Perlen und Edelsteinen. “Die sind noch besser als Kieselsteine,” sagte Hänsel und steckte in seine Taschen, was hinein wolle. Und Gretel sagte: “Ich will auch etwas mit nach Haus bringen,” und füllte sein Schürzchen voll. “Aber jetzt wollen wir fort,” sagte Hänsel, “damit wir aus dem Hexenwald herauskommen.” Als

sie aber ein paar Stunden gegangen waren, gelangten sie an ein großes Wasser. "Wir können nicht hinüber," sprach Hänsel, "ich seh keinen Steg und keine Brücke." — "Hier fährt auch kein Schiffchen," antwortete Gretel, "aber da schwimmt eine weiße Ente, wenn ich die bitte, so hilft sie uns hinüber."

Da rief sie:

*"Entchen, Entchen,  
Da steht  
Gretel und Hänsel.  
Kein Steg  
und keine Brücke,  
Nimm uns auf deinen  
weißen Rücken."*

Das Entchen kam auch heran, und Hänsel setzte

sich auf und bat sein Schwesternchen, sich zu ihm zu setzen. "Nein," antwortete Gretel, "es wird dem Entchen zu schwer, es soll uns nacheinander hinüberbringen." Das tat das gute Tierchen, und als sie glücklich drüben waren und ein Weilchen fortgingen, da kam ihnen der Wald immer bekannter und immer bekannter vor, und endlich erblickten sie von weitem ihres Vaters Haus. Da fingten sie an zu laufen, stürzten in die Stube hinein und fielen ihrem Vater um den Hals. Der Mann hatte keine frohe Stunde gehabt, seitdem er die Kinder im Walde gelassen hatte, die Frau aber war gestorben. Gretel

schüttelte sein Schürzchen aus, dass die Perlen und Edelsteine in der Stube herumsprangen, und Hänsel warf eine Handvoll nach der andern aus seiner Tasche dazu. Da hatten alle Sorgen ein Ende, und sie lebten in lauter Freude zusammen.

*Mein Märchen  
ist aus<sup>26</sup>,  
dort läuft eine Maus,  
wer sie fängt,  
darf sich machen  
eine große  
Pelzkappe daraus.*

<sup>26</sup> **aus sein** — закончиться, подойти к концу

## DIE STERNTALER

<sup>1</sup> *Kämmchen* — комнатушка

<sup>2</sup> *Bettchen* — кроватка

<sup>3</sup> *von aller Welt verlassen* — покинута всем миром  
<sup>4</sup> *im Vertrauen auf den lieben Gott* — с верой в дорогого Бога

Es war einmal ein kleines Mädchen, seine Eltern waren gestorben, und es war so arm, dass es kein **Kämmchen**<sup>1</sup> mehr hatte zu wohnen und kein **Bettchen**<sup>2</sup> mehr zu schlafen und endlich gar nichts mehr als die Kleider auf dem Leib und ein Stückchen Brot in der Hand, das ihm ein mitleidiges Herz geschenkt hatte. Es war aber gut und fromm. Und weil es so **von aller Welt verlassen**<sup>3</sup> war, ging es **im Vertrauen auf den lieben Gott**<sup>4</sup> hinaus ins Feld. Da begegnete ihm

ein armer Mann, der sprach „ach, gib mir etwas zu essen, ich bin so hungrig.“ Es reichte ihm das ganze Stückchen Brot und sagte „**Gott segne dir's**<sup>5</sup>“ und ging weiter. Da kam ein Kind das jammerte und sprach „**es friert mich so an meinem Kopf**<sup>6</sup>, schenk mir etwas, **womit**<sup>7</sup> ich ihn bedecken kann.“ Da **tat** es seine Mütze **ab**<sup>8</sup> und gab sie ihm. Und als es noch **eine Weile**<sup>9</sup> gegangen war, kam wieder ein Kind und hatte kein Leibchen an und fror: da gab es ihm **seins**<sup>10</sup>: und noch weiter, da bat eins um ein Röcklein, das gab es auch von sich hin. Endlich gelangte es in einen Wald, und es war schon dunkel geworden, da kam noch

<sup>5</sup> „*Gott segne dir's*“ — да благословит тебя Бог

<sup>6</sup> *es friert mich so an meinem Kopf* — у меня так сильно мёрзнет голова

<sup>7</sup> *womit* — здесь: чем; местоимённое наречие, образовано путём присоединения предлога *mit* к части *wo-*. Выбор предлога зависит от управления соответствующего глагола, с которым связан предлог

<sup>8</sup> *tat ab* (abtun) — сняла

<sup>9</sup> *eine Weile* — немного

<sup>10</sup> *seins* — её; притяжательное местоимение, т.к. оно стоит без согласованного с ним существительного, к нему добавляется *-s*

<sup>11</sup> **Hemdlein** — рубашонка

<sup>12</sup> **wohl** — здесь: пожалуй

<sup>13</sup> **gar nichts** — совсем ничего

<sup>14</sup> **auf einmal** — здесь: внезапно

<sup>15</sup> **ob es gleich sein  
Hemdlein weggegeben** — как только она отдала свою рубашонку

<sup>16</sup> **vom allerfeinsten  
Linnen** — из изысканнейшего льна

<sup>17</sup> **für seinen Lebtag** — на всю жизнь

eins und bat um ein **Hemdlein**<sup>11</sup>, und das fromme Mädchen dachte „es ist dunkle Nacht, da sieht dich niemand du kannst **wohl**<sup>12</sup> dein Hemd weggeben,“ und zog das Hemd ab und gab es auch hin. Und wie es so stand und **gar nichts**<sup>13</sup> mehr hatte, fielen **auf einmal**<sup>14</sup> die Sterne vom Himmel, und waren lauter harte blanke Taler: und **ob es gleich sein  
Hemdlein weggegeben**<sup>15</sup>, so hatte es ein neues an und das war **vom allerfeinsten Linnen**<sup>16</sup>. Da sammelte es sich die Taler hinein und war reich **für seinen Lebtag**<sup>17</sup>.

## DER FUCHS UND DIE GÄNSE

Der Fuchs kam einmal auf eine Wiese, wo **eine Herde schöner fetter Gänse**<sup>1</sup> saß, da lachte er und sprach „ich **komme ja wie gerufen**<sup>2</sup>, ihr sitzt hübsch beisammen, so kann ich **eine nach der andern**<sup>3</sup> auffressen.“ Die Gänse gackerten **vor Schrecken**<sup>4</sup>, sprangen auf, fingen an zu jammern und kläglich um ihr Leben zu bitten. Der Fuchs aber wollte auf nichts hören und sprach „**da ist keine Gnade**<sup>5</sup>, ihr müsst sterben.“ Endlich nahm sich **eine das Herz**<sup>6</sup> und sagte „sollen wir arme

:  
<sup>1</sup> *eine Herde schöner fetter Gänse* — стая хороших, упитанных гусей; родительный падеж сейчас всё чаще заменяется на предлог *von* + дательный падеж — *eine Herde von schönen fetten Gänsen*

<sup>2</sup> *wie gerufen kommen* — прийти как нельзя кстати

<sup>3</sup> *eine nach der andern* — одну за другой

<sup>4</sup> *vor Schrecken* — от страха

<sup>5</sup> *da ist keine Gnade* — пощады не будет

<sup>6</sup> *sich das Herz nehmen* — собрать всё своё мужество

<sup>7</sup> **Leben lassen** — уйти из жизни; умереть

<sup>8</sup> **damit** — здесь: чтобы

<sup>9</sup> **sich in eine Reihe stellen** — становиться в ряд

<sup>10</sup> **billig** — здесь: справедливо

<sup>11</sup> **die Reihe kam an sie** — очередь дошла до неё

Gänse doch unser jung frisch **Leben lassen**<sup>7</sup>, so erzeige uns die einzige Gnade und erlaub uns noch ein Gebet, **damit**<sup>8</sup> wir nicht in unsern Sünden sterben: hernach wollen wir **uns auch in eine Reihe stellen**<sup>9</sup>, damit du dir immer die fetteste aussuchen kannst.“ „Ja,“ sagte der Fuchs, „das ist **billig**<sup>10</sup>, und ist eine fromme Bitte: betet, ich will so lange warten.“ Also fing die erste ein recht langes Gebet an, immer „ga! ga!“ und weil sie gar nicht aufhören wollte, wartete die zweite nicht, bis **die Reihe an sie kam**<sup>11</sup>, sondern fing auch an „ga! ga!“ Die dritte und vierte folgte ihr, und bald gackerten sie alle zusammen. (Und

wenn sie ausgebetet haben, soll das Märchen weiter erzählt werden<sup>12</sup>, sie beten aber alleweile noch immer<sup>13</sup> fort.)

<sup>12</sup> *soll erzählt werden* — должна рассказывать-  
ся; форма страдатель-  
ного залога  
<sup>13</sup> *noch immer* — всё ещё

## DER FUCHS UND DIE KATZE

<sup>1</sup> *es trug sich zu* — случилось так

<sup>2</sup> **dem Herrn** — господину; существительное *Herr* принадлежит к слабому типу склонения существительных. Подробнее см. «Склонение существительных»

<sup>3</sup> *viel gelten* — пользоваться авторитетом; иметь вес

<sup>4</sup> *wie geht's? wie steht's?* — как поживаете?

<sup>5</sup> *sich durchschlagen* — перебиваться, сводить концы с концами

<sup>6</sup> *alles Hochmutes voll* — преисполненный высокомерием

<sup>7</sup> *von Kopf bis zu Füßen* — с головы до ног

Es trug sich zu<sup>1</sup>, dass die Katze in einem Wald dem Herrn<sup>2</sup> Fuchs begegnete, und weil sie dachte „er ist gescheit und wohl erfahren, und gilt viel<sup>3</sup> in der Welt,“ so sprach sie ihm freundlich zu. „Guten Tag, lieber Herr Fuchs, wie geht's? wie steht's?<sup>4</sup> wie schlagt ihr euch durch<sup>5</sup> in dieser teuren Zeit?“ Der Fuchs, alles Hochmutes voll<sup>6</sup>, betrachtete die Katze von Kopf bis zu Füßen<sup>7</sup> und wusste lange nicht ob er eine Antwort geben sollte. Endlich sprach er „O du

armseliger **Bartputzer**<sup>8</sup>,  
du **buntscheckiger Narr**<sup>9</sup>,  
du Hungerleider und Mäusejäger, was **kommt dir in den Sinn**<sup>10</sup>? du **unterstehst dich zu fragen**<sup>11</sup> wie es mir geht? was hast du gelernt? wie viel **Künste verstehst du**<sup>12</sup>?“ „Ich verstehe nur eine einzige“ antwortete bescheidenlich die Katze. „Was ist das für eine Kunst?“ fragte der Fuchs. „Wenn die Hunde hinter mir her sind, so kann ich auf einen Baum springen und mich retten.“ „Ist das alles?“ sagte der Fuchs, „ich **bin Herr über**<sup>13</sup> hundert Künste und habe überdies noch **einen Sack voll Liste**<sup>14</sup>. Du jammerst mich, komm mit mir, ich will dich lehren wie man den Hunden

<sup>8</sup> **Bartputzer** — дословно: чистильщик усов; слово образовано от существительного *Bart*, глагола *putzen* и суффикса *-er*

<sup>9</sup> **buntscheckiger Narr** — пегий, пятнистый дурак

<sup>10</sup> **in den Sinn kommen** — приходить на ум; прийти в голову

<sup>11</sup> **unterstehst dich zu fragen** — смеешь спрашивать

<sup>12</sup> **wie viel Künste verstehst du** — что ты умеешь; сколько у тебя способностей

<sup>13</sup> **Herr über etw. sein** — владеть чем-либо

<sup>14</sup> **überdies noch einen Sack voll Liste** — сверх того ещё полный мешок (умений)

entgeht.“ Indem kam ein Jäger mit vier Hunden daher. Die Katze sprang behend auf einen Baum und setzte sich in den Gipfel, wo Äste und Laubwerk sie völlig verbargen. „Bindet den Sack auf, Herr Fuchs, bindet den Sack auf,“ rief ihm die Katze zu, aber die Hunde hatten ihn schon gepackt und hielten ihn fest. „Ei, Herr Fuchs,“ rief die Katze, „ihr bleibt mit euern hundert Künsten stecken. **Hättet ihr heraufkriechen können wie ich, so wär's nicht um euer Leben geschehen<sup>15</sup>.**“

<sup>15</sup> *hättet ...*

*heraufkriechen können, so wär's nicht ... geschehen* — могли бы взбираться наверх..., этого бы не случилось бы; форма сослагательного наклонения в прошедшем времени

## DER FUCHS UND DAS PFERD

Es hatte ein Bauer ein treues Pferd, das **war** alt **geworden**<sup>1</sup> und konnte keine Dienste mehr tun, da wollte ihm sein Herr nichts mehr zu fressen geben und sprach „brauchen kann ich dich freilich nicht mehr, indeß **meine ich es gut mit dir**<sup>2</sup>, zeigst du dich noch so stark, daß du mir einen Löwen hierher bringst, so will ich dich behalten, jetzt aber **mach dich fort**<sup>3</sup> aus meinem Stall,“ und jagte es ins weite Feld. Das Pferd war traurig und ging in den Wald, dort ein wenig

<sup>1</sup> *war ... geworden* —  
стал; временная форма  
плюсквамперфект —  
предпрошедшее время,  
выражает предшество-  
вание по отношению к  
некоторой ситуации в  
прошлом

<sup>2</sup> *ich meine es gut mit dir* — я к тебе хорошо  
отношусь

<sup>3</sup> *mach dich fort* — уби-  
райся (вон)

<sup>4</sup> *was hängst du so den Kopf* — что ты голову повесил; приуныл

Schutz vor dem Wetter zu suchen. Da begegnete ihm der Fuchs und sprach „**was hängst du so den Kopf**<sup>4</sup> und gehst so einsam herum?“ „Ach,“ antwortete das Pferd, „Geiz und Treue wohnen nicht beisammen in einem Haus: mein Herr hat vergessen was ich ihm für Dienste in so vielen Jahren geleistet habe, und weil ich nicht mehr ackern kann, will er mir kein Futter mehr geben, und hat mich fortgejagt.“ „Ohne allen Trost?“ fragte der Fuchs.

„Der Trost war schlecht, er hat gesagt wenn ich noch so stark wäre, daß ich ihm einen Löwen **brächte**<sup>5</sup>, wollte er mich behalten, aber er weiß wohl, daß ich das nicht

<sup>5</sup> *brächte* — принес бы; форма сослагательного наклонения Konjunktiv 2 от глагола *bringen*

vermag.“ Der Fuchs sprach „da will ich dir helfen, leg dich nur hin, strecke dich aus und rege dich nicht, **als wärst du tot**<sup>6</sup>.“ Das Pferd tat was der Fuchs verlangte, der Fuchs aber ging zum Löwen, der seine Höhle nicht weit davon hatte und sprach „da draußen liegt ein totes Pferd, komm doch mit, da kannst du eine fette **Mahlzeit halten**<sup>7</sup>.“ Der Löwe ging mit und wie sie bei dem Pferd standen, sprach der Fuchs „**hier hast du es doch nicht nach deiner Gemächlichkeit**<sup>8</sup>, weißt du was? ich will es mit dem Schweif an dich binden, so kannst du es in deine Höhle ziehen und **in aller Ruhe**<sup>9</sup> verzehren.“ Dem Löwen gefiel der Rat, er

<sup>6</sup> *als wärst du tot* — как будто ты мёртв

<sup>7</sup> *Mahlzeit halten* — есть; принимать пищу

<sup>8</sup> *hier hast du es doch nicht nach Gemächlichkeit* — здесь тебе будет некомфортно

<sup>9</sup> *in aller Ruhe* — в полной тишине

<sup>10</sup> *mit keiner Kraft zu zerreißen war* — никакой силой не разорвать

<sup>11</sup> *auf die Schulter klopfen* — хлопать по плечу

stellte sich hin und damit ihm der Fuchs das Pferd festknüpfen könnte, hielt er ganz still. Der Fuchs aber band mit des Pferdes Schweif dem Löwen die Beine zusammen und schnürte alles so wohl und stark, daß es **mit keiner Kraft zu zerreißen war**<sup>10</sup>. Als er nun sein Werk vollendet hatte, **klopfte** er dem Pferd **auf die Schulter**<sup>11</sup> und sprach „zieh, Schimmel, zieh.“ Da sprang das Pferd auf und zog den Löwen mit sich fort. Der Löwe fing an zu brüllen, daß die Vögel in dem ganzen Wald vor Schrecken aufflogen, aber das Pferd zog und schleppete ihn über das Feld vor seines Herrn Tür. Wie der Herr das sah, **besann** er

**sich eines bessern<sup>12</sup>** und sprach zu dem Pferd, „du sollst bei mir bleiben und es gut haben“ und gab ihm satt zu fressen bis es starb.

• • • • •  
<sup>12</sup> *besann er sich eines bessern* — одумался

## DER HASE UND DER IGEL

<sup>1</sup> *hört sich lägenhaft an* —  
кажется ложной

<sup>2</sup> *aber wahr ist sie doch* —  
но она правдива; на  
первом месте стоит не  
подлежащее, а другой  
член предложения, т.о.  
на нём делается акцент

<sup>3</sup> *anders könnte man  
sie auch gar nicht  
erzählen* — иначе ее бы  
и не рассказывали

<sup>4</sup> *und die Geschichte hat  
sich so zugetragen* — а  
дело было вот так

Diese Geschichte hört  
sich lägenhaft an<sup>1</sup>, aber  
wahr ist sie doch<sup>2</sup>, denn  
mein Großvater, von dem  
ich sie habe, sagte immer,  
wenn er sie erzählte:  
„Wahr muss sie doch sein,  
mein Sohn, anders könnte  
man sie auch gar nicht  
erzählen<sup>3</sup>.“ Und die Ge-  
schichte hat sich so zuge-  
tragen<sup>4</sup>:

Es war an einem Sonn-  
tagmorgen im Herbst,  
gerade als der Buchweizen  
blühte: die Sonne war hell  
am Himmel aufgegangen,  
der Morgenwind ging  
warm über die Stoppeln,

die Lerchen sangen in der Luft, die Bienen summten im Buchweizen, die Leute gingen nach der Kirche, und alle Kreatur war vergnügt, und der Igel auch.

Der Igel aber stand vor seiner Tür, hatte **die Arme übereinander geschlagen**<sup>5</sup>, sah dabei in den Morgenwind und summte ein kleines **Liedchen**<sup>6</sup>. Indem er so sang, **fiel ihm auf einmal ein**<sup>7</sup>, er könnte doch, **während**<sup>8</sup> seine Frau die Kinder wusch und anzog, ein bisschen ins Feld spazieren und nach seinen Steckrüben sehen. **Gesagt, getan**<sup>9</sup>. Der Igel machte die Haustür hinter sich zu und **schlug den Weg nach dem Felde ein**<sup>10</sup>. Er war noch nicht weit vom Hause weg und wollte um

<sup>5</sup> *die Arme übereinander schlagen* — сложить руки

<sup>6</sup> *Liedchen* — песенка (уменьшительное от Lied)

<sup>7</sup> *fiel ihm auf einmal ein* — внезапно ему пришла в голову мысль

<sup>8</sup> *während* — в то время как; временной союз

<sup>6</sup> *gesagt, getan* — сказано — сделано

<sup>10</sup> *schlug den Weg nach ... ein* — отправился в

<sup>11</sup> *Steckrübenacker* —  
брюквенное поле

<sup>12</sup> *auf seine Weise ein vornehmer Herr* — счи-  
тал себя знатным го-  
сподином

<sup>13</sup> *des Igels Gruß* — при-  
вет ежа; слово *der Igel*  
стоит в род. падеже

<sup>14</sup> *mit höhnischer Miene* — с злорадной  
миной

den Schlehenbusch, der dort vor dem Feld steht, nach dem **Steckrübenacker**<sup>11</sup> abbiegen, als ihm der Hase begegnete, der seinen Kohl besehen wollte. Als der Igel den Hasen sah, bot er ihm einen freundlichen guten Morgen. Der Hase aber, der **auf seine Weise ein vornehmer Herr**<sup>12</sup> war, und grausam und hochfahrend dabei, antwortete nicht **auf des Igels Gruß**<sup>13</sup>, sondern sagte zum Igel **mit höhnischer Miene**<sup>14</sup>: „Wie kommt es denn, daß du schon so früh am Morgen im Feld herumläufst?“ — „Ich geh spazieren,“ sagte der Igel. „Spazieren?“ lachte der Hase, „du kannst die Beine auch wohl zu besseren Dingen ge-

**brauchen**<sup>15</sup>.“ Diese Antwort **verdross** den Igel **ungeheuer**<sup>16</sup>, denn alles konnte er ertragen, aber **auf seine Beine ließ er nichts kommen**<sup>17</sup>, eben weil sie von Natur aus schief waren. „Du bildest dir wohl ein,“ sagte nun der Igel zum Hasen, „daß du mit deinen Beinen **mehr ausrichten kannst?**“ — „Das denke ich,“ sagte der Hase. „**Das käme auf einen Versuch an**<sup>18</sup>,“ meinte der Igel, „ich wette, daß wenn wir einen Wettlauf machen, ich an dir vorbeilaufe.“ — „**Das ist zum Lachen**<sup>19</sup>, du mit deinen schiefen Beinen,“ sagte der Hase, „aber das kann man machen, wenn du so große Lust darauf hast. Was gilt

<sup>15</sup> *du könntest die Beine auch wohl zu besseren Dingen gebrauchen* — ты мог бы найти своим ногам лучшее применение

<sup>16</sup> *verdross ungeheuer* — чудовищно огорчило

<sup>17</sup> *aber auf seine Beine ließ er nichts kommen* — но о своих ногах он ничего не позволял говорить

<sup>18</sup> *das käme auf einen Versuch an* — это надо ещё проверить

<sup>19</sup> *das ist zum Lachen* — это же смешно

<sup>20</sup> **Buddel Branntwein** —

бутылка водки

<sup>21</sup> **Angenommen** — при-

нято; форма прича-  
стия 2 -Partizip 2 глаго-  
ла *annehmen*

<sup>22</sup> **In einer halben**

**Stunde** — через час;  
временной предлог *in*  
используется для обозначения действия в  
будущем

<sup>23</sup> **ich will ihn schon**

**kriegen** — я его одолею

<sup>24</sup> **zwar ... aber** — хотя ...

но; двойной союз

die Wette?“ — „Einen goldenen Louisdor und eine **Buddel Branntwein**<sup>20</sup>,“ sagte der Igel. „**Angenommen**<sup>21</sup>,“ sprach der Hase, „Dann kann es gleich losgehen. „— „Nein, so große Eile hat es nicht,“ meinte der Igel, „erst will ich nach Hause gehen und ein bisschen frühstückten. **In einer halben Stunde**<sup>22</sup> bin ich wieder hier auf dem Platz.“

Unterwegs dachte der Igel: Der Hase verlässt sich auf seine langen Beine, aber **ich will ihn schon kriegen**<sup>23</sup>. Er ist zwar ein vornehmer Herr, aber<sup>24</sup> doch nur ein dummer Kerl, und bezahlen soll er doch. Als nun der Igel zu Hause ankam, sprach er zu seiner Frau: „Frau,

zieh dich schnell an, du musst mit mir aufs Feld gehen.“ — „Was gibt es denn?“ sagte seine Frau.  
„Ich habe **mit dem Hasen**<sup>25</sup> gewettet um einen goldenen Louisdor und eine Buddel Branntwein; ich will mit ihm **um die Wette**<sup>26</sup> laufen, und du sollst mit dabei sein.“ — „O mein Gott, Mann,“ jammerte nun seine Frau, „bist du nicht recht gescheit? **Hast du denn ganz den Verstand verloren?**<sup>27</sup> Wie kannst du mit dem Hasen um die Wette laufen wollen?“ — „**Halts Maul**<sup>28</sup>,“ sagte der Igel, „das ist meine Sache. **Misch dich nicht in Männergeschäfte**<sup>29</sup>! Marsch, zieh dich an und komm mit!“ Was sollte Igels Frau

<sup>25</sup> *mit dem Hasen* — с зайцем; существительное *Hase* имеет слабый тип склонения, поэтому получает *-n* в дат. падеже

<sup>26</sup> *um die Wette* — на спор

<sup>27</sup> *Hast du denn ganz den Verstand verloren?* — Ты в своём уме?

<sup>28</sup> *halts Maul* — помолчи

<sup>29</sup> *Misch dich nicht in Männergeschäfte* — не вмешивайся в мужские дела

machen? Sie musste wohl folgen.

Wie sie nun miteinander unterwegs waren, sprach der Igel zu seiner Frau: „Siehst du, auf dem langen Acker dort wollen wir unseren Wettlauf machen. Der Hase läuft in der einen Furche und ich in der andern, und von oben fangen wir an zu laufen. Nun **hast du weiter nichts zu tun, als**<sup>30</sup> dich hier unten in die Furche zu stellen, und wenn der Hase auf der andern Seite ankommt, so rufst du ihm: ‚Ich bin schon hier‘.“ Der Igel zeigte seiner Frau den Platz und ging nun den Acker hinauf. Als er oben ankam, war der Hase schon da. „Kann es losge-

<sup>30</sup> **hast du weiter nichts zu tun, als ...** — тебе ничего не надо делать, кроме ...

hen?“ sagte der Hase.  
„Jawohl,“ sagte der Igel.  
„Dann also los!“ Und damit stellte sich jeder in seine Furche. Der Hase zählte: „Eins, zwei, drei!“ und los ging es **wie ein Sturmwind**<sup>31</sup> den Acker hinunter. Der Igel aber lief nur drei Schritte, dann duckte er sich in die Furche und blieb ruhig sitzen.

Als nun der Hase unten am Acker ankam, rief ihm des Igels Frau: „Ich bin schon hier!“ Der Hase verwunderte sich: er **meinte nicht anders, als wäre es der Igel selbst**<sup>32</sup>, denn bekanntlich sieht dem Igel seine Frau genauso aus wie ihr Mann. Der Hase aber meinte: „**Das geht nicht mit rech-**

<sup>31</sup> *wie ein Sturmwind* —  
как ураган

<sup>32</sup> *meinte nicht anders, als wäre es der Igel selbst* —  
думал, это никто другой как сам ёж

<sup>33</sup> *das geht nicht mit rechten Dingen zu* — тут что-то неладное

<sup>34</sup> *Nochmal gelaufen* — бежать ещё раз; форма партиципа 2 глагола *laufen* в данном случае выражает призыв, команду

<sup>35</sup> *ganz außer sich vor Ärger* — вне себя от злости

<sup>36</sup> *mir macht das nichts* — мне всё равно

ten Dingen zu<sup>33</sup>.“ Er rief: „Nochmal gelaufen<sup>34</sup>, wieder rum!“ Und er lief wieder wie ein Sturmwind. Des Igels Frau aber blieb ruhig auf ihrem Platz stehen. Als nun der Hase oben ankam, rief ihm der Igel: „Ich bin schon hier!“ Der Hase aber, ganz außer sich vor Ärger<sup>35</sup>, schrie: „Noch einmal gelaufen, wieder rum!“ — „Mir macht das nichts<sup>36</sup>,“ antwortete der Igel, „sooft du Lust hast.“ So lief der Hase noch dreiundsiebzigmal. Jedesmal, wenn der Hase unten oder oben ankam, sagte der Igel oder seine Frau: „Ich bin schon hier.“

Beim vierundsiebzigsten Mal aber kam der Hase

nicht mehr bis ans Ende.  
Mitten auf dem Acker  
stürzte er zur Erde, das  
Blut schoss ihm aus dem  
Hals, und er blieb tot auf  
dem Platz. Der Igel aber  
nahm seinen **gewonnenen**<sup>37</sup>  
Louisdor und die Buddel  
Branntwein, rief seine Frau  
aus der Furche ab, und  
beide gingen vergnügt mit-  
einander nach Hause: und  
wenn sie nicht gestorben  
sind, leben sie heute noch.  
**So begab es sich**<sup>38</sup>, daß auf  
der Buxtehuder Heide der  
Igel den Hasen totlief, und  
seit jener Zeit ist kein Hase  
wieder mit dem Buxtehuder  
Igel um die Wette gelaufen.

**Die Lehre**<sup>39</sup> aber aus  
dieser Geschichte ist ers-  
tens, daß keiner, **und**  
**wenn er sich auch noch**  
**so vornehm dünkt**<sup>40</sup>, sich

<sup>37</sup> **gewonnen** — выигран-  
ный; форма партици-  
па 2 глагола gewinnen  
употребляется здесь  
как определение

<sup>38</sup> **so begab es sich** — так  
случилось

<sup>39</sup> **die Lehre** — здесь:  
мораль  
<sup>40</sup> **und wenn er sich auch**  
**noch so vornehm dünkt** —  
каким бы знатным он  
себя не считал

<sup>41</sup> *sich über ... lustig machen* — глумиться; насмехаться над кем-л.

<sup>42</sup> *es ist geraten* — рекомендуется

<sup>43</sup> *Stand* — здесь: круг; сословие

über einen geringen Mann lustig macht<sup>41</sup>, und wenn es auch nur ein Igel ist. Und zweitens, daß es geraten ist<sup>42</sup>, sich eine Frau aus seinem Stand<sup>43</sup> zu nehmen, die gerade so aussieht. Wer also ein Igel ist, der muss zusehen, daß seine Frau auch ein Igel ist, und so weiter.

## DAS BLAUE LICHT

Es war einmal ein Soldat, der hatte dem König lange Jahre treu gedient<sup>1</sup>: als aber der Krieg zu Ende war<sup>2</sup> und der Soldat, der vielen Wunden wegen<sup>3</sup>, die er empfangen hatte, nicht weiter dienen konnte, sprach der König zu ihm „du kannst heim gehen, ich brauche dich nicht mehr: Geld bekommst du weiter nicht, denn Lohn erhält nur der, welcher<sup>4</sup> mir Dienste dafür leistet.“ Da wusste der Soldat nicht womit er sein Leben fristen<sup>5</sup> sollte; ging voll Sorgen fort und ging den

<sup>1</sup> *hatte gedient* — служил (временнаá форма плюсквамперфект — предпрошедшее время, выражает предшествование по отношению к некоторой ситуации в прошлом)

<sup>2</sup> *zu Ende sein* — закончиться

<sup>3</sup> *der vielen Wunden wegen* — из-за многих ранений

<sup>4</sup> *der, welcher* — тот, кто; *welcher* здесь используется как относительное местоимение

<sup>5</sup> *Leben fristen* — власть существование; перебираться

<sup>6</sup> *Als die Finsternis einbrach* — когда наступили сумерки; когда стемнело

<sup>7</sup> *ein Nachtlager* — ночлег; слово образовано от двух существительных: *die Nacht* и *der Lager*, при этом существительное приобретает род главного слова, стоящего последним

<sup>8</sup> *aus allen Kräften* — изо всех сил

ganzen Tag, bis er Abends in einen Wald kam. **Als die Finsternis einbrach**<sup>6</sup>, sah er ein Licht, dem näherte er sich und kam zu einem Haus, darin wohnte eine Hexe. „Gib mir doch **ein Nachtlager**<sup>7</sup> und ein wenig Essen und Trinken,“ sprach er zu ihr, „ich verschmachte sonst.“ „Oho!“ antwortete sie, „wer gibt einem verlaufenen Soldaten etwas? doch will ich barmherzig sein und dich aufnehmen, wenn du tust was ich verlange.“ „Was verlangst du?“ fragte der Soldat. „Daß du mir morgen meinen Garten umgräbst.“ Der Soldat willigte ein und arbeitete den folgenden Tag **aus allen Kräften**<sup>8</sup>, konnte aber vor Abend nicht fer-

tig werden<sup>9</sup>. „Ich sehe wohl,“ sprach die Hexe, „daß du heute nicht weiter kannst: ich will dich noch eine Nacht behalten, dafür sollst du mir morgen ein Fuder Holz spalten und klein machen.“ Der Soldat brauchte dazu den ganzen Tag, und Abends machte ihm die Hexe den Vorschlag noch eine Nacht zu bleiben. „Du sollst mir morgen nur eine geringe Arbeit tun, hinter meinem Hause ist ein alter wasserleerer Brunnen, in den<sup>10</sup> ist mir mein Licht gefallen, es brennt blau und verlischt nicht, das sollst du mir wieder heraufholen.“ Den andern Tag führte ihn die Alte zu dem Brunnen und ließ ihn in einem Korb hinab.

<sup>9</sup> fertig werden — спра-  
ляться

<sup>10</sup> *Brunnen, in den* — ко-  
лодец, в который; *den*  
выступает в качестве  
указательного местои-  
мения

Er fand das blaue Licht und machte ein Zeichen daß sie ihn wieder hinaufziehen sollte. Sie zog ihn auch in die Höhe, als er aber dem Rand nahe war, reichte sie die Hand hinab und wollte ihm das blaue Licht abnehmen. „Nein,“ sagte er und merkte ihre bösen Gedanken, „das Licht gebe ich dir nicht **eher, als bis**<sup>11</sup> ich mit beiden Füßen auf dem Erdboden stehe.“ Da geriet die Hexe in Wut<sup>12</sup>, ließ ihn wieder hinab in den Brunnen fallen<sup>13</sup> und ging fort.

Der arme Soldat fiel **ohne Schaden**<sup>14</sup> auf den Boden, und das blaue Licht brannte fort, aber was konnte ihm das helfen? er sah wohl daß er

---

<sup>11</sup> **eher, als bis** — до тех пора, пока

<sup>12</sup> **in Wut geraten** — впадать в ярость

<sup>13</sup> **fallen lassen** — дать упасть

<sup>14</sup> **ohne Schaden** — неповрежденный

dem Tod nicht entgeht. Er saß eine Weile ganz traurig, da griff er zufällig in seine Tasche und fand seine Tabakspfeife, die noch halb gestopft war. „Das soll dein letztes Vergnügen sein“ dachte er, zog sie heraus, zündete sie an dem blauen Licht an und fing an zu rauchen. Als der Dampf in der Höhle umhergezogen war, stand auf einmal ein kleines schwarzes **Männchen**<sup>15</sup> vor ihm und fragte „Herr was befiehlst du?“ „Was habe ich dir zu befehlen?<sup>16</sup>“ erwiderte der Soldat ganz verwundert. „Ich muss alles tun,“ sagte das Männchen, „was du verlangst.“ „Gut,“ sprach der Soldat, „so hilf mir zuerst aus dem Brunnen.“ Das

<sup>15</sup> *Männchen* — человечек

<sup>16</sup> *Was habe ich dir zu befehlen* — Что мне тебе приказать; конструкция *haben + zu + инфинитив* носит характер долженствования

<sup>17</sup> *durch einen unterirdischen Gang* — сквозь подземный проход

<sup>18</sup> *führen vor Gericht* — представлять перед судом

<sup>19</sup> *wie der Wind vorbei reiten* — промчаться вихрем

<sup>20</sup> *es ist alles ausgerichtet* — всё выполнено

Männchen nahm ihn bei der Hand und führte ihn **durch einen unterirdischen Gang**<sup>17</sup>, vergaß aber nicht das blaue Licht mitzunehmen. Es zeigte ihm unterwegs die Schätze, welche die Hexe zusammengebracht und da versteckt hatte, und der Soldat nahm so viel Gold als er tragen konnte. Als er oben war, sprach er zu dem Männchen „nun geh, bind die alte Hexe und **föhre sie vor das Gericht**<sup>18</sup>.“ Nicht lange, so kam sie auf einem wilden Kater mit furchtbarem Geschrei schnell **wie der Wind vorbei geritten**<sup>19</sup>, und es dauerte abermals nicht lang, so war das Männchen zurück, „**es ist alles ausgerichtet**<sup>20</sup>“

sprach es, „und die Hexe hängt schon am Galgen.“ „Herr, was befiehlst du weiter?“ fragte der Kleine. „**In dem Augenblick**<sup>21</sup> nichts,“ antwortete der Soldat, „du kannst nach Haus gehen: sei nur **gleich bei der Hand**<sup>22</sup> wenn ich dich rufe.“ „Es ist nicht nötig,“ sprach das Männchen, „als daß du deine Pfeife an dem blauen Licht anzündest, dann stehe ich gleich vor dir.“ Darauf verschwand es vor seinen Augen.

Der Soldat kehrte in die Stadt zurück, aus der er gekommen war. Er ging in den besten Gasthof und ließ sich schöne Kleider machen<sup>23</sup>, dann befahl er dem Wirt ihm ein Zimmer so prächtig als möglich

<sup>21</sup> *In dem Augenblick* — в данный момент

<sup>22</sup> *gleich bei der Hand sein* — быть под рукой

<sup>23</sup> *ließ ... machen* — поручил сделать

<sup>24</sup> **befahl einzurichten** — приказал обставить; после глагола *befehlen* стоит инфинитив с частицей *zu*

<sup>25</sup> **dafür** — здесь: за это

<sup>26</sup> **Rache nehmen** — отомстить

<sup>27</sup> **der Kleine** — маленький; существительное образовано от прилагательного *klein*

<sup>28</sup> **schlafend** — спящий; это форма participa I от глагола *schlafen*, в данном случае выполняет роль определения  
<sup>29</sup> **Mägdedienste** — работа прислуги

<sup>30</sup> **j-m ergeht etwas schlimm** — кому-либо придётся нехорошо

**einzurichten**<sup>24</sup>. Als es fertig war und der Soldat es bezogen hatte, rief er das schwarze Männchen und sprach „ich habe dem König treu gedient, er aber hat mich fortgeschickt und mich huntern lassen, **dafür**<sup>25</sup> will ich jetzt **Rache nehmen**<sup>26</sup>.“ „Was soll ich tun?“ fragte **der Kleine**<sup>27</sup>. „Spät Abends wenn die Königstochter im Bett liegt, so bring sie **schlafend**<sup>28</sup> hierher, sie soll **Mägdedienste**<sup>29</sup> bei mir tun.“ Das Männchen sprach „für mich ist das ein leichtes, für dich aber ein gefährliches Ding, wenn das herauskommt, wird **es dir schlimm ergehen**<sup>30</sup>.“ Als es zwölf geschlagen hatte, sprang die Tür auf, und das Männ-

chen trug die Königstochter herein. „Aha, bist du da?“ rief der Soldat, „frisch an die Arbeit<sup>31</sup>! geh, hol den Besen und kehr die Stube.“ Als sie fertig war, hieß er sie zu seinem Sessel kommen<sup>32</sup>, streckte ihr die Füße entgegen und sprach „zieh mir die Stiefel aus,“ warf sie ihr dann ins Gesicht, und sie musste sie aufheben, reinigen und glänzend machen. Sie tat aber alles, was er ihr befahl, ohne Widerstreben<sup>33</sup>, stumm und mit halbgeschlossenen Augen. Bei dem ersten Hahnschrei<sup>34</sup> trug sie das Männchen wieder in das königliche Schloß und in ihr Bett zurück.

Am andern Morgen, als die Königstochter aufge-

<sup>31</sup> *frisch an die Arbeit* — за работу

<sup>32</sup> *hieß sie kommen* — велел ей подойти; инфинитив глагола *kommen* употребляется здесь без частицы *zu*

<sup>33</sup> *ohne Widerstreben* — не противясь

<sup>34</sup> *bei dem ersten Hahnschrei* — с первыми петухами

<sup>35</sup> *ward* (wurde) — устаревшая форма глагола werden простого прошедшего времени

<sup>36</sup> *mit Blitzesschnelle* — молниеносно; со скоростью молнии

<sup>37</sup> *als ... getan hätte* — будто делала

<sup>38</sup> *könnte gewesen sein* — могло бы быть

standen war, ging sie zu ihrem Vater, und erzählte ihm sie hätte einen wunderlichen Traum gehabt, „ich **ward**<sup>35</sup> durch die Straßen **mit Blitzesschnelle**<sup>36</sup> fortgetragen und in das Zimmer eines Soldaten gebracht, dem musste ich als Magd dienen und aufwarten und alle gemeine Arbeit tun, die Stube kehren und die Stiefel putzen. Es war nur ein Traum, und doch bin ich so müde, als wenn ich wirklich alles **getan hätte**<sup>37</sup>.“ „Der Traum **könnte wahr gewesen sein**<sup>38</sup>,“ sprach der König, „ich will dir einen Rat geben, stecke deine Tasche voll Erbsen und mache ein kleines Loch in die Tasche, wirst du wieder abgeholt, so fallen sie

heraus und lassen die Spur auf der Straße.“ Als der König so sprach, stand das Männchen unsichtbar dabei und hörte alles mit an. Nachts, als es die schlafende Königstochter wieder durch die Straßen trug, fielen **zwar** einzelne Erbsen aus der Tasche, aber<sup>39</sup> sie konnten keine Spur machen, denn das listige Männchen hatte vorher in allen Straßen Erbsen verstreut. Die Königstochter aber musste wieder bis zum Hahnen-schrei Mägdedienste tun.

Der König schickte am folgenden Morgen seine Leute aus, **welche**<sup>40</sup> die Spur suchen sollten, aber es war vergeblich, denn in allen Straßen saßen die armen Kinder und **lasen**

<sup>39</sup> **zwar ...aber** — хотя (и) ... но

<sup>40</sup> **welche** — здесь: которые; выступает в качестве относительного местоимения

<sup>41</sup> **auflesen** — подбирать

<sup>42</sup> **vernahm den Anschlag** — услышал о плане

Erbsen **auf**<sup>41</sup> und sagten „es hat heut Nacht Erbsen geregnet.“ „Wir müssen etwas anderes aussinnen,“ sprach der König, „behalt deine Schuh an, wenn du dich zu Bett legst, und ehe du von dort zurück kehrst, verstecke einen davon; ich will ihn schon finden.“ Das schwarze Männchen **vernahm den Anschlag**<sup>42</sup>, und als der Soldat Abends verlangte er sollte die Königstochter wieder herbei tragen, riet es ihm ab und sagte, daß es gegen diese List kein Mittel weiß, und wenn der Schuh bei ihm gefunden wird, so könnte es ihm schlimm ergehen. „Tue was ich dir sage“ erwiderete der Soldat, und die Königstochter musste

auch in der dritten Nacht wie eine Magd arbeiten; sie versteckte aber, ehe sie zurückgetragen wurde, einen Schuh unter das Bett.

Am andern Morgen ließ der König in der ganzen Stadt den Schuh seiner Tochter suchen<sup>43</sup>: er ward bei dem Soldaten gefunden, und der Soldat selbst, der sich auf Bitten<sup>44</sup> des Kleinen zum Tor hinausgemacht hatte, ward bald eingeholt und ins Gefängnis geworfen. Er hatte sein Bestes<sup>45</sup> bei der Flucht vergessen, das blaue Licht und das Gold, und hatte nur noch einen Dukaten in der Tasche. Als er nun mit Ketten belastet<sup>46</sup> an dem Fenster seines Gefängnisses stand, sah er

<sup>43</sup> *ließ suchen* — поручил отыскать

<sup>44</sup> *auf Bitten* — по просьбам

<sup>45</sup> *sein Bestes* — его самое дорогое; существительное образовано от прилагательного *gut* в превосходной степени

<sup>46</sup> *mit Ketten belastet* — закованный в цепи

<sup>47</sup> *sah er seinen*

*Kameraden* — увидел своего товарища; существительное *Kamerad* склоняется по слабому типу, поэтому к нему добавляется *-n*

<sup>48</sup> *sei so gut* — будь так любезен

<sup>49</sup> *Bündelchen* — узелок; связка (уменьшительное от *Bündel*)

<sup>50</sup> *liegen lassen* — оставлять; забывать

<sup>51</sup> *das Verlangte* — требуемое; отглагольное существительное, образованное от глагола *verlangen* в форме партиципа 2

<sup>52</sup> *sei ohne Furcht* — не бойся

<sup>53</sup> *Gericht halten* — чинить суд

<sup>54</sup> *nichts Böses* — ничего злого; субстантивированное прилагательное среднего рода, т.к. имеет абстрактное значение

**seinen Kameraden<sup>47</sup>** vorbeigehen. Er klopfte an die Scheibe, und als er herbeikam, sagte er „**sei so gut<sup>48</sup>** und hol mir das kleine **Bündelchen<sup>49</sup>**, das ich in dem Gasthaus habe **liegen lassen<sup>50</sup>**, ich gebe dir dafür einen Dukaten.“ Der Kamerad lief, und brachte ihm **das Verlangte<sup>51</sup>**. Sobald der Soldat wieder allein war, steckte er seine Pfeife an und ließ das schwarze Männchen kommen. „**Sei ohne Furcht<sup>52</sup>**,“ sprach es zu seinem Herrn, „geh hin wo sie dich hinführen, nimm nur das blaue Licht mit.“ Am anderen Tag ward Gericht über den Soldaten **gehalten<sup>53</sup>**, und obgleich er **nichts Böses<sup>54</sup>** getan hatte, **verurteilte**

ihn der Richter doch **zum Tod**<sup>55</sup>. Als er nun hinausgeführt wurde, bat er den König um eine letzte Gnade. „Was für eine?“ fragte der König. „Daß ich auf dem Weg noch eine Pfeife rauchen darf.“ „Du kannst drei rauchen,“ antwortete der König, „aber glaube nicht daß **ich dir das Leben schenke**<sup>56</sup>.“ Da zog der Soldat seine Pfeife heraus und zündete sie an dem blauen Licht an, und wie ein paar **Ringel von Rauch**<sup>57</sup> aufgestiegen waren, so stand schon das Männchen da, hatte einen kleinen Knüppel in der Hand und sprach „was befiehlt mein Herr?“ „**Schlag mir da die falschen Richter und ihre Häscher zu Boden**<sup>58</sup>, und

<sup>55</sup> **zum Tod verurteilen** — приговорить к смерти

<sup>56</sup> **ich dir das Leben schenke** — я тебе подарю жизнь; в случае, если в предложении есть два объекта в дат. и вин. падежах и один из них выражен местоимением, то он стоит перед другим объектом  
<sup>57</sup> **Ringel von Rauch** — клубы дыма

<sup>58</sup> **zu Boden schlagen** — сбить с ног

<sup>59</sup> **hin und her** — туда и сюда

<sup>60</sup> **getraute sich nicht mehr zu regen** — не осмеливался пошевелиться

<sup>61</sup> **ward angst** — стало страшно

<sup>62</sup> **um ...zu** — для того, чтобы

verschone auch den König nicht, der mich so schlecht behandelt hat.“ Da fuhr das Männchen wie der Blitz, zickzack, hin und her<sup>59</sup>, und wen es mit seinem Knüppel nur anrührte, der fiel schon zu Boden, und **getraute sich nicht mehr zu regen**<sup>60</sup>. Dem König **ward angst**<sup>61</sup>, er legte sich auf das Bit-ten und **um nur das Leben zu**<sup>62</sup> behalten gab er dem Soldaten das Reich und seine Tochter zur Frau.

## DER GELERNTEN JÄGER

Es war einmal ein junger Bursch, der hatte die Schlosserhantierung gelernt und sprach zu seinem Vater er wollte jetzt **in die Welt gehen**<sup>1</sup> und **sich versuchen**<sup>2</sup>. „Ja,“ sagte der Vater, „das bin ich zufrieden“ und gab ihm etwas Geld auf die Reise. Also zog er herum und suchte Arbeit. Auf eine Zeit, da wollte ihm das Schlosserwerk nicht mehr folgen und **stand ihm** auch nicht mehr **an**<sup>3</sup>, aber er **kriegte Lust zur**<sup>4</sup> Jägerei. Da begegnete ihm **auf Wanderschaft**<sup>5</sup> ein

<sup>1</sup> *in die Welt gehen* —  
пойти по свету; странствовать

<sup>2</sup> *sich versuchen* — по-  
пробовать свои силы

<sup>3</sup> *j-m anstehen* — подобать

<sup>4</sup> *Lust zu ... kriegen* — за-  
интересоваться, иметь  
охоту к ...

<sup>5</sup> *auf Wanderschaft* — в  
странствии

Jäger in grünem Kleide, der fragte woher er kommt und wohin er wollte. Er war ein Schlossergesell, sagte der Bursch, aber das Handwerk gefiel ihm nicht mehr, und hatte Lust zur Jägerei, ob er ihn als Lehrling annehmen wollte. „O ja, wenn du mit mir gehen willst.“ Da ging der junge Bursch mit, vermietete sich etliche Jahre bei ihm und lernte die Jägerei. Danach wollte er sich weiter versuchen, und der Jäger gab ihm nichts zum Lohn als eine Windbüchse, die hatte aber die Eigenschaft, wenn er damit einen Schuss tat, so traf er unfehlbar<sup>6</sup>. Da ging er fort und kam in einen sehr großen Wald, von dem konnte er in einem Tag

---

<sup>6</sup> *unfehlbar treffen* — попадать в цель без промаха

das Ende nicht finden. Wie es Abend war, setzte er sich auf einen hohen Baum, **damit**<sup>7</sup> er von den wilden Tieren kommt. Gegen Mitternacht zu schimmerte ein kleines Lichtchen von weitem, da sah er durch die Äste darauf hin und **behielt in acht**<sup>8</sup> wo es war. Doch nahm er erst noch seinen Hut und warf ihn nach dem Licht zu herunter, daß er danach gehen wollte, wann er herabgestiegen wäre, als nach einem Zeichen. Nun kletterte er herunter, ging auf seinen Hut los, setzte ihn wieder auf und **zog gerades Wegs fort**<sup>9</sup>. **Je** weiter er ging, **je**<sup>10</sup> größer ward das Licht, und wie er nahe dabei kam, sah er daß es ein

<sup>7</sup> **damit** — чтобы; здесь используется именно этот союз, т.к. в обоих частях предложения, которые он соединяет, присутствует подлежащее

<sup>8</sup> **in acht behalten** — не упускать из виду

<sup>9</sup> **zog gerades Wegs fort** — направился вперёд  
<sup>10</sup> **je ... je ...** — чем..., тем ...; двойной союз, требует после себя сравнительную степень прилагательного

gewaltiges Feuer war, und saßen drei Riesen dabei und hatten einen Ochsen am Spieß und ließen ihn braten. Nun sprach der eine „ich muss doch schmecken ob das Fleisch bald zu essen ist,“ riss ein Stück herab und wollte es in den Mund stecken, aber der Jäger schoss es ihm aus der Hand. „Nun ja,“ sprach der Riese, „da weht mir der Wind das Stück aus der Hand“ und nahm sich ein anderes. Wie er eben anbeißen wollte, schoss es ihm der Jäger abermals weg; da gab der Riese dem, der neben ihm saß, eine Ohrfeige und rief zornig „was reißt du mir mein Stück weg?“ „Ich habe es nicht weggerissen,“ sprach der andere,

„es wird dir ein Scharfschütze<sup>11</sup> weggeschossen haben<sup>12</sup>.“ Der Riese nahm sich das dritte Stück, konnte es aber nicht in der Hand behalten, der Jäger schoss es ihm heraus. Da sprachen die Riesen „das muss ein guter Schütze sein, der den Bissen vor dem Maul wegschießt, so einer wäre uns nützlich<sup>13</sup>,“ und riefen laut „komm herbei, du Scharfschütze, setze dich zu uns ans Feuer und iss dich satt, wir wollen dir nichts tun; aber kommst du nicht, und wir holen dich mit Gewalt<sup>14</sup>, so bist du verloren.“ Da trat der Bursch herzu und sagte er ist ein gelernter Jäger, und wonach er mit seiner Büchse zielt, das trifft er

<sup>11</sup> *Scharfschütze* — меткий стрелок

<sup>12</sup> *wird weggeschossen haben* — форма будущего времени Futur 2, служит здесь для передачи предположения

<sup>13</sup> *wäre nützlich* — был бы полезен (форма со-слагательного наклонения)

<sup>14</sup> *mit Gewalt* — силой

<sup>15</sup> *sollte er es gut haben* —  
здесь: не пожалеет

<sup>16</sup> *bald geschafft haben* —  
быстро справляться

<sup>17</sup> *Hündchen* — собачонка (уменьшительное от Hund)

<sup>18</sup> *sobald* — как только; подчинительный союз

auch sicher und gewiss.  
Da sprachen sie wenn er mit ihnen gehen wollte, sollte er **es gut haben**<sup>15</sup>, und erzählten ihm, dass vor dem Wald ein großes Wasser ist, dahinter steht ein Turm, und in dem Turm sitzt eine schöne Königstochter, die wollten sie gern rauben. „Ja,“ sprach er, „die will ich **bald geschafft haben**<sup>16</sup>.“ Sagten sie weiter „es ist aber noch etwas dabei, es liegt ein kleines Hündchen<sup>17</sup> dort, das fängt gleich an zu bellen, wann sich jemand nähert, und **sobald**<sup>18</sup> das bellt, wacht auch alles am königlichen Hof auf: und deshalb können wir nicht hinein kommen; unterstehst du dich das Hündchen tot zu

schießen?“ „Ja,“ sprach er, „das ist mir ein kleiner Spaß.“ Danach setzte er sich auf ein Schiff und fuhr über das Wasser, und wie er bald beim Land war, kam das Hündlein gelau-  
fen und wollte bellen, aber er kriegte seine Wind-  
büchse und schoss es tot.  
Wie die Riesen das sahen,  
freuten sie sich und mein-  
ten sie hatten die Königs-  
tochter schon gewiss, aber  
der Jäger wollte erst sehen  
**wie die Sache beschaffen**  
**war**<sup>19</sup>, und sprach sie soll-  
ten draußen bleiben, bis  
er sie ruft. Da ging er in  
das Schloß, und es war  
mäuschenstill darin, und  
schlief alles. Wie er das  
erste Zimmer aufmachte,  
hing da ein Säbel an der  
Wand, der war von purem

<sup>19</sup> *wie die Sache  
beschaffen war* — как  
обстояло дело

<sup>20</sup> **ein versiegelter Brief** — запечатанное письмо; participle 2 *versiegelt* является здесь определением и склоняется как прилагательное

<sup>21</sup> **ums Leben bringen** — лишить жизни

<sup>22</sup> **den Atem anhalten** — затаить дыхание

<sup>23</sup> **in die Gewalt bringen** — отдать во власть

<sup>24</sup> **haben Böses im Sinn** — замышлять недобroе

Silber, und war ein golden-  
er Stern darauf und des  
Königs Name; daneben  
aber lag auf einem Tisch  
**ein versiegelter Brief**<sup>20</sup>,  
den brach er auf, und es  
stand darin: wer den Säbel  
hat, kann alles **ums Leben**  
**bringen**<sup>21</sup>, was ihm vor-  
kommt. Da nahm er den  
Säbel von der Wand, hing  
ihn um und ging weiter:  
da kam er in das Zimmer,  
wo die Königstochter lag  
und schlief: und sie war  
so schön, daß er still stand  
und sie betrachtete und  
**den Atem anhielt**<sup>22</sup>. Er  
dachte „wie darf ich eine  
unschuldige Jungfrau **in**  
**die Gewalt** der wilden  
Riesen **bringen**<sup>23</sup>, die **ha-**  
**ben Böses im Sinn**<sup>24</sup>.“ Er  
schaute sich weiter um,  
da standen unter dem Bett

ein paar **Pantoffeln**<sup>25</sup>, auf dem rechten stand ihres Vaters Name mit einem Stern und auf dem linken ihr eigener Name mit einem Stern. Sie hatte auch ein großes Halstuch um, von Seide **mit Gold ausgestickt**<sup>26</sup>, auf der rechten Seite ihres Vaters Name, auf der linken ihr Name, alles mit goldenen Buchstaben. Da nahm der Jäger eine Schere und schnitt den rechten **Schlappen**<sup>27</sup> ab und tat ihn in seinen Ranzen, und dann nahm er auch den rechten Pantoffel mit des Königs Namen und steckte ihn hinein. Nun lag die Jungfrau noch immer und schlief, da schnitt er auch ein Stückchen von dem Hemd ab und steckte es zu dem

<sup>25</sup> *Pantoffeln* — тапочки, домашние туфли; у данного существительного мн. число образовано суффиксом *-n*, это слово является исключением, т.к. существительные м.р. на *-el* не получают суффикса при образовании мн.ч.

<sup>26</sup> *mit Gold ausgestickt* — вышитый золотом

<sup>27</sup> *Schlappen* — здесь: край; подол

<sup>28</sup> *ohne sie anzurühren* —  
не коснувшись

<sup>29</sup> *ans Tor* — к воротам;  
*ans* является сокра-  
щённой формой пред-  
лога *an* и артикля *das*

<sup>30</sup> *in einem Streich  
abhauen* — одним уда-  
ром отрубить

andern, doch tat er das alles **ohne sie anzurühren**<sup>28</sup>. Dann ging er fort und ließ sie ungestört schlafen, und als er wieder **ans Tor**<sup>29</sup> kam, standen die Riesen noch draußen, warteten auf ihn und dachten er bringt die Königstochter. Er rief ihnen aber zu sie sollten hereinkommen, die Jungfrau ist schon in seiner Gewalt: die Türe kann er ihnen aber nicht aufmachen, aber da ist ein Loch, durch welches sie kriechen müssen. Nun kam der erste näher, da wickelte der Jäger des Riesen Haar um seine Hand, zog den Kopf herein und **hieb** ihn mit seinem Säbel **in einem Streich ab**<sup>30</sup>, und zog ihn dann vollends hinein. Dann rief

er den zweiten und hieb ihm gleichfalls das Haupt ab, und endlich auch dem dritten, und war froh daß er die schöne Jungfrau von ihren Feinden befreit hatte und schnitt ihnen die Zungen aus und steckte sie in seinen Ranzen. Da dachte er „**ich will heim gehen zu meinem Vater**<sup>31</sup> und ihm zeigen was ich schon getan habe, dann will ich in der Welt herumziehen; das Glück, das mir Gott bescheren will, wird mich schon erreichen.“

Der König in dem Schloß aber, als er aufwachte, sah die drei Riesen, die da tot lagen. Dann ging er in die Schlafkammer seiner Tochter, weckte sie auf und fragte wer

<sup>31</sup> *ich will heim gehen zu meinem Vater* — на-меренное нарушение порядка слов, при котором инфинитив *gehen* стоит не в конце предложения, т.о. выносится информация, на которой делается акцент — *zu meinem Vater*

<sup>32</sup> *ließ zusammenkommen* — созвал

das gewesen war, der die Riesen ums Leben gebracht hatte. Da sagte sie „lieber Vater, ich weiß es nicht, ich habe geschlafen.“ Wie sie nun aufstand und ihre Pantoffeln anziehen wollte, da war der rechte weg, und wie sie ihr Halstuch betrachtete, war es durchschnitten und fehlte der rechte Schlippen, und wie sie ihr Hemd ansah, war ein Stückchen heraus. Der König ließ den ganzen Hof **zusammenkommen**<sup>32</sup>, Soldaten und alles, was da war, und fragte wer seine Tochter befreit und die Riesen ums Leben gebracht hatte? Nun hatte er einen Hauptmann, der war einäugig und ein hässlicher Mensch, der sagte er hatte es ge-

tan. Da sprach der alte König so er das vollbracht hatte, sollte er seine Tochter auch heiraten. Die Jungfrau aber sagte „lieber Vater, dafür, daß ich den heiraten soll, will ich lieber in die Welt gehen, so weit als mich meine Beine tragen.“ Da sprach der König wenn sie den nicht heiraten wollte, sollte sie die königlichen Kleider ausziehen und **Bauernkleider**<sup>33</sup> antun und fortgehen; und sie sollte zu einem Töpfer gehen und einen Handel mit irdenem Geschirr anfangen. Da tat sie ihre königlichen Kleider aus und ging zu einem Töpfer und borgte sich irdenes Werk; sie versprach ihm auch, wenn sie es am Abend verkaufte,

<sup>33</sup> *Bauernkleider* — крестьянская одежда

<sup>34</sup> *in tausend Stücke gehen* — разлететься на кусочки

<sup>35</sup> *zu lauter Scherben zerbrechen* — разбивать вдребезги

<sup>36</sup> *stattdessen* — вместо этого

<sup>37</sup> *ob* — ли

wollte sie es bezahlen. Nun sagte der König sie sollte sich an eine Ecke damit setzen und es verkaufen, dann bestellte er etliche Bauerwagen, die sollten mitten durchfahren, daß alles **in tausend Stücke geht**<sup>34</sup>. Wie nun die Königstochter ihren Kram auf die Straße hingestellt hatte, kamen die Wagen und zerbrachen ihn **zu lauter Scherben**<sup>35</sup>. Sie fing an zu weinen und sprach „ach Gott wie will ich nun dem Töpfer bezahlen.“ Der König aber wollte sie damit zwingen den Hauptmann zu heiraten, **stattdessen**<sup>36</sup> ging sie wieder zum Töpfer und fragte ihn **ob**<sup>37</sup> er ihr noch einmal borgen wollte. Er antwortete nein, sie sollte

erst das Vorige<sup>38</sup> bezahlen. Da ging sie zu ihrem Vater, schrie und jammerte, und sagte sie wollte in die Welt hineingehen. Da sprach er „ich will dir draußen in dem Wald ein Häuschen bauen lassen, darin sollst du **dein Lebtag**<sup>39</sup> sitzen und für jedenmann kochen, **du darfst**<sup>40</sup> aber kein Geld nehmen.“ Als das Häuschen fertig war, ward vor die Türe ein Schild gehängt, darauf stand geschrieben „heute umsonst, morgen für Geld.“ Da saß sie lange Zeit, und **sprach es sich in der Welt herum**<sup>41</sup>, da sitzt eine Jungfrau, die kocht umsonst, und das steht vor der Tür an einem Schild. Das hörte auch der Jäger und dachte „das ist

<sup>38</sup> *das Vorige* — прежнее

<sup>39</sup> *dein Lebtag* — всю

жизнь

<sup>40</sup> *du darfst* — тебе разрешено; модальный глагол, который в отрицательной форме выражает запрет

<sup>41</sup> *sprach es sich in der Welt herum* — весть разнеслась по миру

etwas für dich, du bist doch arm und hast kein Geld.“ Er nahm also seine Windbüchse und seinen Ranzen, worin noch alles steckte, was er damals im Schloß als Wahrzeichen mitgenommen hatte, ging in den Wald und fand auch das Häuschen mit dem Schild „heute umsonst, morgen für Geld.“ Er hatte aber den Degen umhängen, womit er den drei Riesen den Kopf abgehauen hatte, trat so in das Häuschen hinein und ließ sich etwas zu essen geben. Er freute sich über das schöne Mädchen, es war aber auch bildschön. Sie fragte woher er kommt und wohin will, da sagte er „ich reise in der Welt herum.“ Da fragte sie ihn

woher er den Degen hat,  
da steht ja ihres Vaters  
Name darauf. Fragte er  
ob sie des Königs Tochter  
ist. „Ja,“ antwortete sie.  
„Mit diesem Säbel,“ sprach  
er, „habe ich drei Riesen  
den Kopf abgehauen“ und  
holte zum Zeichen ihre  
Zungen aus dem Ranzen,  
dann zeigte er ihr auch  
den Pantoffel, den Schlip-  
pen vom Halstuch und das  
Stück vom Hemd. Da war  
sie voll Freude und sagte  
er war **derjenige**<sup>42</sup> der sie  
erlöst hatte. Darauf gin-  
gen sie zusammen zum  
alten König, und sie führ-  
te ihn in ihre Kammer  
und sagte ihm der Jäger  
war der rechte, der sie  
von den Riesen erlöst hat-  
te. Und wie der alte König  
die Wahrzeichen sah, da

<sup>42</sup> *derjenige* — тот са-  
мый; указательное ме-  
стоимение

<sup>43</sup> **es war ihm lieb** — он был рад

<sup>44</sup> **sich von Herzen freuen** — радоваться от души  
<sup>45</sup> **als wenn** — как будто

<sup>46</sup> **ein Gastmahl anstellen** — устраивать пир

<sup>47</sup> **zum Besuch kommen** — приходить в гости

konnte er nicht mehr zweifeln und sagte es **war ihm lieb**<sup>43</sup> daß er wusste wie alles zugegangen war, und er sollte sie nun auch zur Gemahlin haben; darüber freute **sich die Jungfrau von Herzen**<sup>44</sup>. Darauf kleideten sie ihn, **als wenn**<sup>45</sup> er ein fremder Herr wäre, und der König ließ **ein Gastmahl anstellen**<sup>46</sup>. Als sie nun zu Tisch gingen, kam der Hauptmann auf die linke Seite der Königinstochter zu sitzen, der Jäger aber auf die rechte: und der Hauptmann meinte das war ein fremder Herr und war **zum Besuch gekommen**<sup>47</sup>. Wie sie gegessen und getrunken hatten, sprach der alte König zum Hauptmann er wollte ihm etwas aufgeben, das

sollte er erraten: wenn einer sprach er hatte drei Riesen ums Leben gebracht, und er gefragt wurde, wo die Zungen der Riesen waren, und er musste zusehen, und waren keine in ihren Köpfen, wie das zuging? Da sagte der Hauptmann „sie hatten keine gehabt.“ „Nicht so,“ sagte der König, „**jedes**<sup>48</sup> Getier hat eine Zunge,“ und fragte weiter **was der wert war, daß ihm widerfuhr**<sup>49</sup>? Antwortete der Hauptmann „**der soll wohl in Stücken zerrissen werden**<sup>50</sup>.“ Da sagte der König er hatte sich selber sein **Urteil gesprochen**<sup>51</sup>, und ward der Hauptmann **gefänglich gesetzt**<sup>52</sup> und dann in vier Stücke zerrißsen, die Königstochter

<sup>48</sup> *jedes* — каждый; неопределённое местоимение, которое согласуется с существительным в роде, числе и падеже

<sup>49</sup> *was der wert war, daß ihm widerfuhr* — чего заслуживает тот, кто ему перечит

<sup>50</sup> *der soll wohl in Stücken zerrissen werden* — должен быть разорван на куски

<sup>51</sup> *Urteil sprechen* — вынести приговор

<sup>52</sup> *gefänglich setzen* — заточить в тюрьму

aber mit dem Jäger vermählt. Danach holte er seinen Vater und seine Mutter herbei, und die lebten in Freude bei ihrem Sohn, und nach des alten Königs Tod bekam er das Reich.

## DAS WASSER DES LEBENS

Es war einmal ein König, der war krank, und niemand glaubte daß er **mit dem Leben davon kommen**<sup>1</sup>. Er hatte aber drei Söhne, die waren darüber **betrübt**<sup>2</sup>, gingen hinunter in den Schloßgarten und weinten. Da begegnete ihnen ein alter Mann, der fragte sie nach ihrem Kummer. Sie sagten ihm ihr Vater war so krank, daß er wohl sterben wird, denn es wollte ihm nichts helfen. Da sprach der Alte „ich weiß noch ein Mittel, das ist das Wasser des Lebens, wenn er davon

<sup>1</sup> *mit dem Leben davon kommen* — выжить

<sup>2</sup> *waren darüber betrübt* — были этим опечалены

<sup>3</sup> *ist schwer zu finden* —  
трудно найти

<sup>4</sup> *könnte* — могло бы

<sup>5</sup> *bis der König einwilligte* — пока король не согласился; союз *bis* переводится на русский язык как «пока не; до тех пор, пока не», при этом в немецком языке с этим союзом отрицание не ставится

<sup>6</sup> *eine Zeitlang* — некоторое время

trinkt, so wird er wieder gesund: **es ist aber schwer zu finden**<sup>3</sup>.“ Der älteste sagte „ich will es schon finden,“ ging zum kranken König und bat, dass er ihm erlaubt auszuziehen um das Wasser des Lebens zu suchen, denn das **könnte**<sup>4</sup> ihn allein heilen. „Nein,“ sprach der König, „die Gefahr dabei ist zu groß, lieber will ich sterben.“ Er bat aber so lange, **bis der König einwilligte**<sup>5</sup>. Der Prinz dachte in seinem Herzen „bringe ich das Wasser, so bin ich meinem Vater der liebste und erbe das Reich.“

Also machte er sich auf, und als er **eine Zeitlang**<sup>6</sup> fortgeritten war, stand da ein Zwerg auf dem Wege und sprach „wo

**hinaus so geschwind<sup>7</sup>?“ „Dummer Knirps<sup>8</sup>,“ sagte der Prinz ganz stolz, „das brauchst du nicht zu wissen<sup>9</sup>“ und ritt weiter. Das kleine Männchen aber war zornig geworden und hatte einen bösen Wunsch getan. Der Prinz geriet bald hernach in eine Bergschlucht, und **je** weiter er ritt, **je**<sup>10</sup> enger taten sich die Berge zusammen, und endlich ward der Weg so eng, daß er keinen Schritt weiter konnte; es war nicht möglich das Pferd zu wenden oder aus dem Sattel zu steigen, und er saß da **wie eingesperrt**<sup>11</sup>. Der kranke König wartete lange Zeit auf ihn, aber er kam nicht. Da sagte der zweite Sohn „Vater, lasst mich ausziehen und**

<sup>7</sup> *Wo hinaus so geschwind?* — Куда так спешить?

<sup>8</sup> *Dummer Knirps* — глупый коротышка

<sup>9</sup> *das brauchst du nicht zu wissen* — нечего тебе знать

<sup>10</sup> *je ..., je ...* — чем ... тем ...

<sup>11</sup> *wie eingesperrt* — как взаперти

<sup>12</sup> *den Weg einschlagen* —  
пойти по пути

<sup>13</sup> *ohne sich weiter  
umzusehen* — не огля-  
дываясь; конструкция  
*ohne + zu + инфинитив*

<sup>14</sup> *nicht vorwärts und  
rückwärts* — ни назад,  
ни вперед

das Wasser suchen,“ und dachte bei sich „ist mein Bruder tot, so fällt das Reich mir zu.“ Der König wollte ihn anfangs auch nicht ziehen lassen, endlich gab er nach. Der Prinz zog also auf demselben **Weg** fort, den sein Bruder **eingeschlagen hatte**<sup>12</sup>, und begegnete auch dem Zwerg, der ihn anhielt und fragte wohin er so eilig wollte. „Kleiner Knirps,“ sagte der Prinz, „das brauchst du nicht zu wissen“ und ritt fort **ohne sich weiter umzusehen**<sup>13</sup>. Aber der Zwerg verwünschte ihn, und er geriet wie der andere in eine Bergschlucht und konnte **nicht vorwärts und rückwärts**<sup>14</sup>. So geht es aber den Hochmütigen.

Als auch der zweite Sohn nicht kam, so erbot sich<sup>15</sup> der jüngste auszuziehen und das Wasser zu holen, und der König musste ihn endlich ziehen lassen. Als er dem Zwerg begegnete, und dieser fragte wohin er so eilig wollte, so hielt er an, gab ihm Antwort und sagte „ich suche das Wasser des Lebens, denn mein Vater ist sterbenskrank.“

„Weißt du auch **wo das zu finden ist**<sup>16</sup>?“ „Nein“ sagte der Prinz. „Weil du dich betragen hast, **wie sich es geziemt**<sup>17</sup>, nicht übermütig wie deine falschen Brüder, so will ich dir **Auskunft geben**<sup>18</sup> und dir sagen wie du zu dem Wasser des Lebens gelangst. Es quillt aus ei-

<sup>15</sup> *sich erbitten* — выпросить

<sup>16</sup> *wo das zu finden ist* — где найти

<sup>17</sup> *wie sich es geziemt* — как подобает

<sup>18</sup> *Auskunft geben* — давать сведения; информировать

<sup>19</sup> **Laibchen** — коврижка  
(уменьшительное от  
Laib)

<sup>20</sup> **Rachen aufsperren** —  
раскрывать пасть

<sup>21</sup> **dankte ihm** — поблагодарил его; управление глагола *danken* отличается от русского и требует дательного падежа

nem Brunnen in dem Hof eines verwünschten Schlosses, aber du dringst nicht hinein, wenn ich dir nicht eine eiserne Rute gebe und zwei **Laibchen**<sup>19</sup> Brot. Mit der Rute schlag dreimal an das eiserne Tor des Schlosses, so wird es aufspringen: da liegen zwei Löwen, die **den Rachen aufsperren**<sup>20</sup>, wenn du aber jedem ein Brot hineinwirfst, so werden sie still und dann eile dich und hol von dem Wasser des Lebens bevor es zwölf schlägt, sonst schlägt das Tor wieder zu und du bist eingesperrt.“ Der Prinz **dankte ihm**<sup>21</sup>, nahm die Rute und das Brot, und machte sich auf den Weg. Und als er kam, war alles so, wie der

Zwerg gesagt hatte. Das Tor sprang beim dritten Rutenschlag auf, und als er die Löwen mit dem Brot gesänftigt hatte, trat er in das Schloß und kam in einen großen schönen Saal: darin saßen verwünschte Prinzen, **denen**<sup>22</sup> zog er die Ringe vom Finger, dann lag da ein Schwert und ein Brot, das nahm er weg. Und weiter kam er in ein Zimmer, darin stand eine schöne Jungfrau, die freute sich, als sie ihn sah, küsste ihn und sagte er hatte sie erlöst, und sollte ihr ganzes Reich haben, und wenn er in einem Jahr wieder kommt, so **sollte** ihre Hochzeit **gefeiert werden**<sup>23</sup>. Dann sagte sie ihm

<sup>22</sup> *denen* — которым;  
относительное местоимение во мн.ч. дат.  
падеже

<sup>23</sup> *sollte ... gefeiert werden* — должна быть отпразднована

<sup>24</sup> **frischgedeckt** — только что заправленный; здесь participle 2 выступает в роли определения

auch, wo der Brunnen war mit dem Lebenswasser, er musste sich aber eilen und daraus schöpfen ehe es zwölf schlägt. Da ging er weiter und kam endlich in ein Zimmer, wo ein schönes **frischgedecktes**<sup>24</sup> Bett stand, und weil er müde war, wollte er erst ein wenig ausruhen. Also legte er sich und schlief ein: als er erwachte, schlug es drei Viertel auf zwölf. Da sprang er ganz erschrocken auf, lief zu dem Brunnen und schöpfte daraus mit einem Becher, der daneben stand, und eilte daß er fortkam. Wie er eben zum eisernen Tor hinausging, da schlug es zwölf, und das Tor schlug so heftig zu, daß es ihm

noch ein Stück von der Ferse wegnahm.

Er aber war froh daß er das Wasser des Lebens erlangt hatte, ging heimwärts und kam wieder an dem Zwerg vorbei. Als dieser das Schwert und das Brot sah, sprach er „damit hast du großes Gut gewonnen, mit dem Schwert kannst du **ganze Heere**<sup>25</sup> schlagen, das Brot aber **wird niemals all**<sup>26</sup>.“ Der Prinz wollte ohne seine Brüder nicht zu dem Vater nach Haus kommen und sprach „lieber Zwerg, kannst du mir nicht sagen, wo meine zwei Brüder sind? sie sind früher als ich nach dem Wasser des Lebens ausgezogen und sind nicht wiedergekommen.“ „Zwischen zwei

<sup>25</sup> *ganze Heere* — целое войско

<sup>26</sup> *wird niemals all* — никогда не закончится

<sup>27</sup> *stecken*

*eingeschlossen* — сидят  
взаперти

Bergen **stecken sie eingeschlossen**<sup>27</sup>,“ sprach der Zwerg, „so habe ich sie verwünscht, weil sie übermütig waren.“ Da bat der Prinz so lange, bis der Zwerg sie wieder los ließ, aber er warnte ihn und sprach „hüte dich vor ihnen, sie haben ein böses Herz.“

<sup>28</sup> *wie es ihm geschehen war* — что с ним слу-  
чилось

Als seine Brüder kamen, freute er sich und erzählte ihnen **wie es ihm geschehen war**<sup>28</sup>, daß er das Wasser des Lebens gefunden und einen Becher voll mitgenommen und eine schöne Prinzessin erlöst hatte, die wollte ein Jahr lang auf ihn warten, dann sollte Hochzeit gehalten werden, und er bekommt ein großes Reich. Danach ritten sie zusammen fort

und gerieten in ein Land,  
wo Hunger und Krieg war,  
und der König glaubte  
schon er musste verderben,  
so groß war die Not. Da  
ging der Prinz zu ihm und  
gab ihm das Brot, womit  
er sein ganzes Reich **spei-  
ste und sättigte**<sup>29</sup>: und  
dann gab ihm der Prinz  
auch das Schwert, damit  
schlug er die Heere seiner  
Feinde und konnte nun in  
Ruhe und Frieden leben.  
Da nahm der Prinz sein  
Brot und Schwert wieder  
zurück, und die drei Brü-  
der ritten weiter. Sie ka-  
men aber noch in zwei  
Länder, wo Hunger und  
Krieg herrschten, und da  
gab der Prinz den Königen  
jedesmal sein Brot und  
Schwert, und hatte nun  
drei Reiche gerettet. Und

<sup>29</sup> *speisen und sättigen* —  
накормить досыта

<sup>30</sup> *die ältesten* — самые старшие; превоходная форма от прилагательного *alt*

danach setzten sie sich auf ein Schiff, und fuhren übers Meer. Während der Fahrt da sprachen **die beiden ältesten**<sup>30</sup> unter sich „der jüngste hat das Wasser des Lebens gefunden und wir nicht, dafür wird ihm unser Vater das Reich geben, das uns gebührt, und er wird unser Glück wegnehmen.“ Da wurden sie rachsüchtig und verabredeten mit einander daß sie ihn verderben wollten. Sie warteten bis er einmal fest eingeschlafen war, da gossen sie das Wasser des Lebens aus dem Becher und nahmen es für sich, ihm aber gossen sie bitteres Meerwasser hinein.

Als sie nun daheim ankamen, brachte der jüngste dem kranken König

seinen Becher, damit er daraus trinkt und gesund wird. Kaum aber hatte er ein wenig von dem bitteren Meerwasser getrunken, so ward er noch kränker als zuvor. Und wie er **darüber jammerte**<sup>31</sup>, kamen die beiden ältesten Söhne und klagten den jüngsten an er hatte ihn vergiften wollen, sie brachten ihm das rechte Wasser des Lebens, und **gaben es ihm**<sup>32</sup>. Kaum hatte er davon getrunken, so fühlte er seine Krankheit verschwinden, und ward stark und gesund wie **in seinen jungen Tagen**<sup>33</sup>. Danach gingen die beiden zu dem jüngsten, verspotteten ihn und sagten „du hast zwar das Wasser des Lebens gefunden, aber du

<sup>31</sup> ***darüber jammerte*** — жаловался на это; ***darüber*** — это местоимённое наречие, образованное путём прибавления к части *da(r)* предлога *über*

<sup>32</sup> ***gaben es ihm*** — дали её ему; в предложении с двумя объектами — в дат. и вин. падежах, если оба из них выражены местоимением, сначала стоит объект в вин. падеже

<sup>33</sup> ***in jungen Tagen*** — в молодые годы

<sup>34</sup> *du hättest klüger sein und die Augen aufbehalten sollen* — тебе стоило бы быть поумней и не смыкать глаз

<sup>35</sup> *hüte dich daß du nichts davon verrätst* — не вздумай ничего рассказывать

<sup>36</sup> *nach dem Leben trachten* — покушаться на чью-л. жизнь  
<sup>37</sup> *ließ versammeln* — собрал

hast die Mühe gehabt und wir den Lohn; **du hättest klüger sein und die Augen aufbehalten sollen**<sup>34</sup>, wir haben dir es genommen während du auf dem Meer eingeschlafen warst, und übers Jahr da holt sich einer von uns die schöne Königstochter. Aber **hüte dich daß du nichts davon verrätst**<sup>35</sup>, der Vater glaubt dir doch nicht, und wenn du ein einziges Wort sagst, so sollst du noch obendrein dein Leben verlieren, schweigst du aber, so soll dir es geschenkt sein.“

Der alte König war zornig über seinen jüngsten Sohn und glaubte er hatte ihm **nach dem Leben getrachtet**<sup>36</sup>. Also ließ er den Hof **versammeln**<sup>37</sup> und

das Urteil über ihn sprechen daß er heimlich sollte erschossen werden. Als der Prinz nun einmal auf die Jagd ritt und **nichts Böses vermutete**<sup>38</sup>, musste des Königs Jäger mitgehen. Draußen, als sie ganz allein im Wald waren, und der Jäger so traurig aussah, sagte der Prinz zu ihm „lieber Jäger, **was fehlt dir**<sup>39</sup>?“ Der Jäger sprach „ich kann es nicht sagen und soll es doch.“ Da sprach der Prinz „sage heraus was es ist, ich will dir es verzeihen.“ „Ach,“ sagte der Jäger, „ich soll euch totschießen, der König hat mir es befohlen.“ Da erschrak der Prinz, und sprach „lieber Jäger, lass mich leben, da gebe ich dir mein königliches

<sup>38</sup> *nichts Böses*

*vermuten* — не ожидать ничего плохого

<sup>39</sup> *was fehlt dir?* — что тебя беспокоит?

<sup>40</sup> *hätte nicht schießen können* — не смог бы выстрелить; форма со слагательного наклонения Konjunktiv 2

<sup>41</sup> *sich dankbar bezeigen* — выразить благодарность

Kleid, gib mir dafür dein schlechtes.“ Der Jäger sagte „das will ich gerne tun, ich hätte doch nicht nach euch schießen können<sup>40</sup>.“ Da tauschten sie die Kleider, und der Jäger ging heim, der Prinz aber ging weiter in den Wald hinein.

Über eine Zeit, da kamen zu dem alten König drei Wagen mit Gold und Edelsteinen für seinen jüngsten Sohn: sie waren aber von den drei Königen geschickt, die mit des Prinzen Schwert die Feinde geschlagen und mit seinem Brot ihr Land ernährt hatten, und die sich dankbar bezeigen<sup>41</sup> wollten. Da dachte der alte König „sollte mein Sohn unschuldig gewesen sein?“

und sprach zu seinen Leuten „**wäre er noch am Leben**<sup>42</sup>, wie tut mir es so leid<sup>43</sup>, daß ich ihn habe töten lassen.“ „Er lebt noch,“ sprach der Jäger, „ich konnte **es nicht übers Herz bringen**<sup>44</sup> euern Befehl auszuführen,“ und sagte dem König wie es zugegangen war. Da fiel dem König **ein Stein von dem Herzen**<sup>45</sup>, und er ließ in allen Reichen verkündigen, sein Sohn dürfte wiederkommen und **sollte in Gnaden aufgenommen**<sup>46</sup> werden.

Die Königstochter aber ließ eine Straße vor ihrem Schloß machen, die war ganz golden und glänzend, und sagte ihren Leuten wer darauf geradeswegs zu ihr geritten kommt,

<sup>42</sup> *wäre er noch am Leben* — был бы он жив  
<sup>43</sup> *es tut mir leid* — мне жаль

<sup>44</sup> *etwas nicht übers Herz bringen* — не решиться; не хватило духу

<sup>45</sup> *jdm fiel ein Stein von dem Herzen* — кому-л. камень с сердца упал

<sup>46</sup> *jdn in Gnaden wieder aufnehmen* — высок. прощать; сменить гнев на милость (в отношении кого-л.)

<sup>47</sup> *als nun die Zeit bald herum war* — когда пошло время

<sup>48</sup> *bald darauf* — вскоре после того

das ist der rechte, und den sollten sie einlassen, wer aber daneben kommt, der ist der rechte nicht, und den sollten sie auch nicht einlassen. **Als nun die Zeit bald herum war**<sup>47</sup>, dachte der älteste er wollte sich eilen, zur Königinstochter gehen und sich für ihren Erlöser ausgeben, da bekommt er sie zur Gemahlin und das Reich daneben. Also ritt er fort, und als er vor das Schloß kam und die schöne goldene Straße sah, dachte er „das ist jammerschade, wenn du darauf reitest,“ lenkte ab und ritt rechts nebenher. Wie er aber vor das Tor kam, sagten die Leute zu ihm er ist der rechte nicht, er soll wieder fortgehen. **Bald darauf**<sup>48</sup>

machte sich der zweite Prinz auf, und wie **der**<sup>49</sup> zur goldenen Straße kam, und das Pferd den Fuß darauf gesetzt hatte, dachte er „es ist jammerschade, das könnte etwas abtreten,“ lenkte ab und ritt links nebenher. Wie er aber vor das Tor kam, sagten die Leute er ist der rechte nicht, er soll wieder fortgehen. **Als nun das Jahr ganz herum war**<sup>50</sup>, wollte der dritte aus dem Wald fort zu seiner Liebsten reiten und bei ihr sein Leid vergessen. Also machte er sich auf, und dachte immer an sie und wollte gerne schon bei ihr sein, und sah die goldene Straße gar nicht. Da ritt sein Pferd mitten darüber, und als er vor das Tor

<sup>49</sup> **der** — он; здесь artikelъ выступает в качестве местоимения

<sup>50</sup> **als nun das Jahr ganz herum war** — когда прошёл год

<sup>51</sup> **vorbei sein** — пройти

<sup>52</sup> **jnd. zu sich entbieten** — вызывать к себе

<sup>53</sup> **waren fortgeschifft** — уплыли на корабле

kam, ward es aufgetan, und die Königstochter empfing ihn mit Freude und sagte er war ihr Erlöser und der Herr des Königreichs, und ward die Hochzeit gehalten mit großer Glückseligkeit. Und als sie **vorbei war**<sup>51</sup>, erzählte sie ihm daß sein Vater ihn **zu sich entboten**<sup>52</sup> und ihm verziehen hatte. Da ritt er hin und sagte ihm alles, wie seine Brüder ihn betrogen und er doch dazu geschwiegen hatte. Der alte König wollte sie strafen, aber sie hatten sich aufs Meer gesetzt und **waren fortgeschifft**<sup>53</sup> und kamen ihr Lebtag nicht wieder.

## FRAU HOLLE

Eine Witwe hatte zwei Töchter, davon war die eine schön und fleißig, die andere hässlich und faul. Sie hatte aber die Hässliche und Faule, weil sie ihre **rechte Tochter**<sup>1</sup> war, viel lieber, und die andre musste alle Arbeit tun und der Aschenputtel im Hause sein. Sie musste sich täglich hinaus auf die große Straße bei einem Brunnen setzen und so viel spinnen, dass ihm das Blut aus den Fingern sprang. Nun **trug es sich zu**<sup>2</sup>, dass die Spule einmal ganz blutig war, da bück-

<sup>1</sup> *rechte Tochter* — настоящая, то есть родная дочь

<sup>2</sup> *trug es sich zu* — случилось

te sie sich damit in den Brunnen und wollte die Spule abwaschen, die sprang ihr aber aus der Hand und fiel hinab. Das Mädchen weinte, lief zur Stiefmutter und erzählte ihr das Unglück, sie schalt es aber heftig und war so unbarmherzig, dass sie sprach: „Hast du die Spule hinunterfallen lassen, so hol sie auch wieder herauf!“ Da ging das Mädchen zu dem Brunnen zurück und wusste nicht, was es anfangen sollte und sprang in seiner Angst in den Brunnen hinein. Als es erwachte und wieder **zu sich selber kam**<sup>3</sup>, war es auf einer schönen Wiese, da schien die Sonne und waren viel tausend Blumen. Auf der Wiese

---

<sup>3</sup> **zu sich kommen** — прийти в себя, прийти в чувство

ging es fort und kam zu einem Backofen, der war voller Brot; das Brot aber rief: „Ach! Zieh mich ‘raus, zieh mich ‘raus, sonst verbrenne ich, ich bin **schon längst**<sup>4</sup> ausgebacken!“ Da trat das Mädchen fleißig **herzu**<sup>5</sup> und holte alles heraus. Danach ging es weiter und kam zu einem Baum, der **hing voll Äpfel**<sup>6</sup> und rief dem Mädchen zu: „Ach! Schüttel mich! Schüttel mich! Wir Äpfel sind alle schon reif!“ Da schüttelt es den Baum, dass die Äpfel flielen, als regneten sie, so lange, bis **keiner**<sup>7</sup> mehr oben war, danach ging es wieder fort. Endlich kam es zu einem kleinen Haus, daraus guckte eine alte Frau, weil sie aber so gro-

<sup>4</sup> *schon längst* — уже давно, давным-давно

<sup>5</sup> *treten herzu* — приблизиться, подойти

<sup>6</sup> *der hing voll Äpfel* — густо обвешанное яблоками

<sup>7</sup> *keiner* — никто; это отрицательное местоимение, которое обычно употребляется перед существительным и согласуется с ним. Здесь же *keiner* употребляется самостоятельно, поэтому приобретает суффикс *-er* для обозначения м.р.

<sup>8</sup> *soll dir es gut gehen* — это будет тебе впрок, полезно; это принесет тебе добро

<sup>9</sup> *Acht geben* — обращать внимание, следить

<sup>10</sup> *Frau Holle* — Госпожа Метелица

ße Zähne hatte, erschrack das Mädchen und wollte fortlaufen. Die alte Frau aber rief ihm nach: „Fürchte dich nicht, liebes Kind, bleib bei mir, wenn du alle Arbeit im Haus ordentlich tun willst, so soll dir es gut gehen<sup>8</sup>, nur musst du **Acht geben**<sup>9</sup>, dass du mein Bett gut machst und es fleißig aufschüttelst, dass die Federn fliegen, dann schneit es in der Welt; ich bin die **Frau Holle**<sup>10</sup>.“ Weil die Alte so gut ihm zusprach, willigte das Mädchen ein und begab sich in ihren Dienst. Es besorgte auch alles nach ihrer Zufriedenheit und schüttelte ihr das Bett immer gewaltig auf, dafür hatte es auch ein gutes Leben bei ihr, kein böses

Wort und alle Tage Gesotenes und Gebratenes. Nun war es eine Zeitlang bei der Frau Holle, da war es traurig in seinem Herzen, und ob es hier gleich viel tausendmal **besser war, als zu Haus**<sup>11</sup>, so hatte das Mädchen doch ein Verlangen dahin; endlich sagte es zur Frau Holle: „Ich kriegte den Jammer nach Hause und wenn es mir auch noch so gut hier geht, so kann ich doch nicht länger bleiben.“ Die Frau Holle sagte: „**Du hast Recht**<sup>12</sup> und weil du mir so treu dienste, so will ich dich selbst wieder hinaufbringen.“ Sie nahm es darauf bei der Hand und führte es vor ein großes Tor. **Das war aufgetan**<sup>13</sup> und wie

<sup>11</sup> *besser war, als zu Haus* — было лучше чем дома; сравнение с союзом *als* и прилагательным в сравнительной форме

<sup>12</sup> *Recht haben* — быть правым

<sup>13</sup> *Das war aufgetan* — они [ворота] были открыты

das Mädchen darunter stand, fiel ein gewaltiger Goldregen und alles Gold blieb an ihm hängen, so dass es über und über davon bedeckt war. „Das sollst du haben, weil du so fleißig warst“, sprach die Frau Holle und gab ihm auch noch die Spule wieder, die ihm in den Brunnen gefallen war. Darauf war das Tor verschlossen, und das Mädchen befand sich oben auf der Welt, nicht weit von seiner Mutter Haus und als es in den Hof kam, saß der Hahn auf dem Brunnen und rief: „**Kikeriki!**<sup>14</sup> unsere goldene Jungfrau ist wieder hie!“

Da ging es hinein zu seiner Mutter und weil es so mit Gold bedeckt an-

---

<sup>14</sup> **Kikeriki!** — кукареку!

kam, war es gut aufgenommen. Als die Mutter hörte, wie seine Tochter zu dem Reichtum kam, wollte sie der anderen hässlichen und faulen Tochter gern das selbe Glück verschaffen und sie musste sich auch an den Brunnen setzen und spinnen. Damit ihr die Spule blutig war, stach sie sich in die Finger, und zerstieß sich die Hand an der Dornenhecke. Danach warf sie sich in den Brunnen und sprang selber hinein. Sie kam, wie die andere, auf die schöne Wiese und ging auf demselben Pfad<sup>15</sup> weiter. Als sie zu dem Backofen gelangte, schrie das Brot wieder: „Ach! Zieh mich ‘raus, zieh mich ‘raus, sonst verbrenn’ ich,

<sup>15</sup> *auf demselben Pfad* — по той же самой тропинке; указательное местоимение

<sup>16</sup> *Da hätt' ich Lust* —  
будто бы я захочу,  
была бы мне охота

<sup>17</sup> *alle mit einander* — все  
до единого

<sup>18</sup> *Am ersten Tag* — в  
первый день; *erste* —  
особая форма обра-  
зования порядкового  
числительного

ich bin schon längst aus-  
gebacken!“ Die Faule aber  
antwortete: „**Da hätt' ich**  
**Lust**<sup>16</sup>, mich schmutzig zu  
machen!“ und ging fort.  
Bald kam sie zu dem Ap-  
felbaum, der rief: „Ach!  
Schüttel mich! Schüttel  
mich! Wir Äpfel sind **alle**  
**mit einander**<sup>17</sup> reif.“ Sie  
antwortete aber: „Du  
kommst mir recht, es  
könnnt' mir einer auf den  
Kopf fallen!“ und ging  
damit weiter. Als sie vor  
der Frau Holle Haus kam,  
fürchtete sie sich nicht,  
weil sie von ihren großen  
Zähnen schon gehört hat-  
te und verdingte sich ihr  
gleich. **Am ersten Tag**<sup>18</sup>  
tat sie sich Gewalt an und  
war fleißig und folgte der  
Frau Holle, wenn sie ihr  
etwas sagte, denn sie

dachte an das viele Gold,  
das sie ihr schenken wird;  
am zweiten Tag aber fing  
sie schon an zu faulenzen,  
am dritten noch mehr, da  
wollte sie morgens gar  
nicht aufstehen, sie mach-  
te auch der Frau Holle das  
Bett schlecht und schüt-  
telte es nicht recht, dass  
die Federn aufflogen. Das  
war die Frau Holle bald  
müde und **sagte** der Fau-  
len **den Dienst auf**<sup>19</sup>. Die  
war es wohl zufrieden und  
meinte, nun **werde der**  
**Goldregen kommen**<sup>20</sup>, die  
Frau Holle führte sie auch  
zu dem Tor, als sie aber  
darunter stand, war **statt**  
**des Goldes**<sup>21</sup> ein großer  
Kessel voll Pech ausge-  
schüttet. „Das ist zur  
Belohnung deiner Dien-  
te“, sagte die Frau Holle,

<sup>19</sup> *den Dienst aufsagen* —  
уволить, отказать  
вместе

<sup>20</sup> *werde der Goldregen*  
*kommen* — пойдёт зо-  
лотой дождь; будущее  
время в форме ко-  
нъюнктива 1, которая  
передаёт косвенную  
речь

<sup>21</sup> *statt des Goldes* — вме-  
сто золота; предлог  
*statt* требует после себя  
род. падеж

und schloss das Tor zu.  
Da kam die Faule heim,  
ganz mit Pech bedeckt und  
das hat ihr Lebtag nicht  
wieder abgehen wollen.  
Der Hahn aber auf dem  
Brunnen, als er sie sah,  
rief: „Kikeriki! unsere  
schmutzige Jungfrau ist  
wieder hier!“

## DIE TREUEN TIERE

Es war einmal ein Mann, der hatte gar nicht viel Geld, und mit dem wenigen, das ihm **übrig blieb**<sup>1</sup>, zog er in die weite Welt<sup>2</sup>. Da kam er in ein Dorf, wo die Jungen zusammen liefen, schrieen und lärmten. „Was habt ihr vor, ihr Jungen?“, fragte der Mann. „Ei<sup>3</sup>“, antworteten sie, „Da haben wir eine Maus, die muss uns tanzen, seht einmal, **was das für ein Spaß**<sup>4</sup> ist! wie die herumtrippelt!“ Den Mann aber dauerte das arme Tierchen, und er sprach:

<sup>1</sup> *übrig bleiben* — оставаться, быть остатком

<sup>2</sup> *die weite Welt* — большой мир

<sup>3</sup> *Ei!* — эге!

<sup>4</sup> *was für ein Spaß!* — что за удовольствие/ какое удовольствие! в данной конструкции используется только неопределённый артикль соотвествующего рода в именительном падеже

<sup>5</sup> *was sie konnte* — что могла, изо всех сил

<sup>6</sup> *war's ihnen eben recht* — он как раз был прав

„Lasst die Maus laufen, ihr Jungen, ich will euch auch Geld geben.“ Da gab er ihnen Geld, und sie ließen die Maus gehen, die lief, **was sie konnte**<sup>5</sup>, in ein Loch hinein. Der Mann ging fort und kam in ein anderes Dorf, da hatten die Jungen einen Affen, der musste tanzen und Purzelbäume machen, und sie lachten darüber und ließen dem Tier keine Ruh. Da gab ihnen der Mann auch Geld, damit sie den Affen losließen. Danach kam der Mann in ein drittes Dorf, da hatten die Jungen einen Bären, der musste sich aufrecht setzen und tanzen, und wenn er dazu brummte, **war's ihnen eben recht**<sup>6</sup>. Da kaufte ihn der Mann

auch los, und der Bär war froh, dass er wieder auf seine vier Beine kam, und trabte fort.

Der Mann aber hatte nun sein bisschen übriges Geld ausgegeben, und **keinen roten Heller mehr**<sup>7</sup> in der Tasche. Da sprach er zu sich selber: „Der König hat so viel in seiner Schatzkammer, was er nicht braucht, **Hungers**<sup>8</sup> kannst du nicht sterben, du willst da etwas nehmen, und wenn du wieder zu Geld kommst, kannst du's ja wieder hineinlegen.“ Also **machte er sich über**<sup>9</sup> die Schatzkammer, und nahm sich ein wenig davon, allein **beim Herausschleichen**<sup>10</sup> war er von den Leuten des Königs erwischt.

<sup>7</sup> *keinen roten Heller mehr haben* — не иметь ни гроша

<sup>8</sup> *Hungers* — с голоду

<sup>9</sup> *machte er sich über* — он пробрался в...  
<sup>10</sup> *beim Herausschleichen* — дословно: при выполнении/ когда он крадучись выбирался; отглагольное существительное, образованное от инфинитива глагола, всегда среднегого рода

Sie sagten, er wäre ein Dieb, und führten ihn vor Gericht, da war er verurteilt, dass er in einem Kasten sollte aufs Wasser setzen. Der Kastendeckel war voll Löcher, damit Luft hinein konnte, auch war ihm ein Krug Wasser und ein Laib Brot gegeben. Wie er nun auf dem Wasser schwamm und recht in Angst war, hört er was krabbeln am Schloss, nagen und schnauben, das Schloss springt auf, und der Deckel in die Höh' geht, und stehen da Maus, Affe und Bär, die es getan; weil er ihnen half, wollten sie ihm wieder helfen. Nun wussten sie aber nicht, was sie noch weiter tun sollten, und ratschlagten mit einander, indem

schwamm ein weißer Stein auf dem Wasser daher, der sah aus wie ein rundes Ei. Da sagte der Bär: „Der kommt zu rechten Zeit, das ist ein Wunderstein, wem der eigen ist, der kann sich wünschen, **wozu er nur Lust hat**<sup>11</sup>.“ Da fing der Mann den Stein, und wie er ihn in der Hand hielt, wünschte er sich ein Schloss mit Garten und Marstall, und kaum er den Wunsch sagte, saß er in dem Schloss mit dem Garten und dem Marstall, und war alles so schön und prächtig, dass er sich nicht genug verwundern konnte.

Nach einer Zeit zogen Kaufleute des Wegs vorbei. „Sehen“, riefen sie, „was da für ein herrliches

<sup>11</sup> *wozu er nur Lust hat* — что он только пожелает; *wozu* является местоименным наречием, образовано оно с помощью части *wo-* и предлога *zu*, с которым употребляется словосочетание «*Lust haben*»

Schloss steht, und das letzte mal, wie wir vorbeikamen, lag da noch schlechter Sand.“ Weil sie nun neugierig waren, gingen sie hinein, und erkundigten sich bei dem Mann, wie er alles so geschwind bauen könnte. Da sprach er: „Das hab’ ich nicht getan, sondern mein Wunderstein.“ — „Was ist das für ein Stein?“, fragten sie. Da ging er hin und holte ihn, und zeigte ihn den Kaufleuten. Die hatten große Lust dazu, und fragten, ob er nicht zu erhandeln wäre, und boten sie ihm alle ihre schonen Waren dafür. Dem Manne stachen die Waren **in die Augen**<sup>12</sup>, und weil das Herz unbeständig ist, ließ er sich verhören, und

---

<sup>12</sup> **in die Augen stechen** —  
броситься в глаза

meinte, die schönen Waren seien mehr wert, als sein Wunderstein, und gab ihn hin. Kaum aber hatte er ihn aus den Händen gegeben, in dem war auch all sein Glück, und er saß auf einmal wieder in dem verschlossenen Kasten auf dem Fluss mit einem Krug Wasser und einem Laib Brot. Die treuen Tiere, Maus, Affe und Bär, wie sie sein Unglück sahen, kamen wieder, und wollten ihm helfen, aber sie konnten **nicht einmal**<sup>13</sup> das Schloss aufsprengen, weil's **viel fester**<sup>14</sup> war, als das erste Mal.

Da sprach der Bär,  
„Wir müssen den Wunderstein wieder schaffen,  
oder es ist alles umsonst.“  
Weil nun die Kaufleute in

<sup>13</sup> **nicht einmal** — ни разу

<sup>14</sup> **viel fester** — намного крепче; *viel* используется в сочетании с прилагательным или наречием в сравнительной степени для усиления меры

<sup>15</sup> *was anzufangen ist* —  
что делать

dem Schloss noch wohnten, gingen die Tiere mit einander hin, und wie sie nah dabei kamen, sagte der Bär: „Maus, geh hin und guck durchs Schlüsselloch, und sieh, **was anzufangen ist**<sup>15</sup>, du bist klein, dich bemerkt kein Mensch.“ Die Maus war willig, kam aber wieder und sagte: „Es geht nicht, ich hab' hinein geguckt, der Stein hängt unter dem Spiegel an einem roten Bändchen, und hüben und drüben sitzen ein paar große Katzen mit feurigen Augen, die sollen ihn bewachen.“ Da sagten die andern: „Geh nur wieder hinein, und warte, bis der Herr im Bett liegt und schläft, dann schleich dich durch ein Loch hinein,

und kriech aufs Bett, und zwick' ihn an der Nase und beiß ihm seine Haare ab.“ Die Maus ging wieder hinein, und tat wie die andern gesagt hatten, und der Herr wachte auf, rieb sich die Nase, war ärgerlich und sprach: „Die Katzen taugen nichts, sie lassen mir die Mäuse die Haare vom Kopf abbeißen“ und jagte sie alle beide fort. Da gewann die Maus das Spiel.

Wie nun der Herr die andere Nacht wieder eingeschlafen war, machte sich die Maus hinein, knusperte und nagte an dem roten Band, **woran**<sup>16</sup> der Stein hing, so lang, bis es entzwei war und herunterfiel, dann schleifte sie es bis zu der Haus-

<sup>16</sup> **woran** — здесь: на которой; местоимённое наречие, образовано с помощью части *wo(r)*- и предлога *an*

<sup>17</sup> *Nimm* — возьми;  
повелительное на-  
клонение 2-го л. ед.ч.  
Подробнее см. «Гла-  
гол. Повелительное  
наклонение»

<sup>18</sup> *ein Leichtes* — легкое,  
плевое дело

tür. Das war aber der armen kleinen Maus recht sauer, und sie sprach zum Affen, der schon auf der Lauer stand: „**Nimm**<sup>17</sup> du nun deine Pfote, und hole es heraus!“ Das war dem Affen **ein Leichtes**<sup>18</sup>, der trug den Stein, und sie gingen so mit einander bis zum Fluss; da sagte der Affe: „Wie sollen wir aber nun zu dem Kasten kommen?“ Der Bär sagte: „Das ist bald geschehen, ich geh' ins Wasser und schwimme, Affe, setz du dich auf meinen Rücken, halt dich aber mit deinen Händen fest, und nimm den Stein ins Maul; Mauschen, du kannst dich in mein rechtes Ohr setzen.“ Also taten sie und schwammen den Fluss hinab. Nach

einer Zeit war es dem Bären so still, fing er an zu schwatzen und sagte: „Hör’ Affe, wir sind doch brave Kameraden, was meinst du?“ — Der Affe aber antwortete nicht und schwieg still. „Ei!“, sagte der Bär, „Willst du mir keine Antwort geben? Das ist ein schlechter Kerl, der nicht antwortet!“ Wie der Affe das hört, tut er das Maul auf, lässt den Stein ins Wasser fallen und sagt: ich konnte ja nicht antworten, ich hatte den Stein im Mund, jetzt **ist er fort**<sup>19</sup>, daran bist du allein Schuld.“ „Sei nur ruhig“, sagte der Bär, „wir wollen schon etwas erdenken.“ Da beratschlagten sie sich, und riefen die Laubfrösche,

<sup>19</sup> **ist er fort** — он поте-  
рялся, пропал

Unken und alles Ungeziefer, das im Wasser lebt, zusammen und sagten: „Es kommt ein gewaltiger Feind, macht, dass ihr viele Steine zusammenschafft, so wollen wir euch eine Mauer bauen und euch schützen.“ Da erschraken die Tiere, und brachten Steine von allen Seiten herbeigeschleppt, endlich kam auch ein alter, dicker Quackfrosch recht aus dem Grund, und hatte das rote Band mit dem Wunderstein im Mund. Wie der Bär das sah, war er vergnügt: „Da haben wir, was wir wollen“, nahm dem Frosch seine Last ab, sagte den Tieren, es wäre schon gut, und machte einen kurzen Abschied. Darauf fuhren

die drei hinab zu dem  
Mann im Kasten, spreng-  
ten den Deckel mit Hilfe  
des Steins und kamen  
noch zu rechter Zeit, denn  
er hatte das Brot schon  
aufgezehrt und das Was-  
ser getrunken, und war  
schon halb verschmachtet.  
Wie er aber den Stein in  
die Hände bekam, da  
wünscht' er sich wieder  
frisch und gesund, und in  
sein schönes Schloss mit  
dem Garten und Marstall,  
und lebte vergnügt, und  
die drei Tiere blieben bei  
ihm und **hatten es gut**<sup>20</sup>  
ihr Leben lang.

<sup>20</sup> *es gut haben* — хоро-  
шо жить

## DIE KLUGE ELSE

<sup>1</sup> *die kluge Else* — умная Эльза; с именем собственным используется определённый артикль, т.к. оно употребляется с прилагательным

<sup>2</sup> *wenn nur einer käme* — если бы только пришел (нашелся) такой

<sup>3</sup> *von weiter* — издалека

<sup>4</sup> *hielt um sie an* — остановил свой выбор на ней, остановился на ней

Es war ein Mann, der hatte eine Tochter, die hieß **die kluge Else**<sup>1</sup>. Als sie nun erwachsen war, sprach der Vater: „Wir wollen sie heiraten lassen.“ „Ja“, sagte die Mutter, „**wenn nur einer käme**<sup>2</sup>, der sie haben wollte.“ Endlich kam **von weiter**<sup>3</sup> einer, der hieß Hans, und **hielt um sie an**<sup>4</sup>, unter der Bedingung, dass die kluge Else auch recht gescheit wäre. „Oh“, „sprach der Vater, „Die hat Zwirn im Kopf“ und die Mutter sagte: „Ach, die sieht den Wind auf der Gasse laufen, und

hört die Fliegen husten.“ „Ja“, sprach der Hans, „wenn sie nicht recht gescheit ist, so nehme ich sie nicht.“ Als sie nun zu Tisch saßen und gegessen hatten, sprach die Mutter: „Else geh in den Keller und hol Bier“. Da nahm die Else den Krug von der Wand, ging in den Keller, und klappte unterwegs brav mit dem Deckel, damit ihr die Zeit ja nicht lang würde. Als sie unten war, holte sie ein Stühlchen und stellte es vors Fass, damit sie sich nicht zu bücken brauchte, und ihrem Rücken etwa nicht weh täte und unverhofften Schaden stattfinde. Dann tat sie die Kanne vor sich, und drehte den Hahn auf, und während der Zeit, dass

<sup>5</sup> **Hin- und Herschauen** — смотрение туда-сюда на что-то определенное

<sup>6</sup> **aus Versehen** — по недосмотру, по ошибке, по оплошности

<sup>7</sup> **totschlagen** — убивать, убить

<sup>8</sup> **das bevorstehende Unglück** — предстоящее несчастье; participle I глагола *bevorstehen* выступает в роли определения

das Bier hinein lief, wollte sie doch ihre Augen nicht müßig lassen, und sah oben an die Wand hinauf, und erblickte nach vielem **Hin- und Herschauen**<sup>5</sup> eine Kreuzhacke gerade über sich, welche die Maurer da **aus Versehen**<sup>6</sup> stecken ließen. Da fing die kluge Else an zu weinen, und sprach: „Wenn ich den Hans kriege und wir kriegen ein Kind, und das ist groß, und wir schicken das Kind in den Keller, dass es hier soll Bier zapfen, so fällt ihm die Kreuzhacke auf den Kopf und **schlägt es tot**<sup>7</sup>!“

Da blieb sie sitzen, und weinte aus Jammer über **das bevorstehende Unglück**<sup>8</sup>. Die anderen oben saßen, warteten auf den

Trunk, aber die kluge Else kam immer nicht. Da sprach die Frau zur Magd: „Geh doch hinunter in den Keller, und sieh, wo die Else bleibt.“ Die Magd ging und fand sie vor dem Fass sitzend, und laut schreiend. „Else was weinst du?“ fragte die Magd. „Ach“, antwortete sie, „soll ich nicht weinen! wenn ich den Hans kriege und wir kriegen ein Kind, und das ist groß und soll hier Trinken zapfen, so fällt ihm vielleicht die Kreuzhacke auf den Kopf und schlägt es tot.“ Da sprach die Magd: „Was haben wir für eine kluge Else!“, setzte sich zu ihr und fing auch an, über das Unglück zu weinen.

Über eine Weile, als die Magd nicht wiederkam, und die droben durstig nach dem Trank waren, sprach der Mann zum Knecht: „Geh doch hinunter in den Keller, und sieh, wo die Else und die Magd bleibt.“ Der Knecht ging hinab, da saß die kluge Else und die Magd, und weinten beide zusammen, da fragte er: „Was weint ihr denn?“ „Ach“, sprach die Else: „soll ich nicht weinen! wenn ich den Hans kriege und wir kriegen ein Kind, und das ist groß und soll hier Trinken zapfen, so fällt ihm die Kreuzhacke auf den Kopf und schlägt es tot.“ Da sprach der Knecht: „Was haben wir für eine kluge Else!“, setzte sich zu ihr

und fing auch an, laut zu heulen. Oben warteten sie auf den Knecht, als er aber immer nicht kam, sprach der Mann zur Frau: „Geh doch hinunter in den Keller, und sieh, wo die Else bleibt.“ Die Frau ging hinab, und fand alle drei in Wehklagen, und fragte nach der Ursache, da erzählte ihr die Else auch, dass ihr zukünftiges Kind wohl **wird von der Kreuzhache totgeschlagen werden**<sup>9</sup>, wenn es erst groß wäre und Bier zapfen sollte, und die Kreuzhache fiele herab. Da sprach die Mutter gleichfalls: „Ach, was haben wir für eine kluge Else!“, setzte sich hin, und weinte mit. Der Mann oben wartete auch ein Weilchen, als aber

<sup>9</sup> *wird von der Kreuzhache totgeschlagen werden* — будет убит киркомотыгой; пассивная форма в будущем времени, субъект действия вводится предлогом *von* + дат. падеж

<sup>10</sup> **die Else** — (эта) Эльза; определённый артикль перед именем собственным ставится чаще всего в разговорной речи. На русский язык он либо не переводится, либо переводится как «тот самый, этот»

<sup>11</sup> **bei einander** — друг около друга, бок о бок

<sup>12</sup> **zur Welt bringen** — производить на свет [рожать] детей

<sup>13</sup> **zur (rechten) Zeit**

**sein** — вовремя

<sup>14</sup> **niemand** — никто; отрицательное местоимение, здесь заменяет существительное

seine Frau nicht wieder kam, und sein Durst immer starker war, sprach er: „Ich muss nur selber in den Keller gehen und sehen, wo **die Else**<sup>10</sup> bleibt“. Als er aber in den Keller kam, und alle da **bei einander**<sup>11</sup> saßen und weinten, und er die Ursache hörte, dass das Kind der Else schuld wäre, das sie vielleicht einmal **zur Welt brächte**<sup>12</sup>, und von der Kreuzhacke konnte totgeschlagen werden, wenn es gerade **zur Zeit**<sup>13</sup>, wo sie herab fiele, darunter säße, Bier zu zapfen, da rief er: „Was für eine kluge Else!“, setzte sich, und weinte auch mit. Der Bräutigam blieb lange oben allein, da **niemand**<sup>14</sup> wiederkommen wollte,

dachte er, sie werden unten auf ihn warten, und der muss auch hingehen, und sehen was sie vorhaben. Als er hinab kam, saßen da **die Fünfe**<sup>15</sup> und schrieen und jammerten ganz erbärmlich, einer immer besser als der andere. „Ei, was für ein Unglück ist denn geschehen?“, fragte er. „Ach, lieber Hans“, sprach die Else, „wann wir einander heiraten, und haben ein Kind, und es ist groß, und wir schicken’s vielleicht hierher Trinken zu zapfen, da kann ihm ja die Kreuzhache, die da oben ist stecken geblieben, wenn sie herabfallen sollte, den Kopf zerschlagen, dass es liegen bleibt: sollen wir da nicht weinen?“ „Nun“,

<sup>15</sup> *die Fünfe* — пятеро

<sup>16</sup> *mehr* — больше;  
особая сравнительная  
форма наречия *viel*

<sup>17</sup> *Hochzeit halten* —  
праздновать [справ-  
лять] свадьбу

<sup>18</sup> *Hei!* — Эй!

sprach Hans, „**mehr**<sup>16</sup> Ver-  
stand ist nicht nötig, weil  
du so eine kluge Else bist,  
so will ich dich haben“,  
packte sie bei der Hand,  
und nahm sie mit hinauf,  
und **hielt Hochzeit**<sup>17</sup> mit  
ihr. Als sie der Hans eine  
Weile hatte, sprach er:  
„Frau, ich will ausgehen  
und arbeiten, und uns  
Geld verdienen, geh du ins  
Feld, und schneid das  
Korn, dass wir Brot ha-  
ben.“ „Ja, mein lieber  
Hans, das will ich tun.“  
Nachdem der Hans fort  
war, kochte sie sich einen  
guten Brei, und nahm ihn  
mit ins Feld. Als sie vor  
den Acker kam, sprach sie  
zu sich selbst: „Was tu  
ich? Schneid ich eher oder  
esse ich eher? **Hei!**<sup>18</sup> Ich  
will erst essen!“ Nun aß

sie ihren Topf mit Brei aus, und als sie dick satt war, sprach sie wieder: „Was tu ich? Schneid ich eher, oder schlaf ich eher? Hei! Ich will erst schlafen!“ Da legte sie sich ins Korn und schlief ein. Der Hans war längst zu Haus, aber die Else wollte nicht kommen, da sprach er: „Was für eine kluge Else hab ich, die ist so fleißig, dass sie **nicht einmal**<sup>19</sup> nach Haus kommt und isst.“ Als sie aber noch immer aus-blieb und es Abend war, ging der Hans hinaus und wollte sehen, was sie geschnitten hätte, aber es war nichts geschnitten, **sondern**<sup>20</sup> sie lag im Korn und schlief. Da eilte Hans geschwind heim, und holte ein Vo-

<sup>19</sup> **nicht einmal** — даже не

<sup>20</sup> **sondern** — а (союз); после данного союза порядок слов в предложении остаётся прямым

<sup>21</sup> **irre sein** — (за)сомневаться, (за)путаться, смешаться

gelgarn mit kleinen Schellen, und hängte es um sie herum, und sie schlief noch immer fort. Dann lief er heim, setzte sich auf einen Stuhl, und schloss die Haustüre zu. Endlich erwachte die kluge Else, wie es schon ganz dunkel war, und als sie aufstand, rappelte es um sie herum, bei jedem Schritt, den sie tat. Da erschrak sie, und war **irre**<sup>21</sup>, ob sie auch wirklich die kluge Else wäre, und sprach: „Bin ich es, oder bin ich es nicht?“ Sie wusste aber nicht, was sie darauf antworten sollte, und stand eine Zeitlang zweifelhaft; endlich dachte sie: „Ich will nach Haus gehen und fragen, ob ich es bin, oder nicht, die

**werden es ja wissen<sup>22</sup>.** „Da lief sie vor ihre Haustüre, die war verschlossen, also klopfte sie an das Fenster und rief: „Hans, ist die Else drinnen.“ „Ja“, antwortete der Hans, „sie ist drinnen.“ Da war sie erschrocken und sprach: „Ach Gott! **dann bin ich es nicht<sup>23</sup>!**“ und ging vor eine andere Tür, als aber die Leute das Klingeln der Schellen horten, wollten sie nicht aufmachen, und **so ging es<sup>24</sup>** ihr überall; da lief sie fort zum Dorf hinaus.

<sup>22</sup> *die werden es ja wissen*

*wissen* — они-то пожалуй знают; модальная частица *ja* здесь усиливает значение выскакивания

<sup>23</sup> *dann bin ich es nicht*

— тогда это не я; отрижение *nicht* стоит в конце фразы, тем самым отрицая её целиком

<sup>24</sup> *so ging es*

— так проходило, так случалось

## **ASCHENPUTTEL**

: Einem reichen Manne, dem wurde seine Frau krank, und als sie fühlte, dass ihr Ende herankam, rief sie ihr einziges Töchterlein zu sich ans Bett und sprach: „Liebes Kind, bleibe fromm und gut, so wird dir der liebe Gott immer beistehen, und ich will vom Himmel auf dich herablicken, und will um dich sein.“ Darauf tat sie die Augen zu und verschied. Das Mädchen ging jeden Tag hinaus zu dem Grabe der Mutter und weinte, und blieb fromm und gut. Als der Winter

kam, deckte der Schnee ein weisses Tüchlein auf das Grab, und als die Sonne im Frühjahr zog es wieder herab, nahm sich der Mann eine andere Frau.

Die Frau hatte **zwei Töchter**<sup>1</sup> mit ins Haus gebracht, die schön und weiß von Angesicht waren, aber garstig und schwarz von Herzen. Da ging eine schlimme Zeit für das arme Stiefkind an. „Soll die dumme Gans bei uns **in der Stube sitzen**<sup>2</sup>!“ sprachen sie, „wer Brot essen will, muss verdienen: hinaus mit der Küchenmagd!“ Sie nahmen ihm seine schönen Kleider weg, zogen ihm einen grauen, alten Kittel an und gaben ihm hölzerne Schuhe. „Seht

<sup>1</sup> *zwei Töchter* — две дочери; слово *Tochter* является исключением и образует форму мн.ч. не по правилам - с помощью умлаута, хотя большинство существительных женского рода получают во мн. ч. суффикс *-en*

<sup>2</sup> *in der Stube sitzen* — сидеть дома

<sup>3</sup> *von Morgen bis*

*Abend* — с утра до вече-  
ра; предлоги времени  
*von ... bis* ... при упо-  
треблении вместе обо-  
значают временные  
границы какого-либо  
процесса

<sup>4</sup> *früh vor Tag* — затем-  
но, до рассвета

<sup>5</sup> *das Feuer anmachen* —  
разводить огонь

<sup>6</sup> *so dass* — так что; под-  
чинительный союз

einmal die stolze Prinzes-  
sin, wie sie geputzt ist!“  
riefen sie, lachten und  
führten es in die Küche.  
Da musste es **von Morgen**  
**bis Abend**<sup>3</sup> schwere Arbeit  
tun, **früh vor Tag**<sup>4</sup> aufste-  
hen, Wasser tragen, **Feuer**  
**anmachen**<sup>5</sup>, kochen und  
waschen. Obendrein taten  
ihm die Schwestern alles  
ersinnliche Herzeleid an,  
verspotteten es und schüt-  
teten ihm die Erbsen und  
Linsen in die Asche, **so**  
**dass**<sup>6</sup> es sitzen und sie  
wieder auslesen musste.  
Abends, wenn es sich müde  
arbeitete, kam es in kein  
Bett, sondern musste sich  
neben den Herd in die  
Asche legen. Und weil es  
darum immer staubig und  
schmutzig aussah, nannten  
sie es **Aschenputtel**.

Es trug sich zu, dass der Vater einmal **in die Messe ziehen**<sup>7</sup> wollte, da fragte er die beiden Stieftöchter, was er ihnen mitbringen sollte. „Schöne Kleider,“ sagte die eine, „Perlen und Edelsteine,“ die zweite. „Aber du, Aschenputtel,“ sprach er, „was willst du haben?“ — „Vater, das erste Reis, das **Euch auf Eurem Heimweg**<sup>8</sup> an den Hut stösst, das brecht für mich ab!“ Er kaufte nun für die beiden Stiefschwestern schöne Kleider, Perlen und Edelsteine, und auf dem Rückweg, als er durch einen grünen Busch ritt, streifte ihn ein Haselreis und stieß ihm den Hut ab. Da brach er das Reis ab und nahm es mit.

<sup>7</sup> **in die Messe ziehen** — отправиться, собраться поехать на ярмарку

<sup>8</sup> **Euch auf Eurem Heimweg** — Вам на Вашем пути; **Euch** — форма вин. падежа местоимения *Ihr*. Это устаревшая форма вежливого обращения к одному лицу, сейчас используется форма *Sie*. Подробнее см. «Личное местоимение»

Als er nach Haus kam, gab er den Stieftöchtern, was sie sich wünschten, und dem Aschenputtel gab er das Reis von dem Hasselbusch. Aschenputtel dankte ihm, ging zu Grab seiner Mutter und pflanzte das Reis darauf, und weinte so sehr, dass die Tränen darauf niederfielen und es begossen. Es wuchs aber und war ein schöner Baum. Aschenputtel ging alle Tage dreimal darunter, weinte und betete, und allemal kam ein weißes Vöglein auf den Baum, und wenn es **einen Wunsch aussprach**<sup>9</sup>, so warf ihm das Vöglein herab, was es sich wünschte.

**Es begab sich**<sup>10</sup> aber, dass der König **ein Fest anstellte**<sup>11</sup>, das drei Tage

<sup>9</sup> **einen Wunsch aussprechen** — загадывать желание

<sup>10</sup> **Es begab sich** — случилось

<sup>11</sup> **Fest anstellen** — устраивать праздник

dauern sollte, und **wozu**<sup>12</sup> alle schönen Jungfrauen im Lande **eingeladen wurden**<sup>13</sup>, damit sich sein Sohn eine Braut aussuchen möchte. Die zwei Stiefschwestern, als sie hörten, dass sie auch dabei erscheinen sollten, **waren gute Dinge**<sup>14</sup>, riefen Aschenputtel und sprachen: „Kämm uns die Haare, bürste uns die Schuhe und mache uns die Schnallen fest, wir gehen zur Hochzeit auf des Königs Schloss.“ Aschenputtel gehorchte, weinte aber, weil es auch gern zum Tanz mitgehen würde, und bat die Stiefmutter, um sie es ihm erlauben möchte. „Aschenputtel,“ sprach die Stiefmutter, „bist voll Staub und Schmutz, und willst

<sup>12</sup> **wozu** — здесь: на который; местоимённое наречие, образованное с помощью *wo(r)*- и предлога *zu*. Выбор предлога здесь зависит от последующего глагола *einladen*

<sup>13</sup> **eingeladen wurden** — были приглашены

<sup>14</sup> **gute Dinge** — веселы, довольны

<sup>15</sup> **mit Bitten anhalten** — продолжать упрашивать, не прекращать просить

<sup>16</sup> **helft mir lesen** — помогите мне собрать; инфинитив с глаголом *helfen* используется без частицы *zu*. Подробнее см. «Глагол. Инфинитив»

zur Hochzeit? Du hast keine Kleider und Schuhe, und willst tanzen!“ Als es aber **mit Bitten anhielt**<sup>15</sup>, sprach sie endlich: „Da habe ich dir eine Schüssel Linsen in die Asche geschüttet, wenn du die Linsen in zwei Stunden wieder ausgelesen hast, so sollst du mitgehen.“ Das Mädchen ging durch die Hintertür nach dem Garten und rief: „Ihr zahmen Täubchen, ihr Turteltaubchen, all ihr Vöglein unter dem Himmel, kommt und **helft mir lesen**<sup>16</sup>,

*Die guten ins Töpfchen,  
Die schlechten  
ins Kröpfchen.*“

Da kamen zum Küchenfenster zwei weisse Täub-

chen herein, und danach die Turteltaubchen, und endlich schwirrten und schwärmtten alle Vöglein unter dem Himmel herein und ließen sich um die Asche nieder. Und die Täubchen nickten mit den Köpfchen und fingen an — pick, pick, pick, pick, — und da fingen die übrigen auch an — pick, pick, pick, pick, — und lasen alle guten Körnlein in die Schüssel. **Kaum war eine Stunde herum**<sup>17</sup>, so waren sie schon fertig und flogen alle wieder hinaus. Da brachte das Mädchen die Schüssel der Stiefmutter, freute sich und glaubte, es dürfte nun mit auf die Hochzeit gehen. Aber die Stiefmutter sprach: „Nein, Aschenputtel, du

<sup>17</sup> *Kaum war eine Stunde herum* — не прошло и часа, один час едва успел пройти

hast keine Kleider, und kannst nicht tanzen: du wirst nur ausgelacht.“ Als es nun weinte, sprach sie: „Wenn du mir zwei Schüsseln voll Linsen in einer Stunde aus der Asche rein lesen kannst, so sollst du mitgehen,“ und dachte: „Das kann es ja nimmermehr.“ Als sie die zwei Schüsseln Linsen in die Asche geschüttet hatte, ging das Mädchen durch die Hintertür nach dem Garten und rief: „Ihr zahmen Täubchen, ihr Turttäubchen, all ihr Vöglein unter dem Himmel, kommt und helft mir lesen,

*Die guten ins Töpfchen,  
Die schlechten  
ins Kröpfchen.“*

Da kamen zum Küchenfenster zwei weisse Täubchen herein und danach die Turteltaubchen, und endlich schwirrten und schwärmtten alle Vöglein unter dem Himmel herein und liessen sich um die Asche nieder. Und die Täubchen nickten mit ihren Köpfchen und fingen an — pick, pick, pick, pick, — und da fingen die übrigen auch an — pick, pick, pick, pick, — und lasen alle guten Körner in die Schüsseln. Und ehe eine halbe Stunde herum war, waren sie schon fertig, und flogen alle wieder hinaus. Da trug das Mädchen die Schüsseln zu der Stiefmutter, freute sich und glaubte, nun dürfte es mit auf die Hochzeit

<sup>18</sup> *deiner* — тебя; р.  
п. местоимения *du*,  
употребляется очень  
редко

<sup>19</sup> *kehrte sie ihm den  
Rücken zu* — она повер-  
нулась к ней спиной

gehen. Aber die Mutter sprach: „Es hilft dir alles nichts: du kommst nicht mit, denn du hast keine Kleider und kannst nicht tanzen; wir müssten uns **deiner**<sup>18</sup> schämen.“ Darauf **kehrte sie ihm den Rücken zu**<sup>19</sup> und eilte mit ihren zwei stolzen Töchtern fort.

Als nun niemand mehr daheim war, ging Aschenputtel zu seiner Mutter Grab unter den Haselbaum und rief:

*„Bäumchen, rüttel dich  
und schüttel dich,  
Wirf Gold und Silber  
über mich.“*

Da warf ihm der Vogel ein golden und silbern Kleid herunter und **mit**

**Seide und Silber ausgestickte Pantoffeln<sup>20</sup>. In aller Eile<sup>21</sup> zog es das Kleid an und ging zur Hochzeit. Seine Schwestern aber und die Stiefmutter kannten es nicht und meinten, es müsse eine fremde Königstochter sein<sup>22</sup>, so schön sah es in dem goldenen Kleide aus. An Aschenputtel dachten sie gar nicht und dachten, es säße daheim im Schmutz und suchte die Linsen aus der Asche. Der Königssohn kam ihm entgegen, nahm es bei der Hand und tanzte mit ihm. Er wollte auch sonst mit niemand<sup>23</sup> tanzen, also dass er ihm die Hand nicht losließ, und wenn ein anderer kam, es aufzufordern<sup>24</sup>, sprach er: „Das ist meine Tänzerin.“**

<sup>20</sup> *mit Seide und Silber ausgestickte Pantoffeln* — шёлком и серебром вышитые туфли; *ausgestickt* является причастием 2 глагола *aussticken* и выступает определением, склоняясь как прилагательное

<sup>21</sup> *In aller Eile* — второпях, спешно

<sup>22</sup> *es müsse eine Königstochter sein* — это наверняка королевская дочь; модальный глагол *muss* здесь выражает предположение с большой долей вероятности, а форма копынктива 1 передает косвенную речь.

<sup>23</sup> *mit niemand* — ни с кем; *niemand* является отрицательным местоимением

<sup>24</sup> *kam, es aufzufordern* — пришёл, пригласить её (на танец); инфинитив с частицей *zu* здесь можно рассматривать как передачу цели действия

Es tanzte bis es Abend war, da wollte es nach Hause gehen. Der Königssohn aber sprach: „Ich gehe mit und begleite dich,“ denn er wollte sehen, wem das schöne Mädchen angehörte. Sie entwischte ihm aber und sprang in das Taubenhaus. Nun wartete der Königssohn, bis der Vater kam, und sagte ihm, das fremde Mädchen wär in das Taubenhaus gesprungen. Der Alte dachte: „Sollte es Aschenputtel sein?“ und sie mussten ihm Axt und Hacken bringen, damit er das Taubenhaus entzweischlagen konnte; aber es war niemand darin. Und als sie ins Haus kamen, lag Aschenputtel in seinen schmutzigen Kleidern in der Asche, und ein

trübes Öllämpchen brannte im Schornstein; denn Aschenputtel sprang geschwind aus dem Taubenhaus herab, und war zu dem Haselbäumchen gelau-fen: da hatte es die schönen Kleider abgezogen und aufs Grab gelegt, und der Vogel hatte sie wieder weggenom-men, und dann hatte es sich in seinem grauen Kit-telchen in die Küche zur Asche gesetzt.

Am andern Tag, als das Fest von neuem **anhub**<sup>25</sup>, und die Eltern und Stief-schwestern wieder fort wa-ren, ging Aschenputtel zu dem Haselbaum und sprach:

*„Bäumchen, rüttel dich  
und schüttel dich,  
Wirf Gold und Silber  
über mich!“*

<sup>25</sup> **anhub** — начался,  
продолжился

Da warf der Vogel ein noch viel stolzeres Kleid herab als am vorigen Tag. Und als es mit diesem Kleide auf der Hochzeit erschien, erstaunte jeder- man über seine Schön- heit. Der Königssohn aber hatte gewartet, bis es kam, nahm es gleich bei der Hand und tanzte nur allein mit ihm. Wenn die andern kamen und es auf- forderten, sprach er: „Das ist meine Tänzerin.“ Als es nun Abend war, wollte es fort, und der Königs- sohn ging ihm nach und wollte sehen, **in welches Haus**<sup>26</sup> es ging: aber es sprang ihm fort und in den Garten hinter dem Haus lief. Darin stand ein schöner grosser Baum, an dem die herrlichsten Bir-

---

<sup>26</sup> **in welches Haus** — в какой дом; местоимение *welch* здесь со- гласуется с существи- тельным, склоняется оно как определённый артикль

nen hingen, es kletterte so behend wie ein Eichhörnchen zwischen die Äste, und der Königsohn wusste nicht, wo es hingekommen war. Er wartete aber, bis der Vater kam, und sprach zu ihm: „Das fremde Mädchen ist mir entwischt, und ich glaube, es ist auf den Birnbaum gesprungen.“ Der Vater dachte: „Sollte es Aschenputtel sein?“ liess sich die Axt holen und hieb den Baum um, aber es war niemand darauf. Und als sie in die Küche kamen, lag Aschenputtel da in der Asche, **wie sonst auch**<sup>27</sup>, denn es war auf der andern Seite vom Baum herabgesprungen, hatte dem Vogel auf dem Haselbäumchen die schönen Kleider

<sup>27</sup> *wie sonst auch* — как обычно

wiedergebracht und sein graues Kittelchen angezogen.

Am dritten Tag, als die Eltern und Schwestern fort waren, ging Aschenputtel wieder zu seiner Mutter Grab und sprach zu dem Bäumchen:

*„Bäumchen, rüttel dich  
und schüttel dich,  
Wirf Gold und Silber  
über mich!“*

Nun warf ihm der Vogel ein Kleid herab, das war so prächtig und glänzend, wie es noch **keins**<sup>28</sup> gehabt hatte, und die Pantoffeln waren ganz golden. Als es in dem Kleid zu der Hochzeit kam, wussten sie alle nicht, was sie vor Verwunderung sagen sollten. Der

<sup>28</sup> **keins** — никто; в данном случае употребляется самостоятельно, без согласования с существительным  
**an deren** — на чью; род. падеж ж. род относительного местоимения  
*die*

Königsohn tanzte ganz allein mit ihm, und wenn es einer aufforderte, sprach er: „Das ist meine Tänzerin.“

Als es nun Abend war, wollte Aschenputtel fort, und der Königsohn wollte es begleiten, aber es entsprang ihm so geschwind, dass er nicht folgen konnte. Der Königsohn hatte aber eine List gebraucht, und hatte die ganze Treppe mit Pech bestreichen lassen: da blieb, als es hinabsprang, der linke Pantoffel des Mädchens hängen. Der Königsohn hob ihn auf, und er war klein und zierlich und ganz golden. Am nächsten Morgen ging er damit zu dem Mann und sagte zu ihm: „Keine an-

dere soll meine Gemahlin werden als die, an deren Fuss dieser goldene Schuh passt.“ Da freuten sich die beiden Schwestern, denn sie hatten schöne Füsse. Die älteste ging mit dem Schuh in die Kammer und wollte ihn anprobieren, und die Mutter stand dabei. Aber sie konnte mit der grossen Zehe nicht hineinkommen, und der Schuh war ihr zu klein, da reichte ihr die Mutter ein Messer und sprach: „Hau die Zehe ab: wenn du Königin bist, so brauchst du nicht mehr zu Fuss zu gehen<sup>28</sup>.“

er sie als seine Braut aufs Pferd und ritt mit ihr fort. Sie mussten aber an dem Grabe vorbereiten, da saßen die zwei

<sup>28</sup> *brauchst du nicht mehr zu Fuss zu gehen* — тебе больше не нужно ходить пешком; глагол *brauchen* с отрицанием + *Infinitiv* с *zu* означает, что нет необходимости делать что-то

Täubchen auf dem Haselbäumchen und riefen:

„*Rucke di guck*<sup>30</sup>,  
*rucke di guck,*  
*Blut ist im Schuck*<sup>31</sup>.  
*Der Schuck ist zu klein,*  
*Die rechte Braut*  
*sitzt noch daheim.*“

Da blickte er auf ihren Fuss und sah, wie das Blut herausquoll. Er wendete sein Pferd um, brachte die falsche Braut wieder nach Hause und sagte, das wäre nicht die rechte, die andere Schwester solle den Schuh anziehen. Da ging diese in die Kammer und kam mit den Zehen glücklich in den Schuh, aber die Ferse war zu gross. Da reichte ihr die Mutter ein Messer und sprach: „Hau

<sup>29</sup> Rucke di guck — guck  
(du) (zu)ruck — обернись, посмотри назад

<sup>30</sup> Schuck = Schuh

ein Stück von der Ferse ab: wann du Königin bist, brauchst du nicht mehr zu Fuss gehen.“ Das Mädchen hieb ein Stück von der Ferse ab, zwängte den Fuss in den Schuh, verbiss den Schmerz und ging heraus zum Königssohn. Da nahm er sie als seine Braut aufs Pferd und ritt mit ihr fort. Als sie an dem Haselbäumchen vorbeikamen, saßen die zwei Täubchen darauf und riefen:

*„Rucke di guck,  
rucke di guck,  
Blut ist im Schuck.  
Der Schuck ist zu klein,  
Die rechte Braut  
sitzt noch daheim.“*

Er blickte nieder auf ihren Fuss und sah, wie

das Blut aus dem Schuh quoll und an den weißen Strümpfen ganz rot heraufgestiegen war. Da wendete er sein Pferd und brachte die falsche Braut wieder nach Hause. „Das ist auch nicht die rechte,“ sprach er, „habt ihr keine andere Tochter?“ — „Nein,“ sagte der Mann, „nur von meiner verstorbenen Frau ist noch ein kleines Aschenputtel da: das kann unmöglich die Braut sein.“ Der Königssohn sprach, er sollte es heraufschicken, die Mutter aber antwortete: „Ach nein, das ist viel zu schmutzig, das darf sich nicht sehen lassen.“ Er wollte es aber durchaus haben, und Aschenputtel musste gerufen werden.

<sup>31</sup> *wie angegossen* — в са-  
мый раз

Da wusch es sich erst Hände und Angesicht rein, ging dann hin und neigte sich vor dem Königssohn, der ihm den goldenen Schuh reichte. Dann setzte es sich auf einen Schemel, zog den Fuss aus dem schweren Holzschuh und steckte ihn in den Pantoffel, der war wie angegossen<sup>31</sup>. Und als es sich in die Höhe richtete und der König ihm ins Gesicht sah, so erkannte er das schöne Mädchen, das mit ihm tanzte, und rief: „Das ist die rechte Braut.“ Die Stiefmutter und die beiden Schwestern erschraken und wurden bleich vor Ärger: er aber nahm Aschenputtel aufs Pferd und ritt mit ihm fort. Als sie an dem Ha-

selbäumchen vorbeikamen, riefen die zwei weissen Täubchen:

*Der Schuck  
ist nicht zu klein,  
Die rechte Braut,  
die führt er heim.“*

Und als sie das riefen, flogen sie beide herab und setzten sich dem Aschenputtel auf die Schultern, eine rechts, die andere links, und blieben da sitzen.

Als die Hochzeit mit dem Königsohn sollte gehalten werden, kamen die falschen Schwestern, wollten sich einschmeicheln und teil an seinem Glück nehmen. Als die Brautleute nun zur Kirche gingen, war die älteste zur

<sup>32</sup> **einer jeden** — каждой; это сочетание неопределённого артикла и неопределенного местоимения. Сейчас в этом значении чаще используется только неопределённый артикль

rechten, die jüngste zur linken Seite: da pickten die Tauben einer jeden<sup>32</sup> das eine Auge aus. Danach, als sie herausgingen, war die älteste zur linken und die jüngste zur rechten: da pickten die Tauben einer jeden das andere Auge aus. Und waren sie also für ihre Bosheit und Falschheit mit Blindheit auf ihr Lebtag bestraft.

# ГРАММАТИЧЕСКИЙ СПРАВОЧНИК

## АРТИКЛЬ ARTIKEL

### Неопределённый артикль Indefiniter Artikel

Неопределённый артикль употребляется с существительными в единственном числе. Неопределенный артикль склоняется по родам и падежам:

Падеж Kasus	Мужской род (m)	Средний род (n)	Женский род (f)
N.	<b>ein</b>	<b>ein</b>	<b>eine</b>
G.	<b>eines</b>	<b>eines</b>	<b>einer</b>
D.	<b>einem</b>	<b>einem</b>	<b>einer</b>
A.	<b>einen</b>	<b>ein</b>	<b>eine</b>

Неопределенный артикль употребляется:

- перед именем существительным, которое упоминается впервые
- после глаголов *haben*, *brauchen*, оборота *es gibt*  
*Ich brauche ein Heft. — Мне нужна тетрадь.*

- при сравнении

*Du singst wie ein Vogel.* — Ты поёшь как птица.

- если существительное является именной частью сказуемого

*Das ist eine Vase.* — Это ваза.

### Определённый artikel Definiter Artikel

Определённый artikel склоняется по родам и падежам:

Падеж Kasus	Мужской род (m)	Средний род (n)	Женский род (f)	Мн.ч. Plural
N.	<b>der</b>	<b>das</b>	<b>die</b>	<b>die</b>
G.	<b>des</b>	<b>des</b>	<b>der</b>	<b>der</b>
D.	<b>dem</b>	<b>dem</b>	<b>der</b>	<b>den</b>
A.	<b>den</b>	<b>das</b>	<b>die</b>	<b>die</b>

Определённый artikel употребляется:

- перед именем существительным, которое упоминается повторно  
*Das ist ein Buch. **Das** Buch ist interessant.* — Это книга. Книга интересная.
- в конкретной ситуации, однозначно идентифицируемой говорящим или слушателем  
*Der Lehrer sagt: "Komm an die Tafel."* — Учитель говорит: «Пойди к доске»
- если понятие является единственным в своём роде  
*die Sonne* — солнце, *der Äquator* — экватор

- перед существительным, если оно имеет при себе определение, выраженное:
  - порядковым числительным  
*der erste Tag* — *первый день*
  - прилагательным в превосходной степени  
*der beste Schüler* — *лучший ученик*
  - определение в родительном падеже  
*die Tasche der Lehrerin* — *сумка учительницы*
- перед именами собственными, если они употребляются с определением  
*der kluge Einstein* — *умный Эйнштейн*
- перед географическими названиями, если есть определение  
*das schöne Wien* — *красивая Вена*

### Нулевой artikel Nullartikel

Нулевой artikel употребляется:

- перед существительным во множественном числе, если в единственном числе существительное имеет неопределённый artikel  
*Ich habe ein Buch. Ich habe \_ Bücher.* — У меня есть книга. У меня есть книги.
- при обозначении профессии, должности, религии, национальности  
*Er ist \_ Arzt.* — Он врач.  
*Ich bin Ich bin \_ Russe.* — Я русский.
- перед абстрактными и вещественными существительными  
*Ich esse oft \_ Brot.* — Я часто ем хлеб.  
*Wir haben Angst.* — Мы боимся. (дословно: Мы имеем страх)
- перед именами собственными  
*Einstein*

- перед названиями стран и городов среднего рода  
*Moskau, Deutschland*
- в устойчивых выражениях и пословицах  
*Übung macht den Meister; Tag und Nacht*
- в названиях книг, заголовках, объявлениях

## СУЩЕСТВИТЕЛЬНОЕ SUBSTANTIV

В немецком языке все существительные пишутся с заглавной буквы. Существительное в немецком языке обладает грамматическим родом — мужским, женским, средним. Показателем рода существительного служит артикль:

**der/ein** — мужской род

**das/ein** — средний род

**die/eine** — женский род

**\*die/-** — множественное число

Определение рода сложных существительных, состоящих из двух и более слов происходит по основному слову, т.е. последнему:

**die Butter + das Brot = das Butterbrot**

Все существительные склоняются по падежам:

**Nominativ** (Именительный п.): **Wer?** **Kto?** **Was?** **Что?**

**Genitiv** (Родительный п.): **Wessen?** **Чей?**

**Dativ** (Дательный п.): **Wem?** **Кому?** **Wo?** **Где?** **Wann?** **Когда?**

**Akkusativ** (Винительный п.): **Wen?** **Кого?** **Was?** **Что?** **Wohin?** **Куда?**

## Склонение существительных Deklination der Substantive

Существуют сильный, слабый и женский типы склонения существительных, а также тип склонения существительных во множественном числе и особая группа слов, относящаяся к смешанному типу склонения.

Для каждого типа характерны свои падежные окончания:

Падежи	Сильное	Слабое	Женское склонение	Смешанное	Мн.ч.
N.	-	-	-	-	-
G.	-(e)s	-en	-	-(e)ns	-
D.	-	-en	-	-en	-(e)n
A.	-	-en	-	-en	-

Образование множественного числа существительных

- без суффикса/ без суффикса с умлаутом
- существительные м. и спр. рода, оканчивающиеся на *-er*, *-el*, *-en*, существительные спр.р. на *-chen*, *-lein*

*der Computer — die Computer, der Mantel — die Mäntel*

\* исключения *die Mutter — die Mütter, die Tochter — die Töchter*

- с суффиксом *-e*/ с суффиксом *-e* с умлаутом
- большинство существительных м. рода, часть существительных спр. рода и некоторые односложные существительные ж. рода

*der Tag — die Tage, die Stadt — die Städte*

- с суффиксом *-en*
  - большинство существительных ж. рода  
*die Lampe* — *die Lampen*
  - существительные м. рода с иностранными суффиксами *-ant*, *-ent*,  
*-at*, *-ist*, *-or* и др.; некоторые односложные сущ. на *-e*  
*der Student* — *die Studenten*, *der Löwe* — *die Löwen*
  - некоторые существительные ср. рода, в том числе с суффиксами *-um*, *-a*  
*das Thema* — *die Themen*
- 
- с суффиксом *-er* с суффиксом *-er* с умлаутом
  - большинство существительных ср. рода и некоторые существительные м. рода  
*das Feld* — *die Felder*, *das Buch* — *die Bücher*
- 
- с суффиксом *-s*
  - интернациональные существительные м. и ср. рода, а также несколько существительных ж. рода  
*der Klub* — *die Klubs*, *die E-Mail* — *die E-Mails*

## МЕСТОИМЕНИЕ PRONOMEN

### Личное местоимение Personalpronomen

Падеж	Ед.ч.					Мн.ч.		
	1-е лицо	2-е лицо	3-е лицо		1-е лицо	2-е лицо	3-е лицо	
N.	ich	du	er	es	sie	wir	ihr	sie
*G.	meiner	deiner	seiner	seiner	ihrer	unser	euer	ihrer
D.	mir	dir	ihm	ihm	ihr	uns	euch	ihnen
A.	mich	dich	ihn	es	sie	uns	euch	sie

\*Личные местоимения в Genitiv — родительном падеже — практически не употребляются.

## Притяжательное местоимение Possessivpronomen

Притяжательные местоимения отвечают на вопрос *Wessen?* *Чей?* и обозначают принадлежность. Каждому личному местоимению соответствует притяжательное. Оно сопровождает существительное и согласуется с ним в роде, числе и падеже.

Личные местоимения	Притяжательные местоимения	
ich	<b>mein</b>	мой
du	<b>dein</b>	твой
er	<b>sein</b>	его
es	<b>sein</b>	его
sie	<b>ihr</b>	её
wir	<b>unser</b>	наш
ihr	<b>euer</b>	ваш
Sie	<b>Ihr</b>	Ваш
sie	<b>ihr</b>	их

При наличии притяжательного местоимения artikel опускается.

*Das ist meine Familie.* — Это моя семья.

Притяжательное местоимение может употребляться самостоятельно, но в таком случае оно получает полные окончания —er и —es в м. и спр. роде соответственно:

*Wessen Buch ist es? — Das ist meines.* — Чья это книга? — Это моя.

## Указательное местоимение Demonstrativpronomen

Указательное местоимение более точно указывает на лицо или предмет, чем определённый артикль. Указательное местоимение отвечает на вопрос *Welcher? Какой?* К указательным местоимениям относятся: ***dieser, -es, -e, jener, -es, -e, solcher, -es, -e***, они склоняются по родам, числам и падежам, как и определённые артикли, т.е. получают такие же окончания.

***Solches Wetter gefällt mir.*** — Такая погода мне нравится.

## Относительное местоимение Relativpronomen

К относительным местоимениям относятся ***der, das, die, die*** (мн.ч.). Склоняются они следующим образом:

Падеж Kasus	Мужской род (m)	Средний род (n)	Женский род (f)	Мн.ч. Plural
N.	<b><i>der</i></b>	<b><i>das</i></b>	<b><i>die</i></b>	<b><i>die</i></b>
G.	<b><i>dessen</i></b>	<b><i>dessen</i></b>	<b><i>deren</i></b>	<b><i>deren</i></b>
D.	<b><i>dem</i></b>	<b><i>dem</i></b>	<b><i>der</i></b>	<b><i>denen</i></b>
A.	<b><i>den</i></b>	<b><i>das</i></b>	<b><i>die</i></b>	<b><i>die</i></b>

В качестве относительных местоимений также могут выступать ***wer*** и ***was***, в редких случаях ***welcher, welches, welche***.

*Der Film, den wir uns angesehen haben, hat mir sehr gefallen.* — Фильм, который мы посмотрели, мне очень понравился.

*Freundschaft ist etwas, was für mich wichtig ist.* — Дружба — это то, что для меня важно.

## Возвратное местоимение Reflexivpronomen

Возвратным местоимением в немецком языке является местоимение **sich**, но употребляется оно только в 3-ем лице единственного и множественного числа. Для других лиц используется соответствующее личное местоимение в Akkusativ (винительный падеж) и Dativ (дательный падеж).

Akkusativ				Dativ			
Ед.ч.		Мн.ч.		Ед.ч.		Мн.ч.	
ich	wasche <b> mich</b>	wir	waschen <b> uns</b>	ich	merke <b> mir</b>	wir	merken <b> uns</b>
du	wäschst <b> dich</b>	ihr	wascht <b> euch</b>	du	merkst <b> dir</b>	ihr	merkt <b> euch</b>
er sie es	wäschts <b> sich</b>	sie/ Sie	waschen <b> sich</b>	er sie es	merkt <b> sich</b>	sie/Sie	merken <b> sich</b>

Выбор определенного падежа зависит от конкретного глагола, с которым употребляется местоимение, но винительный падеж встречается чаще.

## Неопределённо-личное местоимение *man* Unbestimmt-persönliches Pronomen “man”

Неопределённо — личное местоимение **man** употребляется в качестве подлежащего в тех предложениях, в которых действующее лицо не названо. Местоимение *man* имеет только форму именительного падежа и на русский язык не переводится. Глагол с местоимением *man* всегда стоит в 3-ем лице ед. числа и переводится на русский язык глаголом в 3-ем лице множественного числа:

*In Deutschland spricht man Deutsch.* — В Германии говорят по-немецки.

В сочетании с модальным глаголом переводится безличным предложением:

*Man muss die Arbeit bis morgen erledigen.* — Нужно выполнить работу до завтра.

### Безличное местоимение „es“ Unpersönliches Pronomen „es“

Безличное местоимение **es** так же, как местоимение **man**, не склоняется и не переводится на русский язык. Оно выполняет в предложении функцию подлежащего или прямого дополнения.

Оно употребляется:

- как подлежащее при глаголах, обозначающих явления природы  
**Es regnet.** — Идёт дождь.
- если действующее лицо отсутствует или не называется  
**Es klopft.** — Стучат.
- В конструкциях es gibt, es geht, es fehlt, es handelt sich um и др.  
**Wie geht es Ihnen?** — Как у Вас дела?
- при обозначении физических ощущений и настроений человека  
**Es ist mir übel.** — Мне дурно.

### ОТРИЦАНИЕ VERNEINUNG

К словам-отрицаниям в немецком языке относятся:

- отрицательные местоимения **niemand** (никто), **nichts** (ничего), **kein**

- наречия **nicht, nie, niemals, nimmer, nirgends, nirgendwo, nirgendwohin, keinesfalls, keineswegs**
- эквивалент предложения: **nein**

Отрицание **nicht** может относиться к каждому члену предложения. В таком случае оно будет стоять непосредственно перед отрицаемым словом:

*Ich lebe nicht in Österreich.* — Я живу не в Австрии.

*Er kommt nicht heute.* — Он придёт не сегодня.

При отрицании самого факта события или состояния **nicht** стоит в конце предложения (при наличии сложного сказуемого перед его неизменяемой частью):

*Er kommt heute nicht.* — Он сегодня не придёт.

*Ich habe diesen Roman nicht gelesen.* — Я не читала этот роман.

Отрицание **kein** употребляется в случае, если отрицается член предложения, выраженный существительным. Это отрицание согласуется с ним в роде, числе и падеже и склоняется как неопределённый артикль в ед. числе и как определённый во мн. числе:

Падеж Kasus	Мужской род (m)	Средний род (n)	Женский род (f)	Мн.ч. Plural
N.	<b>kein</b>	<b>kein</b>	<b>keine</b>	<b>keine</b>
G.	<b>keines</b>	<b>keines</b>	<b>keiner</b>	<b>keiner</b>
D.	<b>keinem</b>	<b>keinem</b>	<b>keiner</b>	<b>keinen</b>
A.	<b>keinen</b>	<b>kein</b>	<b>keine</b>	<b>keine</b>

*Hast du Haustiere? — Nein, ich habe keine Haustiere.*

У тебя есть домашние животные? — Нет, у меня нет домашних животных.

## ПРИЛАГАТЕЛЬНОЕ ADJEKTIV

Имя прилагательное — это часть речи, которая обозначает признак предмета. Прилагательное согласуется с существительным в роде, числе и падеже.

### Склонение прилагательных Deklination der Adjektive

Существуют три типа склонения прилагательных: слабый (*schwach*), сильный (*stark*) и смешанный (*gemischt*). Тип склонения прилагательного зависит от наличия или отсутствия перед ним артикля, местоимения или числительного.

По слабому типу склонения склоняются прилагательные:

- в ед. и мн. числе после определённого артикля *der, das, die*
- после местоимений *dieser, jener, jeder, welcher, solcher, derselbe, derjenige, mancher*
- во множественном числе после притяжательных местоимений *mein, sein* и др., после *keine, alle, beide, sämtliche*

Слабое склонение прилагательных характеризуется следующими окончаниями:

Падеж Kasus	Ед. число			Мн. число
	m	n	f	
N.	der alte Mann	das kleine Kind	die junge Frau	die kurzen Tage
G.	des alten Manns	des kleinen Kinds	der jungen Frau	der kurzen Tage
D.	dem alten Mann	dem kleinen Kind	der jungen Frau	den kurzen Tagen
A.	den alten Mann	das kleine Kind	die junge Frau	die kurzen Tage

По сильному типу склонения склоняются прилагательные:

- в сочетании с существительным без артикля и местоимения в ед. и мн. числе
- во мн. числе после *viele, einige, wenige, andere, verschiedene* и после количественных числительных *zwei, drei* и т.д.

При сильном типе склонения прилагательные получают следующие окончания:

Падеж Kasus	Ед. число			Мн. число
	m	n	f	
N.	alter Mann	kleines Kind	junge Frau	kurze Tage
G.	alten Manns	kleinen Kinds	junger Frau	kuzer Tage
D.	altem Mann	kleinem Kind	junger Frau	kurzen Tagen
A.	alten Mann	kleines Kind	junge Frau	kurze Tage

По смешанному типу склонения склоняются прилагательные:

- в ед. числе после неопределённого артикля *ein, eine*
- в ед. числе после притяжательных местоимений *mein, dein* и др.
- в ед. числе после *kein*

Падеж Kasus	Ед. число		
	m	n	f
N.	ein alter Mann	ein kleines Kind	eine junge Frau
G.	eines alten Manns	eines kleinen Kinds	einer jungen Frau
D.	einem alten Mann	einem kleinen Kind	einer jungen Frau
A.	einen alten Mann	ein kleines Kind	eine junge Frau

\*В немецком языке есть так называемые несклоняемые прилагательные. К ним относятся прилагательные с суффиксом –ер, образованные от названия городов

*die Moskauer Universität — Московский университет*

и прилагательные с окончанием –а

*das rosa Kleid — розовое платье*

## Субстантивированные прилагательные Substantivierte Adjektive

Субстантивированные прилагательные пишутся с большой буквы, обычно употребляются с артиклем и склоняются как прилагательные.

Если субстантивированное прилагательное обозначает лицо, то оно мужского или женского рода:

*der Kranke — больной, eine Kranke — больная*

Субстантивированное прилагательное среднего рода обозначает абстрактное понятие:

*das Neue — новое*

## Степени сравнения прилагательных Steigerungsstufen der Adjektive

В немецком языке прилагательные имеют три степени сравнения: положительная (*der Positiv*), сравнительная (*der Komparativ*) и превосходная (*der Superlativ*).

Сравнительная степень прилагательного указывает на различие в величине одного и того же признака и образуется путем прибавления суффикса **–er** к основе прилагательного:

*klein — kleiner, маленький — меньше*

В предложении при сравнении в форме *Komparativ* употребляется с союзом **als**:

*Mein Zimmer ist **keiner als** deins.* — Моя комната меньше чем твоя.

Превосходная степень прилагательного показывает высшую степень признака и образуется с помощью прибавления к основе суффикса **-(e)st**. Различают две формы превосходной степени:

- несклоняемую, которая (помимо суффикса **-(e)st**) образуется также с помощью окончания **-en** и предлога **am**

*Dieser Junge ist **am kleinsten** in der Familie.* — Этот мальчик самый маленький (меньше всех) в семье.

- склоняемую, которая при склонении (помимо суффикса **-(e)st**) получает те же окончания, что и прилагательные слабого склонения, при этом она всегда употребляется с определённым артиклем

*Das ist **der kleinste** Junge in der Familie.* — Это самый маленький мальчик в семье.

Большинство односложных прилагательных с корневыми гласными **a/o/u** получают умлаут в сравнительной и превосходной степенях:

**alt — älter — am ältesten** — старый — старше — самый старый

Некоторые прилагательные и наречия образуют степени сравнения неправильно. Эти особые формы следует заучить.

Положительная степень	Сравнительная степень	Превосходная степень
gern	lieber	am liebsten
gut	besser	am besten
hoch	höher	am höchsten
oft	öfter/ häufiger	am häufigsten
viel	mehr	am meisten

## ГЛАГОЛ VERB

Глагол — часть речи, которая обозначает действие или состояние лица. Исходной формой глагола является **der Infinitiv** или неопределённая форма глагола. Она называет процесс без указания действующего лица и отвечает на вопрос «**что делать?**»:

*lesen* — читать; *kommen* — приходить

Также наряду с **Infinitiv** существуют формы **das Präteritum** (форма прошедшего времени) и **das Partizip II** (причастие прошедшего времени)

Принято различать **слабые, сильные и неправильные** глаголы. Слабые глаголы не изменяют своей основы при употреблении их в речи. У сильных глаголов в основе могут изменяться гласные и согласные. Неправильные глаголы изменяются не по общим правилам, отчего и берут своё название. К неправильным глаголам относятся среди прочих модальные (können, müssen, mögen, wollen, sollen, dürfen) и вспомогательные глаголы (haben, sein, werden).

### Образование основных форм слабых глаголов:

Infinitiv	Präteritum	Partizip II
основа инффинитива + (e)n	основа инффинитива + (e)te	ge + основа инффинитива + (e)t
<b>machen</b> <b>*arbeiten</b> <b>bemalen</b> <b>einkaufen</b> <b>studieren</b>	<b>machte</b> <b>arbeitete</b> <b>bemalte</b> <b>kaufte ein</b> <b>studierte</b>	<b>gemacht</b> <b>gearbeitet</b> <b>*bemalt</b> <b>*eingekauft</b> <b>*studiert</b>

\*Глаголы, в основе оканчивающиеся на *-d*, *-t*, *-m*, *-n* получают суффиксы *-ete* и *-et* в Präteritum и Partizip II соответственно.

\*У глаголов с отделяемыми приставками в форме Partizip II приставка *ge-* ставится между отделяемой приставкой и основой.

\*Глаголы с суффиксом *-ier* и неотделяемыми приставками *be-*, *ge-*, *er-*, *ve-*, *zer-*, *emp-*, *ent-*, *miss-* не получают приставку *ge-* в Partizip II.

### Образование основных форм сильных глаголов:

Infinitiv	Präteritum	Partizip II
основа инффинитива + (e)n	основа с изменением корня	<i>ge</i> + основа с изменением корня + en
<b>gehen</b> <b>kommen</b> <b>ankommen</b>	<b>ging</b> <b>kam</b> <b>kam an</b>	<b>gegangen</b> <b>gekommen</b> <b>angekommen</b>

### Образование основных форм неправильных глаголов:

Infinitiv	Präteritum	Partizip II
основа инффинитива + (e)n	основа с изменением корня + te	<i>ge</i> + основа с изменением корня + t
<b>nennen</b> <b>können</b> <b>haben</b>	<b>nannte</b> <b>konnte</b> <b>hatte</b>	<b>genannt</b> <b>gekonnt</b> <b>gehapt</b>

### Временные формы глаголов

В немецком языке существует 6 временных форм. **Präsens** служит для выражения действия в настоящем времени. **Präteritum**, **Perfekt** и Plusquamperfekt выражают действие в прошлом. **Futurum I** и **II** — действие в будущем.

## Настоящее время Präsens

Формы настоящего времени служат для выражения:

- действий в настоящем  
*Ich lese.* — Я читаю.
- действий, происходящих всегда  
*Die Erde dreht sich um die Sonne.* — Земля вращается вокруг солнца.
- действий в будущем времени  
*Morgen gehe ich ins Kino.* — Завтра я иду в кино.

**Präsens** образуется путём добавления к основе инфинитива глагола личных окончаний.

Ед. число		Мн. число	
ich	-e	wir	-en
du	-(e)st	ihr	-(e)t
er, sie, es	-(e)t	Sie, sie	-en

Если основа глагола заканчивается на -t, -d, то во 2-м и 3-м лице ед. числа и во 2-м лице мн. числа перед личным окончанием ставится соединительная гласная -e-. Глаголы, основа которых оканчивается на -s, -ß, -z, -x, -ss, -tz, утрачивают -s в окончании 2-го лица ед. числа. Если глагол оканчивается на -eln, -ern, то в 1-м лице ед. числа -e выпадает. У некоторых сильных глаголов изменяется корневая гласная в корне во 2-м и 3-м лице ед. числа:

*a — ä, o — ö, au — äu, e — i(e)*  
*ich fahre, du fährst, er fährt*

**Спряжение вспомогательных глаголов:**

		sein	haben	werden
Ед. число	ich	bin	habe	werde
	du	bist	hast	wirst
	er, sie, es	ist	hat	wird
Мн. число	wir	sind	haben	werden
	ihr	seid	habet	werdet
	Sie, sie	sind	haben	werden

**Простое прошедшее время  
Präteritum**

Временная форма **Präteritum** обычно употребляется в письменной речи и служит для обозначения прошедшего действия или состояния в рассказе, описании, повествовании.

Слабые глаголы образуют форму **Präteritum** с помощью прибавления к основе глагола суффикса -(e)te и личных окончаний. У сильных глаголов при образовании формы **Präteritum** к изменённой основе добавляются личные окончания.

**Личные окончания глаголов в Präteritum:**

Ед. число		Мн. число	
ich	-	wir	-(e)n
du	-(e)st	ihr	-(e)t
er, sie, es	-	Sie, sie	-(e)n

**Спряжение вспомогательных глаголов в Präteritum:**

		sein	haben	werden
Ед. число	ich	war	hatte	wurde
	du	warst	hattest	wurdest
	er, sie, es	war	hatte	wurde
Мн. число	wir	waren	hatten	wurden
	ihr	wart	hattet	wurdet
	Sie, sie	waren	hatten	wurden

## Сложное прошедшее время **Perfekt**

Сложное прошедшее время служит для выражения действия в прошлом и употребляется чаще всего в устной речи, в диалогах, кратких сообщениях. Форма **Perfekt** образуется с помощью вспомогательного глагола **haben** или **sein** в форме настоящего времени (Präsens) и Partizip II основного глагола:

*Ich habe heute viel gelesen.* — Я сегодня много читал.

*Er ist nach Deutschland gefahren.* — Он уехал в Германию.

Выбор вспомогательного глагола зависит от значения смыслового глагола.

С **haben** употребляются:

- все переходные глаголы, т.е. глаголы, которые могут иметь прямое (без предлога) дополнение в Akkusativ (вин. падеже)  
*Ich habe gerade ein Lied gehört.* — Я как раз слушал песню.
- все возвратные глаголы  
*Er hat sich verliebt.* — Он влюбился.
- безличные глаголы  
*Es hat geregnet.* — Шёл дождь.
- все модальные глаголы  
*Ich habe es nicht gewollt.* — Я этого не хотел.
- многие непереходные глаголы, которые обозначают продолжительность действия или состояния  
*Sie hat lange geschlafen.* — Она долго спала.

С **sein** употребляются:

- непереходные глаголы, обозначающие движение по направлению от места  
*Sie ist gekommen.* — Она пришла.
- непереходные глаголы, обозначающие изменение состояния  
*Ich bin heute früh erwacht.* — Я сегодня рано проснулась.

- глаголы: sein, werden, bleiben, begegnen, fallen, folgen, gelingen, misslingen, geschehen, passieren  
*Was ist passiert?* — Что случилось?

В предложении форма основного глагола **Partizip II** стоит в конце предложения.

## Предпрошедшее время Plusquamperfekt

Форма **Plusquamperfekt** служит для обозначения предшествования в прошлом, т.е. употребляется тогда, когда одно действие в прошлом совершилось раньше другого действия в прошлом. **Plusquamperfekt** образуется с помощью вспомогательных глаголов **haben** и **sein** в **Präteritum** и формы **Partizip II** основного глагола. При выборе вспомогательного глагола следует руководствоваться теми же правилами, что и при образовании **Perfekt**.

*\*Plötzlich sah er das Mädchen, das er schon früher gesehen hat-te?* — Вдруг он увидел девушку, которую уже видел здесь ранее.

\***Plusquamperfekt** как правило сочетается с временной формой **Präteritum**.

## Будущее время Futurum I

Временная форма **Futurum I** обозначает действие в будущем времени. **Futurum I** образуется с помощью вспомогательного глагола **werden** в настоящем времени (**Präsens**) и инфинитива основного глагола.

*Wir werden ins Gebirge fahren?* — Мы поедем в горы.

Кроме того, **Futurum I** может выражать предположение. Для усиления значения предположения могут также использоваться слова: *wohl*, *vielleicht*, *wahrscheinlich*.

*Er wird jetzt wohl zu Hause sein.* — Он сейчас, вероятно, дома.

Порядок слов в временной форме **Futurum I** (как и в формах **Perfekt** и **Plusquamperfekt**), строится таким образом, что неизменяющаяся форма основного глагола стоит в конце предложения.

## Будущее время **Futurum II**

Временная форма **Futurum II** выражает законченное действие в будущем. Данная форма образуется с помощью вспомогательного глагола **werden**, формы **Infinitiv** вспомогательного глагола **haben** или **sein**, формы **Partizip II** основного глагола.

*Ich werde das Buch gelesen haben.* — Я прочту эту книгу.

Употребляется форма **Futurum II** редко. Кроме того, **Futurum II** может выражать предположение о действии в прошлом:

*Sie werden wohl das Brief bekommen haben.* — Они, вероятно, получили письмо.

## Модальные глаголы **Modalverben**

Глаголы, выражающие не само действие, а отношение говорящего лица к какому-либо действию, называют **модальными**.

Значение **модальных** глаголов:

- **können**
  - мочь, иметь способность к чему-либо  
*Sie kann gut singen.* — Она может хорошо петь.
  - иметь возможность  
*Wir können das Haus verkaufen.* — Мы можем продать дом.
  - предположение (неуверенное, с небольшим сомнением)  
*Er kann noch zu Hause sein.* — Может, он ещё дома.

- **dürfen**

- иметь разрешение или право  
*Hier darf man parken.* — Здесь разрешено парковаться.
- запрещено (всегда в отрицательной форме)  
*Hier darf man nicht rauchen.* — Здесь запрещено курить.
- предположение (с определённой долей вероятности)  
*Er darf schon im Urlaub sein.* — Он уже, должно быть, в отпуске.

- **mögen**

- иметь расположение, склонности к чему-либо, любить что-то/кого-то  
*Ich mag mit dem Flugzeug fliegen.* — Я люблю летать на самолёте.
- часто употребляется в форме **möchten**, которая выражает смягчённое, некатегоричное желание  
*Ich möchte einen Kaffee trinken.* — Я хотел бы выпить кофе.
- выражает предположение (чаще в сочетании с частицами *wohl*, *schon*, *vermutlich* и др.)  
*Er mag wohl recht haben.* — Он, пожалуй, прав.

- **müssen**

- быть вынужденным выполнять действие под давлением внешних обстоятельств  
*Mein Vater ist krank, ich muss nach Hause fahren.* — Мой отец болен, я должен ехать домой.
- быть вынужденным выполнять действие в силу внутреннего убеждения  
*Ich muss meine Eltern anrufen.* — Я должен позвонить родителям.
- предположение (с очень большой долей уверенности)  
*Sie muss krank sein.* — Она наверняка больна.

- **sollen**

- выражение долга, обязанности, поручения или приказа, исходящих со стороны других лиц  
*Der Arzt sagt, ich **soll** Medikamente nehmen.* Врач говорит, я должен принимать медикаменты.
- предположение (слух, разговоры с малой долей вероятности, которую говорящий не разделяет)  
*Er **soll** krank sein.* — Говорят, он болен.

- **wollen**

- выражение твёрдого желания  
*Ich **will** mit dir sprechen.* — Я хочу с тобой поговорить.
- в 3-м лице ед. числа выражает намерение, исполнение которого гарантируется только говорящим  
*Er **will** morgen im Büro sein.* — Он утверждает, что завтра будет в офисе.

Модальные глаголы изменяются по лицам и числам и чаще употребляются с формой **Infinitiv** смыслового глагола. В простых распространённых предложениях модальный глагол находится рядом с подлежащим, а смысловой глагол в **Infinitiv** занимает последнее место в предложении.

*Wir **können** morgen zusammen ins Kino **gehen**.* — Мы можем завтра вместе пойти в кино.

Модальные глаголы в настоящем времени (**Präsens**) спрягаются следующим образом:

	<b>können</b>	<b>dürfen</b>	<b>mögen</b>	<b>müssen</b>	<b>sollen</b>	<b>wollen</b>
ich	kann	darf	mag	muss	soll	will
du	kannst	darfst	magst	musst	sollst	willst
er, sie, es	kann	darf	mag	muss	soll	will

wir	können	dürfen	mögen	müssen	sollen	wollen
ihr	könnt	dürft	mögt	müsst	sollt	wollt
Sie, sie	können	dürfen	mögen	müssen	sollen	wollen

В форме **Präteritum** (простое прошедшее время) спряжение модальных глаголов происходит таким образом:

	<b>können</b>	<b>dürfen</b>	<b>mögen</b>	<b>müssen</b>	<b>sollen</b>	<b>wollen</b>
ich	konnte	durfte	mochte	musste	sollte	wollte
du	konntest	durftest	mochtest	musstest	solltest	wolltest
er, sie,es	konnte	durfte	mochte	musste	sollte	wollte
wir	konnten	durften	mochten	mussten	sollten	wollten
ihr	konntet	durfet	mochtet	musstet	solltet	wolltet
Sie, sie	konnten	durften	mochten	mussten	sollten	wollten

Временная форма **Perfekt** с модальным глаголом образуется с помощью вспомогательного глагола **haben** в временной форме **Präsens**. При этом модальный и смысловой глаголы употребляются в форме **Infinitiv**:

*Das Kind hat das Buch lesen wollen.* — Ребёнок хотел прочитать книгу.

Форма **Plusquamperfekt** с модальным глаголом образуется таким же образом, но вспомогательный глагол **haben** принимает форму **Präteritum**:

*Das Kind hatte das Buch lesen wollen.* — Ребёнок хотел прочитать книгу.

## Возвратные глаголы Reflexive Verben

Глаголы, употребляющиеся с местоимением **sich**, называются возвратными, т.е. передающими действия, которые направлены,

главным образом, на сам субъект. На русский язык такие глаголы часто переводятся с частицей —ся:

*Er setzt sich zu Tisch.* — Он садится за стол.

Однако, возвратность глаголов в русском и немецком языках не всегда совпадает:

*sich merken* — запоминать; *lernen* — учиться

## Глаголы с отделяемыми и неотделяемыми приставками **Verben mit trennbaren und untrennbaren Präfixen**

В немецком языке глаголы могут иметь отделяемые и неотделяемые приставки.

К неотделяемым приставкам относятся: **be-, ge-, er-, ve-, zer-, emp-, ent-, miss-**. Эти приставки безударны и пушутся с глаголом слитно.

К отделяемым приставкам относятся: **an-, ab-, auf-, aus-, zu-, vor-, mit-, bei-, ein-, nach-**. Отделяемые приставки всегда стоят под ударением. В простых предложениях в **Präsens, Präteritum и Imperativ** они отделяются от глагола и ставятся в конце предложения:

*Ich lese den Text vor.* — Я читаю текст вслух.

*Ich las den Text vor.* — Я читала текст вслух.

*Lies den Text vor.* — Прочитай текст вслух.

Приставки **durch-, über-, unter-, um-, wieder-, wider-, hinter-** могут быть как отделяемыми, так и неотделяемыми. Это зависит от значения глагола.

*Das Boot setzt die Touristen ans andere Ufer über.* — Лодка перевозит туристов на другой берег.

*Ich übersetze den Text.* — Я перевожу текст.

## Инфинитив Infinitiv

Инфинитив — это неопределенная форма глагола. Инфинитив может употребляться в сочетании с существительным, с другим глаголом или прилагательным, зависеть от них и выполнять при этом функции определения, дополнения, подлежащего.

**Infinitiv** может стоять в предложении с частицей **zu** и без неё.

Употребление инфинитива без **zu**:

- после модальных глаголов и глагола lassen  
*Sie will Schullehrerin werden.* — Она хочет стать учительницей.
- после глаголов bleiben, helfen, lehren, lernen  
*Bleiben Sie sitzen.* — Пожалуйста, не вставайте.
- после глаголов движения таких, как gehen, fahren, kommen, laufen  
*Er geht jeden Abend tanzen.* — Каждый вечер он ходит танцевать.
- в конструкции **Akkusativ+Infinitiv** с глаголами hören, fühlen, spüren, sehen  
*Er hört mich Klavier spielen.* — Он слышит, как я играю на пианино.

Употребление инфинитива с **zu**:

- после большинства глаголов: beginnen, versprechen, vorschlagen, versuchen, anfangen, scheinen, bitten и др.  
*Ich verspreche, pünktlich zu kommen.* — Я обещаю прийти вовремя.
- после глагола brauchen в отрицательном или ограничительном значении  
*Sie brauchen, mich nicht zu begleiten.* — Вам не нужно меня провожать.

- после многих прилагательных *stolz, froh, interessant* и др.  
*Ich bin **froh**, dich **zu** sehen.* — Я рад тебя видеть.
- после некоторых абстрактных имён существительных: *der Wunsch, der Gedanke, die Absicht*  
*Ich habe **den Wunsch**, ins Konzert **zu** gehen.* — У меня есть желание пойти на концерт.
- после глаголов *haben* и *sein*, где конструкция **haben ... zu + Infinitiv** имеет значение долженствования и носит активный характер, а конструкция **sein ... zu + Infinitiv** имеет пассивное значение долженствования  
*Ich **habe** diese Arbeit bis morgen **zu** machen.* — Я должен сделать эту работу до завтра.  
*Diese Arbeit **ist** bis morgen **zu** machen.* — Эта работа должна быть сделана до завтра.
- в оборотах **um...zu** (чтобы), **ohne ...zu** (без того, чтобы), **(an) statt...zu** (вместо того, чтобы)  
*Sie sind ins Zimmer eingetreten, **ohne** mich **zu** begrüßen.* — Они вошли в комнату, не поприветствовав меня.

## Причастие Partizip

В немецком языке существуют 2 формы причастия: **Partizip I** и **Partizip II**.

**Partizip I** выражает длительное, незавершённое действие и всегда имеет активное значение. **Partizip I** образуется от основы глагола с помощью суффикса **-(e)nd**:

*lesen* — *lesend*, читающий

**Partizip I** в предложении употребляется как:

- определение, при этом оно склоняется как прилагательное  
*der **lesende** Junge, ein **lesender** Junge* — читающий мальчик

- обстоятельство, при этом оно остаётся неизменным  
*Er sah mich **schweigend** an.* — Он молча посмотрел на меня.
- часть сказуемого  
*Dieser Faktor war **entscheidend**.* — Этот фактор был решающим.
- с частицей **zu**, тогда он приобретает модальное пассивное значение долженствования  
*die zu **lösende** Aufgabe* — задание, которое необходимо решить

Образование формы **Partizip II** см. в начале раздела «Глагол».

**Partizip II** участвует в образовании временных форм Perfekt, Plusquamperfekt, Futurum II, а также в образовании пассивного залога — Passiv.

Кроме того, **Partizip II** употребляется в предложении как:

- определение, в этом случае оно склоняется, как прилагательное  
*die **gelöste** Aufgabe* — решённое задание
- обстоятельство  
*Er erzählte **begeistert** von seiner Reise.* — Он воодушевлённо рассказывал о своём путешествии.

**Partizip II** также может переходить в разряд существительных. В таком случае он употребляется с артиклем, пишется с прописной буквы и склоняется как существительное:

*der **Angestellte*** — служащий

## Наклонение Modus

В немецком языке имеются три наклонения: **Indikativ** (изъявительное), **Konjunktiv** (сослагательное) и **Imperativ** (повелительное).

**Indikativ** характеризует действие как реальное, действительное.

*Er spielt jetzt Gitarre.* — Он сейчас играет на гитаре.

**Konjunktiv** представляет действие как нереальное, предполагаемое, желаемое или возможное.

*Wenn ich nur schon zu Hause wäre!* — Если бы только я уже был дома.

**Imperativ** выражает побуждение, волеизъявление (приказ, просьбу, совет).

*Hilf mir, bitte!* — Помоги мне, пожалуйста!

### Сослагательное наклонение Konjunktiv

Различают формы **Konjunktiv I** и **Konjunktiv II**.

**Konjunktiv I** образуется с помощью прибавления личных окончаний к основе глагола.

#### Личные окончания глагола в коньюнктиве:

Ед. число		Мн. число	
ich	-e	wir	-en
du	-est	ihr	-et
er, sie, es	-e	Sie, sie	-en

Форма **Konjunktiv I** вспомогательных глаголов в настоящем времени **Präsens**:

		sein	haben	werden
Ед. число	ich	sei	habe	werde
	du	seiest	habest	werdest
	er, sie, es	sei	habe	werde

	wir	seien	*haben	*werden
Мн. число	ihr	seiet	habet	werdet
	Sie, sie	seien	*haben	*werden

\*Т.к. в 1-м и 3-м лице мн. числа форма **Konjunktiv I** совпадает с формой **Indikativ**, она заменяется на форму **Konjunktiv II**:

*Sie sagen, sie hätten eine Schwester.* — Они говорят, у них есть сестра.

**Konjunktiv I** употребляется в формах Präsens, Perfekt и Futurum. Временные формы Perfekt и Futurum в **Konjunktiv I** образуются так же, как и в **Indikativ**, однако соответствующие вспомогательные глаголы принимают форму **Konjunktiv I**:

*Sie behauptet, sie habe ein Gedicht geschrieben.* — Она утверждает, что написала стих.

*Er sagt, er werde einen Marathon laufen.* — Он говорит, что побежит марафон.

**Konjunktiv I** в отличие от **Konjunktiv II** имеет реальное значение и выражает:

- условие (реальное), допущение  
*Der Winkel sei gleich 45°.* — Допустим, угол равен 45°.
- в косвенной речи  
*Sie sagt, ich sei zu jung.* — Она говорит, я слишком молодая.
- исполнимое желание  
*Es lebe ...!* — Да здравствует...!
- в предписаниях и рекомендациях  
*Man nehme diese Tabletten dreimal täglich.* — Эти таблетки следует принимать три раза в день.

**Konjunktiv II** чаще выражает нереальное значение. Образуется следующим образом:

- для глаголов **sein**, **haben**, **werden**, модальных глаголов и некоторых сильных глаголов — основа **Präteritum** + умлаут (ä, ü, ö) + личные окончания в коньюнктиве  
**können** — **könnte**, **sein** — **wäre**, **kommen** — **käme**
- для остальных глаголов — вспомогательный глагол **würde** + **Infinitiv** основного глагола  
malen — **würde malen**

**Konjunktiv II** употребляется в формах **Präteritum** и **Plusquamperfekt**.

#### Форма Konjunktiv II вспомогательных глаголов в форме Präteritum:

		sein	haben	werden
Ед. число	ich	wäre	hätte	würde
	du	wärest	hättest	würdest
	er, sie, es	wäre	hätte	würde
Мн. число	wir	wären	hätten	würden
	ihr	wäret	hättet	würdet
	Sie, sie	wären	hätten	würden

*Wenn ich doch gesund wäre! — Если бы я был здоров!*

Plusquamperfekt образуется вспомогательным глаголом **haben** или **sein** в форме **Konjunktiv II Präteritum** и формой **Partizip II** основного глагола:

*Ich hätte dich angerufen, aber ich habe mein Handy verloren.* — Я бы тебе позвонил, но потерял свой сотовый телефон.

**Konjunktiv II** выражает:

- нереальное желание в настоящем и будущем времени  
**Hätte ich nun ein Auto.** — Была бы у меня машина.

- нереальное желание в прошедшем времени  
*Hätte ich doch ein Auto **gehabt**.* — Была бы у меня машина.
- возможность, которая не осуществляется, так как нет необходимых для её осуществления условий  
*Ich **würde** eine Reise **machen**.* — Я бы совершил путешествие.
- некатегоричное, вежливое или нерешительное высказывание  
*Ich **würde** das anders **machen**.* — Я бы сказал это иначе.

## Повелительное наклонение Imperativ

Формы повелительного наклонения образуются от основы глагола и подразумевают обращение к собеседнику или собеседникам на «ты», «вы» (форма 2-го лица мн. числа), «Вы» (вежливое обращение) или же к нескольким лицам, включая говорящего — «мы».

Лицо	Образование	Indikativ	Imperativ
du	Основа глагола 2-го лица ед.ч. + -e, если основа оканчивается на -t, -d, -ig. Сильные глаголы теряют умлаут.	du machst du badest du fährst du liest	Mach! Bade! Fahr! Lies!
ihr	Форма глагола 2-го лица мн. ч.	ihr schreibt ihr fahrt mit ihr kauft	Schreibt! *Fahrt mit! Kauft!
Sie	Форма глагола 3-го лица мн. ч. + местоимение Sie, глагол на первом месте	Sie kommen Sie sagen Sie nehmen	Kommen Sie! Sagen Sie! Nehmen Sie!
wir	Форма глагола 1-го лица мн. ч. + местоимение wir, глагол на первом месте. Wollen + wir + Infinitiv смыслового глагола	wir gehen wir singen	Gehen wir! *Wollen wir singen!

\*Если глагол имеет отделяемую приставку, то она ставится в конце предложения.

\*В форме повелительного наклонения в конструкции “wollen + wir + Infinitiv смыслового глагола” глагол wollen не переводится как модальный глагол:

**Wollen wir ins Theater gehen!** — Давайте пойдём в театр!

Вспомогательные глаголы haben, sein, werden имеют особые формы **Imperativ**:

Лицо	Präsens	Imperativ
<b>haben</b>		
du	du hast	hab
ihr	ihr habt	habt
Sie	Sie haben	haben Sie
<b>sein</b>		
du	du bist	sei
ihr	ihr seid	seid
Sie	Sie sind	seien Sie
<b>werden</b>		
du	du wirst	werde
ihr	ihr werdet	werdet
Sie	Sie werden	werden Sie

### Страдательный залог Passiv

В страдательном залоге, т.е. в **Passiv**, подлежащее не совершает действие, на него воздействуют со стороны какого-либо предмета или лица, поэтому непосредственный исполнитель действия может даже не упоминаться в предложении. Категория страдательного залога свойственна только переходным глаголам, т.е. тем глаголам, которые имеют дополнение в винительном падеже без предлога.

*Ein Lied wird gesungen.* — Песня поётся.

Некоторые переходные глаголы не образуют страдательный залог: *haben*, *enthalten*, *wissen*, *kennen* и др.

Для обозначения субъекта действия в страдательном залоге употребляется дополнение с предлогом **von** (Dat.) — для обозначения одушевлённых лиц и предлог **durch** (Akk.) — для обозначения причины, предметов или действующей силы:

*Der Film wird vom Regisseur gedreht.* — Фильм снимается режиссёром.

*Die Burg wurde durch Bomben zerstört.* — Крепость была разрушена бомбами.

**Passiv** образуется с помощью вспомогательного глагола **werden** в соответствующей временной форме изъявительного наклонения и **Partizip II** основного глагола.

Образование Passiv Präsens: **werden** + **Partizip II** основного глагола

*Ich werde gelobt.* — Меня хвалят.

Образование Passiv Präteritum: **werden** в **Präteritum** + **Partizip II** основного глагола

*Der Tisch wurde gedeckt.* — Стол был накрыт.

Образование Passiv Perfekt: **werden** в **Perfekt** + **Partizip II** основного глагола

*Das Haus ist gebaut worden.* — Дом был построен.

Образование Passiv Plusquamperfekt: **werden** в **Plusquamperfekt** + **Partizip II** основного глагола

*Das Problem war gelöst worden.* — Проблема была решена.

Образование Passiv Futurum: **werden** в **Futurum** + **Partizip II** основного глагола

*Die Blumen werden gekauft werden.* — Цветы будут куплены.

Passiv с модальными глаголами образуется следующим образом:

- **Präsens:** модальный глагол в Präsens + Infinitiv глагола werden + Partizip II основного глагола  
*Der Kranke **muss operiert werden.*** — Больной должен быть прооперирован.
- **Präteritum:** модальный глагол в Präteritum + Infinitiv глагола werden + Partizip II основного глагола  
*Der Kranke **musste operiert werden.*** — Больной должен был быть прооперирован.

Формы страдательного залога с модальным глаголом в Perfekt и Plusquamperfekt встречаются крайне редко и чаще всего заменяются формой в Präteritum.

В немецком языке также существует пассив состояния — **Stativ**. Эта форма обозначает не само действие, а его результат, состояние предмета или лица.

Stativ образуется с помощью вспомогательного глагола sein в соответствующей временной форме и Partizip II основного глагола.

*Das Fenster **ist geöffnet.*** — Окно открыто.

## ПРЕДЛОГИ PRÄPOSITIONEN

Предлог — служебная часть речи. Он указывает на отношение между существительным и другим словом в предложении или словосочетании. Предлоги связаны с определенным падежом.

**Предлоги с дательным падежом:****ab** (от, из, с):*ab Dresden; ab dem fünften März; ab 18 Jahren***aus** (из, с, от, по):*aus dem Hörsaal; aus Deutschland; aus dem Französischen***außer** (кроме, вне, за, за исключением):*außer diesem Studenten***bei** (у, при, под, возле, подле, во время, на, по, в, за, около):*bei meiner Freundin; beim Mittagessen***dank** (благодаря):*dank ihrer Hilfe***entgegen** (против, напротив, навстречу, вопреки) (употребляется после имен существительных):*seiner Meinung entgegen***entsprechend** (согласно, в соответствии):*entsprechend seiner Ansicht***gegenüber** (напротив, против, по сравнению с, в противовес):*gegenüber dem Hotel***mit** (с, вместе с, на):*mit dem Bruder; mit dem Auto; mit dem Kugelschreiber; mit Interesse***nach** (в, к, на, за, после, по, через, спустя, вслед за):*nach Italien; nach dem Frühstück; meiner Meinung nach***seit** (с, от):*seit einem Monat; seit September***von** (из, о, от, с, у, в):*von der Reise; von der Uni; vom 5.07***zu** (к, на, в, за, по, для, с):*zum Arzt; zum Tee; zum dritten Mal; zur Post*

## Предлоги с винительным падежом:

**bis** (до, по):

*bis morgen; bis 12 Uhr nachts; bis bald;*

**durch** (через, сквозь, по, на):

*durch den Wald; durch das Fenster*

**entlang** (вдоль, в течение) (употребляется после существительного):

*den Fluss entlang*

**für** (для, за, ради, в пользу, вместо, взамен, на, против, от, в):

*für mich; für zwei; für drei Tage*

**gegen** (к, по направлению к, на, против, около, под, по отношению к, перед, вопреки, помимо):

*gegen den Krieg; gegen den Turm; gegen Kopfschmerzen; gegen Abend*

**ohne** (без, кроме):

*ohne den Vater; ohne Wörterbuch*

**um** (вокруг, около, в, через, на, за, о, об):

*um den Tisch; um die Ecke*

**wider** (против, вопреки, помимо):

*wider Willen*

## Предлоги с дательным

### и винительным падежами:

Предлоги **an**, **auf**, **hinter**, **in**, **neben**, **über**, **unter**, **vor**, **zwischen** употребляются с дательным и винительным падежами. Прежде всего они указывают место. Если речь идет о движении по направлению к цели, т.е. задается вопрос *wohin?* (куда?), существительное с предлогом употребляется в винительном падеже (Akkusativ). Если же есть указание на расположение в определенном месте, т.е. задан вопрос *wo?* (где?), следует употреблять дательный падеж

(Dativ). При ответе на вопрос woher? (откуда?) существительное всегда употребляется в дательном падеже.

**an** (у, при, около, возле, близ, на, в, к, для, по, за):

*an dem Tisch* (D.); *an den Schrank* (A.); *an der Elbe* (D.)

**auf** (на, в, по, до, за, после):

*auf dem Tisch* (D.); *auf die Straße* (A.)

**hinter** (за, позади, от):

*hinter der Garage* (D.); *hinter die Tür* (A.)

**in** (в, на, через, за):

*in die Bibliothek* (A.); *im Sommer* (D.); *im September* (D.); *in fünf Minuten* (D.)

**neben** (рядом с, около, возле, у, при, подле, наряду, с, кроме):

*neben dem Hotel* (D.); *neben das Fenster* (A.); *neben mir* (D.)

**über** (над, поверх, на, по, через, за, по истечении, в течении, более, свыше, сверх, о, по поводу, из-за):

*über dem Tisch* (D.); *über die Straße* (A.); *über 6 Milliarden Menschen* (A.); *über den Sieg* (A.); *über den Tisch* (A.)

**unter** (под, среди, между, ниже, меньше, при, с, в):

*unter dem Tisch* (D.); *unter den Studenten* (D.); *unter zehn Jahren* (D.); *unter den Tisch* (A.)

**vor** (перед, к, от, до ..., за, тому назад):

*vor den Fernseher* (A.); *vor Angst* (D.); *vor fünf Minuten* (D.)

**zwischen** (между, среди):

*zwischen den Zeilen*; *zwischen den Schrank und den Tisch*

## Предлоги с родительным падежом:

**unweit** (недалеко от, поблизости от):

*unweit des Flusses*

**während** (во время, в продолжение, в течение, за в):

*während des Studiums*

**wegen** (ради, из-за, вследствие):

*wegen der Krankheit*

**(an)statt** (вместо, взамен):

*statt der Mutter*

**trotz** (несмотря на, вопреки):

*trotz des schlechten Wetters*

**längs** (вдоль):

*längs des Ufers*

## СТРУКТУРА ПРЕДЛОЖЕНИЯ SATZBAU

В структуре немецкого предложения всегда должны находиться подлежащее и сказуемое. Подлежащее выражается именем существительным или местоимением в именительном падеже. Оно выполняет действие. Сказуемое всегда выражается глаголом в той или иной временной форме, оно обозначает выполняемое действие. В немецких положениях сказуемое занимает фиксированное место.

## Простое повествовательное предложение Einfacher Aussagesatz

В простом распространённом повествовательном предложении сказуемое или его спрягаемая часть всегда стоит на втором месте:

*Ich **gehe** heute mit meinem Freund ins Schwimmbad.*

Предложения, в которых подлежащее занимает первое место, называют предложениями с прямым порядком слов.

Если же на первом месте находится один из второстепенных членов предложения, а сказуемое занимает вторую позицию, то подлежащее следует за сказуемым. Такой порядок слов называется обратным.

*Heute **gehe** ich mit meinem Freund ins Schwimmbad.*

## Вопросительное предложение Fragesatz

Среди вопросительных предложений различают предложения с вопросительным словом и без вопросительного слова.

В вопросительных предложениях без вопросительного слова сказуемое стоит на первом месте, сразу за ним стоит подлежащее:

*Ist das Ihre Tasche? — Это Ваша сумка?*

В вопросительных предложениях с вопросительным словом на первом месте стоит вопросительное слово, а сказуемое или изменяется его часть стоит на втором месте. Сразу после сказуемого находится подлежащее:

*Wie **geht** es dir? — Как твои дела?*

Если вопросительное слово является определением к имени существительному, т.е. подразумевается ответ на вопрос *wessen?* (чей?) или *welcher?* (какой?), то группа имени существительного занимает первое место, и только потом стоит спрягаемая часть сказуемого:

*Wessen Uhr ist es? — Чьи это часы?*

## Сложное предложение Zusammengesetzter Satz

Предложение, состоящее из двух или нескольких связанных между собой простых предложений, называют сложными. Различают два основных вида предложений: **сложносочинённое (die Satzreihe)** и **сложноподчинённое (die Satzgefüge)**.

**Сложносочинённое** предложение состоит из двух или нескольких простых предложений, грамматически независимых друг от друга, но связанных содержанием, интонацией и сочинительными союзами.

Наиболее употребительные сочинительные союзы: **und** (и, а), **aber** (но), **oder** (или), **sondern** (а), **denn** (так как). Они не влияют на порядок слов в предложении, т.е. после них подлежащее стоит на первом месте, спрягаемый глагол — на втором:

*Ich schreibe dir eine SMS oder ich ruf dich an. — Я напишу тебе смс или позвоню.*

Некоторые союзы требуют после себя обратного порядка слов, т.е. после них сразу стоит сказуемое, а затем подлежащее: **also** (итак), **darum/deshalb/deswegen** (поэтому), **trotzdem** (несмотря на это), **und zwar** (а именно), **sonst** (иначе), **dann** (потом) и др.

*Meine Mutter hat morgen Geburtstag, deshalb muss ich ein Geschenk kaufen. — У моей мамы завтра день рождения, поэтому мне нужно купить подарок.*

Предложения могут соединяться также парными союзами: **sowohl ... als auch ...** (как ... так и ...), **weder ... noch...** (ни... ни...), **bald ... bald ...** (то ... то...), **nicht nur ... sondern auch ...** (не только ..., но и ...), **entweder ... oder ...** (или ... или ...).

**Entweder** bleibe ich in der Stadt, **oder** fahre ich aufs Land. — Либо я останусь в городе, либо поеду загород.

**Сложноподчинённое** предложение состоит из главного предложения и одного или нескольких придаточных предложений, подчинённых главному при помощи союзов или без союзов. В немецком языке в придаточном предложении сказуемое стоит на последнем месте, а подлежащее — сразу после союза или союзного слова:

*Ich weiß, dass er oft lügt.* — Я знаю, что он часто врёт.

Отделяемая приставка в придаточном предложении от глагола не отделяется:

*Sie sagt, dass sie immer früh aufsteht.* — Она говорит, что всегда рано встаёт.

Если сказуемое сложное, то на последнем месте стоит его изменяемая часть, а неизменяющаяся — на предпоследнем:

*Ich bin sehr froh, weil ich die Prüfung bestanden habe.* — Я очень рада, т.к. сдала экзамен.

Придаточное предложение также может стоять перед главным, в таком случае главное предложение будет начинаться с глагола:

*Da ich keine Zeit habe, kann ich dir nicht helfen.* — Т.к. у меня нет времени, я не могу тебе помочь.

# НЕМЕЦКО-РУССКИЙ СЛОВАРЬ

## А

**abbeißen** грызть, откусывать  
**abbiegen** сворачивать; повернуть  
**abbrechen** отламывать, обламывать,  
**Abend**, das вечер  
**Abenddämmerung**, die <-en> вечерние сумерки  
**aber** а, но  
**abermals** вновь, опять  
**abfallen** быть [становиться] хуже, спадать, убывать, худеть, чахнуть (*из-за болезни и т.п.*)  
**abgehen** уходить, сходить  
**abhauen** отделять, срубать  
**ablenken** сворачивать; отклоняться (от пути)  
**abnehmen** принимать, взять  
**abraten** *vt (j-m), vi (j-m von D)* отговаривать (*кого-л. от чего-л.*)  
**abschlagen** отрубать (*ветви*); отсекать (*голову*)  
**abstoßen** сбрасывать, сталкиваться  
**abtreten** изнашивать  
**abwaschen** отмывать; смывать (грязь)  
**abweisen** (*abwies — abgewiesen*) отказывать,

отклонять (*чью-л. просьбу и т.п.*)  
**abziehen** снимать  
**abzwingen** добиваться  
**Acht haben** обращать внимание  
**Acker, der <-s, Äcker>** — поле; пашня  
**Acker, der** пашня  
**ackern** пахать; *перен.* вкалывать  
**Ade sagen** прощаться  
**allein** но, однако  
**allemal** всегда, каждый раз  
**allerorten** повсюду  
**alleweile** тем временем  
**Almosen, das <-s, => высок.** подаяние, милостыня  
**als** как, будто, словно; чем (при)  
**alsbald** *adv устарев.* тотчас, вскоре  
**anbehalten** не снимать (одежду)  
**Anblick, der <- (e) s, -e>** взгляд; вид, зрелище *чего-л.*  
**anbrechen** *vi (s)* *высок.* наступать, начинаться  
**Andenken, das** память; сохраняя как память вещь

**ander** другой, остальной  
**anfauchen** шипеть  
 (на кого-л. — о кошке);  
 накричать (на кого-л.)  
**angehen** начинаться  
**angehören** принадлежать  
**Angesicht**, das <-(e)s, -er> —  
 высок. лицо  
**Angesicht**, das <-(e)s, -er>  
 лицо  
**Angst**, die <-, Ängste> (vor  
 D) страх  
**anhaben** носить (одежду),  
 быть одетым (во что-л.)  
**anhalten** останавливаться, дер-  
 жаться  
**ankommen** приходить  
**Anlass**, der (*G*, für *A*) повод  
 (к чему-л.); основание  
 (для чего-л.); повод, слу-  
 чай, событие  
**annehmen** — принимать;  
 брать  
**annehmen sich** (einer Sache)  
 заняться чем-то; усваи-  
 вать, освоить; взять за  
 привычку что-либо; на-  
 няться  
**anpacken** хватать  
**anprobieren** примерять  
**anröhren** трогать (что-л.,  
 кого-л.), дотрагиваться  
 (до кого-л., чего-л.)  
**anständig** приличный, поря-  
 дочный  
**anstellen** устраивать, органи-  
 зовывать; **sich anstellen**  
 разг. вести себя  
**antun** причинять; доставлять

**Antwort**, die <-, -en> ответ  
**anziehen** одевать (кого-л.); на-  
 девать,  
**anzünden** vt зажигать (напр.  
 спичку); разводить огонь  
 (напр. в печи)  
**anzünden** зажигать  
**Arbeit**, die работа  
**arm** бедный  
**Arzt**, der <-es, Ärzte> врач,  
 доктор  
**Asche**, die обыкн. тк. *Sg.* пе-  
 пел, зола  
**Aschenputtel**, das <-s, -> зо-  
 лушка  
**Ast**, der <-es, Äste> — сук  
**auch** тоже, также  
**auf einmal** внезапно; неожи-  
 данно  
**auf und ab** туда и сюда;  
 вверх и вниз  
**aufbinden** развязывать  
**aufdrehen** отвертывать, откры-  
 вать  
**aufessen** vt доедать, (полно-  
 стью) съедать  
**auffliegen** взлетать; подни-  
 маться  
**auffordern** приглашать на та-  
 нец  
**auffressen** съедать; пожирать  
**Aufgabe**, die задание  
**aufgeben** задавать  
**aufgehen** распахиваться (о две-  
 ри и т. п.); открыться  
**aufheben** отменять (приказ,  
 наказание и т. п.),  
 упразднять (закон  
 и т. п.); заканчивать,  
 прекращать; уничтожать

<b>aufheben</b> поднимать ( <i>с пола</i> )	<b>ausführen</b> выполнять
<b>auflauern</b> vi ( <i>j-m</i> ) подкарауливать, подстерегать ( <i>кого-л.</i> )	<b>ausgeben</b> sich ( <i>für jdn.</i> ) выдавать себя ( <i>за кого-л.</i> )
<b>auflesen</b> разг подбирать ( <i>случайно найденные предметы</i> );	<b>ausgeben</b> расходовать; тратить;
<b>aufmachen</b> открывать	<b>aushalten</b> выдерживать
<b>aufnehmen</b> принимать, встречать	<b>auskratzen</b> выцарапывать; скребать; соскабливать
<b>aufpacken</b> собираться; отправляться в дорогу	<b>auslachen</b> высмеивать; смеяться
<b>aufrecht</b> прямо ( <i>вертикально</i> )	<b>auslesen</b> отбирать; перебирать;
<b>aufschließen</b> отпирать, открывать	<b>ausliefern</b> выдавать
<b>aufschütteln</b> встряхивать; взбивать	<b>ausrichten</b> добиваться; сделать
<b>aufsetzen</b> надевать	<b>ausruhen</b> отдыхать
<b>aufspringen</b> открываться, <b>aufspüren</b> высledить, отыскать, разыскать	<b>ausschneiden</b> вырезать
<b>aufstehen</b> вставать, подниматься	<b>ausschütten</b> вытряхивать, выливать
<b>auf tun</b> открывать	<b>aussehen</b> выглядеть, иметь вид
<b>aufwachen</b> vi (s) — просыпаться	<b>aussetzen</b> etw. ( <i>A</i> ) an j-m / etw. ( <i>D</i> ) auszusetzen
<b>aufwecken</b> будить	<b>haben</b> быть недовольным <i>кем-л.</i> / <i>чем-л.</i>
<b>aufwickeln</b> наматывать, накручивать	<b>aussinnen</b> выдумывать; за мышлять
<b>aufzehren</b> израсходовать; истратить	<b>aussticken</b> расшивать, расшить
<b>Auge</b> , die <-, n > глаз	<b>ausstrecken</b> sich вытянуться; растянуться; лечь вытянувшись
<b>Augenblick</b> , der <-(e)s, -e> мгновение; миг	<b>aussuchen</b> выбирать, найти
<b>ausbacken</b> пропечься	<b>ausziehen</b> 1. снимать; раздевать 2. отправляться (в путь);
<b>ausbeten</b> здесь: завершить молитву	<b>Axt</b> , die <-, Äxte> топор
<b>ausbleiben</b> не приходить, <b>ausbleiben</b> отсутствовать	

**B**

**Backe**, die щека  
**Backofen**, der хлебопекарная печь  
**bald** чуть (не), почти; скоро  
**bang** тревожный; беспокойный  
**barmherzig** милосердный  
**Bartputzer**, der парикмахер; чистюля  
**Batzen**, der <-s, => разг. ком; глыба; истор. бацен (*монастыри Германии и Швейцарии*)  
**Bauerwagen**, der <-s, -> крестьянская тележка  
**Becher**, der <-s, => кубок, бокал, стакан  
**Becher**, der <-s, -> стакан  
**bedecken** покрывать  
**Bedingung**, die <-en> условие, требование  
**Bedingung**, die условие (*требование*)  
**Beet**, das <- (e) s, -e> клумба, грядка  
**befehlen** приказывать  
**befinden sich** находиться (где-л.);  
**befreien** освобождать  
**begeben sich** начинать (что-л.),  
**begegnen** (Dat.) встречать  
**Begierde**, die <-en> страстное желание (чего-л.)  
**begleiten** провожать; сопровождать  
**behalten** оставлять  
**behandeln** обращаться  
**behend** быстро, ловко

**behind** проворный, шустрый  
**beisammen** вместе  
**beistehen** j-m помогать  
**bekanntlich** известно  
**bekümmern sich** огорчаться  
**bellen** лаять  
**Belohnung**, die <-, -en>  
**bemerken** замечать  
**benehmen sich** вести себя  
**benetzen** vt высок. смачивать, увлажнять  
**beratschlagen** (*über A*) советоваться,  
**Bergschlucht**, die <-, -en> горное ущелье  
**bescheidenlich** уст. скромный  
**beschenken** vt (*mit D*) одаривать (кого-л.)  
**bescheren** дарить; уготовить  
**besehen** осматривать  
**Besen**, der <-s, -> метла  
**besinnen sich** раздумывать, размышлять; auf Akk. вспоминать  
**besorgen** ухаживать, заботиться;  
**bestehen** (aus) состоять (из чего-либо)  
**bestrafen** наказывать; карать  
**bestreichen** намазывать; смачивать  
**bestürzt** поражённый; ошеломлённый  
**beten** молиться  
**betrachten** осматривать; рассматривать  
**beträgen sich** — вести себя  
**betrübt** part adj грустный, расстроенный

<b>betrügen</b> обманывать; обмануть	<b>brauen</b> варить пиво
<b>Bett, das</b> постель; кровать	<b>Braut, die</b> невеста
<b>Bettler, der</b> <-s, => нищий, попрошайка	<b>Brautleute pl</b> новобрачные; жених и
<b>beugen</b> склонять; j-s <b>Starrsinn beugen</b> сломить чье-л упрямство	<b>brav</b> браво, лихо
<b>bevorstehend</b> предстоящий	<b>Brei, der</b> <-(e)s, -e> каша
<b>bewachen</b> охранять, стеречь	<b>Brett, das</b> <- (e) s, -er> доска
<b>bewahren (vor D)</b> охранять, берегать (кого-л., что-л. от кого-л., чего-л.)	<b>Bröckchen, das</b> кусочек
<b>Biene, die</b> <-, -n> пчела	<b>bröckeln vt</b> крошить; vi (s) крошиться
<b>Bier, das</b> <-(e)s, -e> пиво	<b>Brot, das</b> хлеб
<b>bieten</b> — прош. время bot предлагать	<b>brüllen</b> рычать; реветь
<b>bildschön</b> очень красивый	<b>brummen</b> ворчать
<b>binden</b> связывать	<b>Brunnen, der</b> <-s, -> фонтан; колодец
<b>Birne, die</b> <-, -n> груша (плод)	<b>brutzeln</b> жариться (в кипящем масле); жарить на слабом огне; шипеть
<b>Bissen, der</b> <-s, -> кусок	<b>Bube, der</b> <-n, -n> мальчик; мальчишка; сын
<b>bitten (um Akk.)</b> — просить	<b>Buchweizen, der</b> <-s> гречиха
<b>blank</b> блестящий	<b>Bursch, der</b> <-n, -n> парень
<b>blass</b> бледный; блеклый; слабый	<b>Busch, der</b> куст, кустарник (заросли)
<b>bleiben</b> оставаться	<b>Bändchen, das</b> ленточка; тесьма
<b>Blindheit, die</b> слепота	<b>böse</b> плохой, дурной, злой,
<b>bloß adv</b> только; лишь	<b>bücken</b> нагибаться, сгибаться
<b>blühen</b> цветти	<b>bürsten (Schuhe bürsten)</b> чистить
<b>Blut, das</b> <-(e)s> кровь	
<b>borgen</b> одолживать; (sich etw.) занимать что-либо	
<b>boshaft</b> злой, злобный	
<b>Bosheit, die</b> злоба, злость	
<b>Bote, der</b> <-n, -n> посланик, посыльный	
<b>brauchen</b> нуждаться; быть нужным	
	<b>D</b>
	<b>daherkommen</b> vi (s) подходить, приближаться
	<b>dahin</b> туда; до (того) места
	<b>damit</b> для того, чтобы; с этим, тем,

**Dampf**, der <-(e)s, Dämpfe> — пар  
**darauf** после того, затем, потом  
**darin** внутри  
**dass** что (so — dass так, что)  
**dauern** *v* вызывать жалость  
**dauern** длиться, продолжаться; занять (сколько-то времени)  
**davon** из того, оттуда  
**davonschleichen** *vi* (*s*) *u sich* ускользнуть, улизнуть; избежать чего-либо, смыться  
**dazu** на это  
**Deckel**, der <-s, -> крышка, дверца  
**Degen**, der <-s, -> шпага  
**denken** — прош. время dachte (*an A*)  
**denn** так как  
**dick** крепкий, насыщенный, густой,  
**Dieb**, der <-(e)s, -e> вор  
**Dienst**, der <-es, -e> служба; услуга  
**diesmal** на этот раз, в этот раз  
**doch** однако; всё же; всё-таки  
**Dorf**, das <-(e)s, Dörfer> деревня,  
**Dorn**, der <- (e) s, -en> колючка, шип; <- (e) s, — en и разг. Dörner> поэт. терновник  
**Dornenhecke**, die <-, -n> колючая

**Dornröschen**, das <-s> (персонаж) Спящая Красавица, Шиповничек; от **Dornrose** роза собачья, дикая роза  
**drehen** поворачивать; крутить;  
**dreimal** три раза, трижды  
**droben** (там) наверху  
**Drossel**, die <-n> дрозд  
**ducken sich** пригибаться;  
**Dukaten**, der <-s, -> дукат (золотая монета)  
**dunkel** тёмный; темно  
**dünken** (deuchte — gedünkt) *vi, vt* высок. устар. каться  
**durchaus** во что бы то ни стало,  
**dürftig** бедный; убогий  
**dürr** сухой; высохший (*о листве и т. п.*)  
**Durst**, der жажда  
**durstig** жаждущий, испытывающий

## E

**eben** именно, как раз; едва, только-только; только что  
**Ecke**, die <-, -n> угол  
**Edelstein**, der <-(e)s, -e> — драгоценный камень  
**ehe** прежде чем, раньше чем,  
**Eichhörnchen**, das <-s, -> белка  
**Eid**, der <- (e) s, -e> клятва; присяга  
**eigen** собственный  
**eigen sein** принадлежать

<b>Eigenschaft</b> , die <-, -en> —	
свойство	
<b>Eile</b> , die <-> — спешка	
<b>eilen</b> спешить, торопиться	
<b>eilends</b> <i>adv</i> <i>высок.</i> спешно;	
второпях	
<b>eilig</b> спешный	
<b>einäugig</b> одноглазый	
<b>einbilden sich</b> воображать;	
мнить	
<b>eindringen</b> (auf Akk.) — на- пирать (на кого-л.)	
<b>einheizen</b> растопить; разо- греть, натопить ( <i>печь</i> )	
<b>einholen</b> догонять	
<b>einigermaßen</b> до некоторой степени, мало-мальски; более или менее	
<b>einladen</b> приглашать	
<b>einlassen</b> впускать; пропу- скать	
<b>einmal</b> однажды	
<b>Einrede</b> , die <-n> возражение	
<b>einrichten</b> обставлять (комна- ту)	
<b>Einsamkeit</b> , die <i>mk Sg.</i> оди- ночество; уединенность, удединение	
<b>einschenken</b> наливать	
<b>einschlafen</b> засыпать; <i>высок.</i> умереть	
<b>einschmeicheln sich</b> ( <i>bei D</i> ) лестью	
<b>einverstanden</b> ( <i>mit D</i> ) соглас- ный ( <i>с чем-л.</i> )	
<b>einwilligen</b> соглашаться	
<b>einzig</b> единственный	
<b>eisern</b> железный	
<b>elend</b> жалкий; убогий; не- частный	
	<b>elendiglich</b> <i>adv</i> печально
	<b>Elle</b> , die <-n> <i>устар.</i> локоть (мера длины, равная при- близительно 0, 5 м)
	<b>empfangen</b> принимать; встре- чать
	<b>empfinden</b> чувствовать; испы- тывать
	<b>emsig</b> усердный, старатель- ный, прилежный
	<b>endlich</b> наконец, в конце кон- цов
	<b>eng</b> узкий
	<b>entbieten</b> вызывать
	<b>entgegen</b> навстречу; <i>prp (D)</i> против; вопреки
	<b>entgegenkommen</b> идти на- встречу
	<b>entgehen</b> уйти; избегать
	<b>entsetzlich</b> чудовищный, ужас- ный
	<b>entwischen</b> <i>vi (s) (D) разг.</i> ускользнуть, улизнуть (от кого-л.); убегать
	<b>entzwei</b> надвое, пополам
	<b>entzweischlagen</b> разбивать
	<b>Erbe</b> , das <-s> наследство
	<b>erben</b> наследовать
	<b>Erbfeind</b> , der <-es, -e> 1. за- клятый враг; 2. чёрт
	<b>erblicken</b> увидеть, распозна- вать,
	<b>Erbschaft</b> , die <-, -en> на- следство
	<b>Erbse</b> , die <-, -n> горох, го- рошина
	<b>erbärmlich</b> жалко, плачевно
	<b>Erdboden</b> , der <-s> — земля
	<b>erdenken</b> выдумывать, приду- мывать

**erfahren** прил. — опытный  
**Erfüllung**, die выполнение,  
 исполнение; **in E.**  
**gehen** — осуществляться,  
 исполняться, сбываться  
 (*о мечте и т. п.*)  
**ergehen** случаться, происхо-  
 дить  
**ergänzen** дополнить, запол-  
 нить,  
**erhalten** получать  
**erhandeln** выторговывать, вы-  
 купить  
**erholen sich** отдохнуть  
**erkennen** узнавать; распозна-  
 вать  
**Himbeere**, die <-, -n>  
 малина  
**erkundigen sich** разузнавать;  
 расспрашивать; справить-  
 ся о *чем-л.*  
**erlangen** достигать; получать  
**erlauben** разрешать  
**erlösen** избавлять (*от чего-л.*);  
 спасать, выручать  
 (*из какого-л. затрудни-  
 тельного положения*); ос-  
 вобождать  
**Erlöser**, der <-s, -> спаси-  
 тель, освободитель  
**ernähren** кормить  
**erraten** угадывать  
**erreichen** достигать  
**erreichen** добиратьсяся, дости-  
 гать (*до чего-л. — пун-  
 кта, уровня и т. п.*)  
**erretten** *vt* высок. спасать, из-  
 бавлять  
**ersäufen** (у) топить

**erschallen** *vi* (*s*) раздаваться,  
 (за) звучать, прозвучать,  
 прогреметь  
**erscheinen** — прош. время ег-  
 schien  
**erschrecken** пугаться, испу-  
 гаться  
**ersinnlich** — мыслимый (*воз-  
 можный*)  
**erstaunen** (*über A*) удивляться  
**ertragen** терпеть; выносить  
**erwachen** *vi* (*s*) просыпаться  
**erwachsen** взрослый  
**erwähnen** *vt* (*G*) упоминать  
 (*о ком-л., о чем-л.*)  
**erwerben** зарабатывать, полу-  
 чать  
**erwidern** отвечать  
**erwischen** поймать, схватить,  
**erzeigen** оказывать  
**erzählen** рассказывать  
**etlich** некоторый  
**etwa** например; возможно, мо-  
 жет быть, разве

## F

**Falschheit**, die лицемерие,  
 двуличие,  
**fangen** — прош. время fing  
 ловить,  
**Fass**, das <-es, Fässer> бочка  
**faul** ленивый, нерадивый  
**faulenzen** бездельничать  
**Feder**, die <-n> перо (*пти-  
 цы*)  
**fehlen** недоставать, не хватать  
 (*чего-л.*)  
**Feind**, der <-(e)s, -e> враг

<b>Feld</b> , das <-(e)s, -er> поле, пашня	<b>fortschicken</b> прогонять
<b>Fenster</b> , das <-er> окно	<b>fortspringen</b> вырваться вон, сбежать
<b>Ferse</b> , die <-, -n> пятка	<b>fortstoßen</b> отталкивать
<b>fertig</b> готовый, законченный	<b>fortziehen</b> тянуть прочь; тащить
<b>fest</b> крепкий, прочный	
<b>festhalten</b> держать, удерживать	<b>fortziehen</b> vi (s) уехать, переселиться
<b>festknüpfen</b> застёгивать; пристёгивать	<b>freien</b> vt устар. жениться (на ком-л.); выходить замуж (за кого-л.); vi (ut A) устар. свататься (к кому-л.)
<b>fett</b> толстый; жирный	
<b>feurig</b> высок. огненно-красный, пылающий; сверкающий, мерцающий	
<b>Flachs</b> , der <-es> лён	<b>Freier</b> , der <-s, = > устар. жених
<b>flechten</b> плести, заплетать (косу; корзину; венок и т. д.); завязывать, вплетать (бант, ленту)	<b>Freiherr</b> , der <-n и редко -en, -en> (сокр. Frhr.) барон
<b>Flechten</b> , das плетение; заплетенные косы	<b>freilich</b> конечно; разумеется
<b>fleißig</b> прилежный, добросовестный	<b>fressen</b> (fressen — gefressen) пожирать; питаться (чем-л.)
<b>Fliege</b> , die <-, -n> муха	<b>freuen sich</b> радоваться
<b>flink</b> быстрый; проворный; ловкий	<b>frieren</b> мёрзнуть
<b>Flöte</b> , die <-, -n> флейта	<b>fromm</b> кроткий; смиренный
<b>fluchen auf A, über A</b> проклинять (кого-л., что-л., выражая гнев); (D) высок. проклинать (подвергать проклятию кого-л.)	<b>Frühjahr</b> , <- (e) s, -e> весна
<b>Flucht</b> , die <-, -en> бегство	<b>Fuchs</b> , der <-es, Füchse > лис, лиса
<b>folgen</b> (Dat.) следовать	<b>Fuder</b> , das <-s, -> тележка; воз
<b>folgen</b> следовать, идти, прислушиваться (к кому-л., к чему-л.)	<b>fühlen</b> чувствовать, ощущать, понимать
<b>fort</b> дальше, прочь	<b>führen</b> вести
<b>fortjagen</b> прогонять, выгонять	<b>Furche</b> , die <-, -n> борозда
<b>fortlassen</b> отпускать	<b>fürchten</b> vt, sich (vor D) бояться, опасаться; adj внушающий страх
	<b>Fürst</b> , der <-en, -en> князь
	<b>Futter</b> , das <-s> корм
	<b>fühlen</b> чувствовать, ощущать

## G

**gackern** кудахтать  
**Galgen**, der <–s, –> виселица  
**Gang**, der походка, поступь  
**Gans**, die <–, Gänse > гусь  
**ganz** довольный, достаточный,  
**gar** усил. весьма, очень, вполне  
**garstig** дерзкий, невоспитанный;  
**Gasse**, die улочка, переулок  
**Gasthof**, der <–(e)s, –höfe> постоянный двор  
**gebären** родить, рождать  
**Gebet**, das <–(e)s, –e> молитва  
**gebühren** подобать; надлежать  
**Gefahr**, die <–, –en> опасность  
**Gefährte**, der <–n, -n> высок. спутник; товарищ; соратник; попутчик  
**gefallen** (gefieł — gefallen) *vi* *j-t* нравиться, приходить ся по вкусу  
**Gefängnis**, das <–ses, –se> тюрьма  
**Geheimnis**, das <–ses, –se> тайна, секрет; загадка  
**gehorchen** повиноваться, слушаться  
**gehören** (*D*) принадлежать (*кому-л.*), быть чьей-л. собственностью  
**Geige**, die <–, –n> скрипка  
**Geiz**, der <–es> жадность; скучность

**gelangen** достигать (*чего-л.*); прибывать (*куда-л.*)  
**geldgierig** алчный, жадный до наживы (*денег*)  
**gelernt** обученный; квалифицированный  
**gelingen** (*s*) удаваться; получаться  
**Gemahlin**, die <–, –nen> су пруга  
**gemein** низкий; подлый  
**genug** достаточно, довольно  
**Geplärr**, das <– (e) s> разг. неодобр. (*непрерывное*) хныканье, плач  
**gerade** как раз, прямо, прямой  
**geradeswegs** прямым путём  
**Gericht**, das <–(e)s, –e> суд  
**gering** малый; незначительный  
**gern** с удовольствием, охотно  
**geschehen** *vi* (*s*) случаться; происходить  
**gescheit** толковый, смышленый  
**Geschichte**, die <–, –en> история,  
**Geschick**, das <– (e) s, –e> высок. судьба, участь; *n* <– (e) s> (*zu D, für A*) ловкость, сноровка; умение (*что-л. делать*)  
**Geschmack**, der <– (e) s, –schmäcke> вкус (*прям. и переносн.*)  
**Geschrei**, das <– (e) s> (не) прекращающиеся) крики, вопли  
**geschwind** быстрый, шустрый

<b>Geschwirr</b> , das <-s> гудение, жужжание ( <i>насекомых и т. п.</i> ); гул ( <i>голосов</i> )	<b>gewogen</b> доброжелательный, благосклонный, расположенный
<b>Geschwister</b> Pl братья и сестры; брат и сестра; сестры; братья	<b>gießen</b> лить; наливать
<b>gesegnet</b> благословенный	<b>giftig</b> ядовитый; язвительный, злобный
<b>Geselle</b> , der <-n, -n> парень; редко спутник; коллега	<b>Gipfel</b> , der <-s, -> вершина
<b>Gesotenes und Gebratenes</b> жареное	<b>Gittertür</b> , die <-en> решетчатая дверь
<b>Gespenst</b> , das <- (e) s, -er> привидение, призрак	<b>glänzend</b> блестящий; ( <i>перен. разг.</i> ) потрясающий
<b>Gestalt</b> , die <-en> фигура, образ; личность; облик; вид; форма; обличье; телосложение	<b>glauben</b> думать, полагать, верить
<b>gestatten</b> ( <i>официально</i> ) разрешать, позволять	<b>gleich</b> сейчас, сразу; такой же
<b>gestopft sein</b> — набитый; наполненный	<b>gleichfalls</b> (точно) тоже, также
<b>gestreut</b> рассеянный, разбросанный	<b>Glückseligkeit</b> , die <-> полное счастье
<b>Getier</b> , das <-s> собир. животные; твари	<b>glühend</b> раскаленный, пылающий
<b>Gewalt sich antun</b> делать над собой усилие	<b>Gnade</b> , die <-n> <i>обыкн. Sg</i> милость; пощада
<b>Gewalt</b> , die <-en> власть, сила	<b>gottlos</b> безбожный, грешный, порочный
<b>gewaltig</b> могущественный, сильный	<b>Grabe</b> , das <-(e)s, Gräber> могила
<b>geweckt part om wecken</b> разбуженный	<b>grämen sich</b> ( <i>über, um A</i> ) скорбеть ( <i>о ком-л., чем-л.</i> ), тосковать ( <i>по кому-л., чему-л.</i> )
<b>Geweß</b> , das порыв, дуновение; порхание	<b>gräulich</b> отвратительный; ужасный, чудовищный; сероватый
<b>gewiss</b> верно; непременно	<b>grausam</b> жестокий
<b>Gewissen</b> , das <-s> тк. <i>Sg</i> со- весть	<b>Grauschimmel</b> , der <-s, = > серая лошадь; осел
	<b>grausig</b> ужасный, страшный
	<b>greaten</b> vi (s) попасть; очнуться
	<b>Grund</b> , der дно

## H

**Hacke**, die <-, -n> кирка, мотыга

**Hahn**, der кран; петух

**Hahnenschrei**, der <-(e)s, -e> крик петуха

**Haken**, der <-s, = > крюк; крючок

**Halsband**, das <- (e) s, — bänder> ожерелье; колье; лента от кулона, шнурок

**Handel**, der <-s> торговля

**Handvoll**, die <-, = > горсть, горсточка (*о количестве чего-л., помещающемся в ладони*)

**Handwerk**, das <-(e)s> ремесло

**hart** твердый

**Häscher**, der <-s, -> уст. сыщик; охранник

**Hase**, der <-n, -n> заяц

**Hasel**, die <-, -n> лещина, лесной

**Haspel**, die <-, -n>, реже der <-s, = > мотовило  
(устройство для сматывания пряжи, шерсти и т. п.)

**hässlich** уродливый; отвратительный

**Haufen**, der <-s, -> куча

**Haupt**, das <-(e)s, Häupter> высок. голова

**Hauptmann**, der <-(e)s, -leute> капитан

**Hauptmann**, der главарь, глава, командир

**heda!** устар. эй!, ау!

**heftig** сильно, резко, грубо

**heilen** лечить

**heim** домой; дома

**heimlich** тайно

**heimsuchen** навещать; посещать

**heiraten** жениться; выходить замуж

**helfen** помочь

**herabblicken** смотреть (*сверху*) вниз

**herabklettern** перелезть

**herabreißen** отрывать

**herabsteigen** vi (s) слезать; спускаться вниз

**herankommen** подходить,

**heraufholen** поднимать на- верх

**heraufschicken** прислать на- верх

**heraufsteigen** выступать

**heraufziehen** поднимать, под- тягивать

**herausholen** вынуть, извлечь

**herauskommen** выясняться; обнаруживаться

**heraussagen** высказывать

**herausschlagen** vi валить (о дыме), вырываться (о пламени)

**herausschleichen** выползать на- ружу

**herausziehen** вытаскивать

**herbei** сюда

**herbeiholen** приводить; вызывать

**herbeischleppen** притаскивать,

**Herberge**, die <-n> обыкн. Sg уст. ночлег, кров; гостиница; постоялый двор

<b>Herd</b> , der очаг, плита	<b>hinab</b> вниз
<b>Herde</b> , die <-, -n > стадо	<b>hinablassen</b> спускать вниз
<b>hereinziehen</b> втягивать	<b>hinauf</b> вверх
<b>hernach</b> затем, потом, после этого	<b>hinaufbringen</b> относить вверх,
<b>herrlich</b> великолепный, прекрасный	<b>hinaufrufen</b> кричать наверху, звать (кого-л.) наверху
<b>herrschen</b> царить	<b>hinausgehen</b> vi (s) выходить
<b>hersagen</b> рассказывать; называть; перечислять	<b>hinausjagen</b> выгнать ( <i>наружу</i> ), прогнать
<b>herumfragen</b> опрашивать, спрашивать	<b>hinausmachen</b> sich отправляться
<b>herumgehen</b> vi (s) бродить	<b>hinein</b> в, внутрь
<b>herumtrippeln</b> семенить ( <i>вокруг себя</i> )	<b>hineindringen</b> проникать
<b>herumwälzen sich</b> валяться, кататься, крутиться с боку на бок; ворочаться; разг. размышлять, обдумывать	<b>hineinlegen</b> положить ( <i>обратно</i> )
<b>herumziehen</b> странствовать	<b>hineintreten</b> входить, заходить
<b>herunterklettern</b> vi (s) спускаться	<b>hinführen</b> приводить
<b>Herz</b> , das <-ens, -en> сердце	<b>hingeben</b> отдавать
<b>Herzeleid</b> , das -(e)s> высок скорбь,	<b>hingeraten</b> vi (s) очутиться ( <i>где-л.</i> )
<b>herzen</b> vt высок. обнимать, прижимать к сердцу	<b>Hinkelbeinchen</b> , das <i>диал.</i> устар. костыль ( <i>из куриной кости</i> )
<b>heulen</b> выть ( <i>о животном</i> ) реветь, рыдать ( <i>о человеке</i> )	<b>Hinterhaus</b> , das задняя часть (большого) дома; задний корпус; дальний флигель дома
<b>Hexe</b> , die <-n> ведьма, колдунья	<b>Hintertür</b> , die черный ход, задняя
<b>Hexenmeister</b> , der <-s, -> колдун	<b>hinunter</b> вниз
<b>hier</b> тут, здесь	<b>hobeln</b> строгать
<b>hierher</b> сюда	<b>hochfahrend</b> надменный
<b>Himmel</b> , der небо; небосвод; небеса	<b>Hochmut</b> , der <- (e) s> высокомерие, спесь
<b>hin</b> туда	<b>hochmütig</b> высокомерный
	<b>Hochzeit</b> , die <-, -en> бракосочетание, свадьба; Hoch-

**zeit halten** (hielt — gehalten) спрятать свадьбу  
**Hochzeit**, die свадьба  
**Hof**, der двор  
**Hoffnung**, die (*auf A*) надежда; ожидание; **H. machen** обнадеживать  
**höflich** вежливый; вежливо  
**Hofstaat**, der придворные, королевский двор  
**Höhle**, die <-, -n> пещера; нора  
**hönen** издеваться  
**höhnisch** насмешливый, язвительный  
**hold** поэтическое устар. прелестный, милый; **j-m hold**  
**sein** быть милостивым, благосклонным (*по отношению к кому-л.*)  
**holen** приносить; приводить  
**Holzhacker**, der <-s, -> дровосек  
**Holzprügel**, <-s, = > деревянная (толстая) палка, дубина  
**hu!** ой!, ох!, фу!, ух!, чу!  
**häbsch** симпатичный  
**Hungerleider**, der <-s, -> бедняк; нищий  
**häpfen** vi (s) прыгать, скакать  
**husten** кашлять  
**hüten** пасти  
**hüten sich (vor D)** остерегаться (кого-л., чего-л.)  
**hängen** — прош. время hing висеть  
**hässlich** безобразный, уродливый

**hölzern** деревянный  
**hören** слышать, услышать, узнатъ  
**hüben und drüben** то тут, то там

## I

**Igel**, der <-s, -> ёж  
**immer noch** всё ещё  
**immer** всегда, постоянно  
**indem** устар. тем временем, в это время  
**indeß** устар. от *indessen* тем временем; однако  
**irden** глиняный  
**irremachen** (*возможно раздельное написание*) vt, тк. sich сбивать с толку, вводить в заблуждение, приводить в замешательство  
**irren sich** ошибаться, заблуждаться, спутать, перепутать

## J

**Jagdhund**, der <- (e) s, -e> охотничья собака  
**jagen** охотиться; преследовать; прогонять  
**Jäger**, der <-s, — > охотник  
**Jammer**, der горе, беда, несчастье  
**jämmerlich** достойный сожаления, жалкий, плачевный; *adv* плачевно, жалко

<b>jammern</b> громко плакать, го- ревать	<b>Kaufmann</b> , der <-(e)s, - leute> торговец; прода- вец
<b>jammerschade</b> очень жалко	<b>Kaum</b> едва
<b>jedesmal</b> каждый раз	<b>kaum</b> едва лишь, (как) только
<b>jemals</b> когда-либо, когда-ни- будь	<b>kehren</b> мести; подметать
<b>j-m in die Quere kommen*</b> (s) [редко geraten* (s), laufen* (s)] нарушать чъи-л. планы, мешать кому-л.; случайно встре- чаться кому-л., попадать- ся на чъем-л. пути	<b>kehren</b> поворачивать (ся), <b>Keller</b> , der погреб, подвал <b>Kerl</b> , der <-(e)s, -e> парень <b>Kerl, der разг.</b> парень; мужик <b>Kessel</b> , der <-s, => котелок, чугунок
<b>Jubel</b> , der <-s> ликование, веселье	<b>Kiesel</b> , der <-s, => галька, булыжник
<b>Jungfer</b> , die <-, -n> юная особа; девушка; дева; мо- лодка; девица	<b>Kieselstein</b> , der кремний; кремнистая галька
<b>Jungfrau</b> , die незамужняя мо- лодая	<b>Kiste</b> , die <-, -n> сундук
<b>Jungfrau</b> , die незамужняя мо- лодая женщина	<b>Kittel</b> , der <-s, -> (рабочий) халат
<b>Jüngling</b> , der <-s, -e> юно- ша	<b>Klafter</b> , der <-s, => и устар. die <-n> сажень ( <i>дробь</i> ); клафтер ( <i>мера длины</i> )
<b>K</b>	
<b>Käfig</b> , der <-(e)s, -e> клет- ка ( <i>для птиц, мелких до-  машних животных</i> )	<b>kläglich</b> жалобно
<b>Kamerad</b> , der <-en, -en> то- варищ	<b>klappen</b> хлопать, стучать
<b>kämmen</b> расчесывать, расче- сать	<b>klettern</b> лазить, карабкаться
<b>Kanne</b> , die кувшин; бидон	<b>klingeln</b> звонить
<b>Kasten</b> , der <-s, Kdsten> ящик,	<b>klirren</b> звенеть ( <i>ключами</i> <i>и т. п.</i> ); дребезжать ( <i>о стаканах и т. п.</i> )
<b>Kater</b> , der <-s, -> кот	<b>klopfen</b> хлопать, стучать
	<b>klug</b> умный; толковый, раз- умный
	<b>Knabe</b> , der <-n, -n> маль- чик
	<b>Knecht</b> , der <-(e)s, -e> слуга,
	<b>Knochen</b> , der <-s, = > кость
	<b>Knüppel</b> , der <-s, -> дубин- ка

**knuppern** (звукоподражат., совер. *knabbern*) — грызть (*орехи и т.п.*); хрустеть (*печеньем и т.п.*); *хрумкать*

**knuspern** грызть

**kochen** варить, готовить; кипятить

**Köchin**, die <-, -nen> повариха

**Kohl**, der <-(e)s> капуста

**kommen** (*zu D*) достигать (*чего-л.*)

**Königreich**, das <- (e) s, -e> королевство

**Königstochter**, die <-, Töchter> дочь короля

**Kopf**, der голова

**Korn**, das <*Körner*> зерно

**Kost**, die питание, пища; стол

**köstlich** изысканный, деликатесный (*о пище*)

**krabbeln** vi (s) ползать

**Kragen**, <-s, Krägen> ворот, воротник; шея, горло; es geht j-m an den Kragen чьи-л. дела плохи, кому-л. крышка; j-m den Kragen (her) umdrehen\* разг. убить кого-л.

**krähen** петь (*о петухе*), кричать (*о вороне*); каркать

**Kram**, der <-s> барахло

**krank** больной

**Kräuter**, die Pl. травы; растения

**Kreatur**, die <-, -en> высок. творение; создание

**Krebsschale**, die <-n> объедки, шелуха; досл. раковый панцирь

**Kreis**, der <-es, -e> круг

**kreischen** визжать, пронзительно кричать (*о птице и т.п.*); громко скрипеть, издавать пронзительный звук (*о колесах и т.п.*)

**Kreuzhacke**, die лампа

**kriechen** заползать, забираться

**Krieg**, der <-(e)s, -e> война

**kriegen** получать; **Kinder kriegen** рожать детей

**Kropf**, der <-(e)s, Крцрфе> зоб (*у птиц*)

**Krug**, der <-(e)s, Krüge> кружка;

**Krüglein**, das кувшинчик

**krumm** кривой, искривленный

**Küchenjunge**, der <-n, -n> устар. поваренок

**Kummer**, der <-s> огорчение; печаль

**kümmerlich** жалкий, убогий, вызывающий жалость; бедный, скучный

**kämmen** расчесывать, расчесать

**Köchenmagd**, die кухарка

## L

**lächerlich** смешной, смехотворный, нелепый, забавный

<b>Laib</b> , der <-(e)s, -e> буханка; коврига	<b>Lichtschein</b> , der <- (e) s, -e> свет, свечение источника света; луч света
<b>längst</b> давно	<b>lieb</b> дорогой; милый
<b>Lärm</b> , der <- (e) s> шум	<b>lieblich</b> прелестный, миловидный, обворожительный, хорошенъкий ( <i>о ком-л.</i> ); красивый, чарующий, приятный ( <i>о чем-л.</i> )
<b>Last</b> , die груз, ноша	
<b>Laubfrosch</b> , Quackfrosch der <-(e)s,	
<b>Lauer</b> , die засада	<b>link</b> левый
<b>laufen</b> бежать,	<b>Linse</b> , die <-, -n> чечевица
<b>lauschen</b> подслушивать; ( <i>D</i> ) ( <i>внимательно</i> ) слушать ( <i>что-л.</i> )	<b>List</b> , die <-, -e> хитрость,
<b>lausen</b> ворошить волосы	<b>Loch</b> , das <-(e)s, Löcher> дыра
<b>laut</b> громкий, звонкий, звучный;	<b>locken</b> манить ( <i>куда-л.</i> ), заманивать, выманивать, завлекать
<b>Laute</b> , die <-n> лютня	<b>Lohn</b> , der <-(e)s, Löhne> зарплата; награда
<b>lauter</b> чистый, без примесей	<b>losbinden</b> (band los — losgebunden) распускать; развязать; отвязать, спускать [спустить] с поводка ( <i>напр. собаку</i> )
<b>Lehtag</b> , der — (вся) жизнь	
<b>leer</b> пустой	<b>losgehen</b> vi (s) начинаться
<b>lehren</b> обучать	<b>loskaufen</b> vt выкупать
<b>Lehrling</b> , der <-s, -e> ученик	<b>loslassen</b> выпускать, освобождать,
<b>Leib</b> , der <-(e)s, -er> тело, туловище	
<b>Leibchen</b> , das — уст. детский корсет, к которому крепились чулки	<b>losmachen sich</b> разг. освобождаться
<b>Leibeskräften</b> , aus L. изо всех сил; <b>aus L. schreien</b> кричать не своим голосом, как резаный	<b>losschlagen</b> ( <i>auf A</i> ) ударить ( <i>кого-л., что-л.</i> ), хлестнуть ( <i>кого-л., что-л.</i> )
<b>Leid</b> , das <-(e)s> горе	<b>Louisdor</b> , der <-s, -e/-s> луидор (французская монета)
<b>leidlich</b> сносно, приемлемо, так себе; терпимо, более-менее	<b>Löwe</b> , der <-n, -n> лев
<b>leisten</b> оказывать (услуги)	<b>lüstern</b> алчущий, жадный; страстно жаждущий чего-либо
<b>Leiter</b> , die <-n> ( <i>приставка</i> ) лестница, стремянка	
<b>Lerche</b> , die <-, -n> жаворонок	

**lustig** радостный, веселый,  
радующийся; беспечный,  
беззаботный

**lärmeln** шуметь, поднимать  
шум,

## M

**Macht**, die <Mächte> сила,  
власть; мощь, могущество

**Magd**, die <-, Mägde> служанка

**Mal**, das <-(e)s, -e/ Mäler>  
 пятно

**Männchen**, das <-s, -> человечек

**Marstall**, der <-(e)s,,ställe>

**Mauer**, die <-n> стена

**Maul**, das <-(e)s, Mäuler>  
 пасть

**Maurer**, der <-s, -> каменщик

**mäuschenstill** совсем тихо

**meinen** воображать, (пред)по-

лагать

**Messe**, die <-, -n> ярмарка

**mildern** смягчать, ослаблять  
(действие чего-л.)

**Mist**, der навоз; помет; сокр.  
Misthauen навозная куча

**mit einander** друг с другом,  
вместе

**Mitleid (en)**, das <- (e) s> со-  
страдание, соболезнова-  
ние, жалость

**mitleidig** сострадательный

**mitnehmen** брать

**mitsammen** вместе

**Mittel**, das средство, способ

**mitten** в центре, посредине,  
посреди

**Morgen**, der утро; *adv* завтра  
**Morgenwind**, der <-(e)s, -e>  
утренний ветер

**müde** усталый (*от чего-л.*),  
утомленный

**Mühe**, die <-, -n> труд;  
усилие

**müßig** праздный, бездеятель-  
ный, бесцельный; беспо-  
лезный

**Mädchen**, das девушка, деви-  
ца

**mögen** мочь

**müde** усталый (*от чего-л.*),

## N

**Nachbarschaft**, die <-, -en>  
обыкн. sg соседи; сосед-  
ство

**nachgeben (D)** поддаваться,  
уступать (*кому-л.*), идти  
на уступки

**nachlassen** ослабевать, умень-  
шаться (*об интенсивно-  
сти чего-л.*); утихать  
(*о боли*); спадать

**Nachricht**, die <-, -en> но-  
вость

**nachsehen** смотреть, прове-  
рять (*что-л.*)

**Nachtlager**, das <-s, -> ночь-  
лег

**Nachtmusik**, die серенада,  
ночная музыка

**nagen** грызть, подтачивать

**nahe** (nah) (Dat.) около; близи  
**Nähe**, die близость, соседство  
**nähern** (*D*) sich приближать-ся, подходить (к кому-л., к чему-л.)  
**Narr**, der <-en, -en> дурак, дурачок, глупец  
**nebenher** рядом; сбоку  
**neigen** склоняться, поклонить-ся  
**nennen** называть, давать имя  
**neugierig** любопытный  
**nicken** кивать, наклонять голову  
**niederlassen** sich опускаться, садиться, спуститься  
**niemand** никто  
**nimmermehr** никогда  
**Not**, die <-, Nöte> нужда  
**nötig** нужный, необходимый  
**Nottaufe**, die (вынужденное, вызванное необходимостью) крещение

## O

**ob** хотя, хоть; пусть  
**oben** наверху, вверху, сверху  
**obendrein** кроме того, вдобавок  
**obgleich** — хотя  
**obwohl** хотя, несмотря на то, что  
**Ochse**, der <-n, -n> вол  
**Ofen**, der <-s, Öfen> печь, печка; кухонная плита; hinter dem Ofen

**hocken** — разг. торчать дома; быть домоседом  
**Öffnung**, die <-en> отверстие; проем  
**Ohrfeige**, die <-n> пощечина, оплеуха  
**ordentlich** аккуратный, честный; приличный

## P

**Pack an!** Фас! (команда собаке)  
**packen** хвататься, схватиться  
**Pantoffel**, der <-s, -n> домашняя туфля  
**Pauke**, die <-n> литавры; кимвалы (ударный музыкальный инструмент типа «тарелок»)  
**Pech**, das <-s и реже -es, -e>  
**Pelzkappe**, die <-n> меховая шапка  
**Pfad**, der <- (e) s, -e> тропа, тропинка, узкая дорожка, путь  
**Pferd**, das <-(e)s, -e> лошадь  
**pflanzen** сажать (растения), посадить  
**Pfote**, die <-, -n> лапа  
**picken** клевать (о птице), стучать  
**plötzlich** неожиданно, внезапно, вдруг  
**Pracht**, die <-> великолепие, роскошь  
**prächtig** великолепный, роскошный; замечательный, прекрасный

**pur** чистый; без примесей  
**Purzelbaum**, der <-(e)s, Bäume>  
**putzen** устарев. наряжать,  
 украшать,

## Q

**quälen** мучить  
**Quelle**, die <-n> ключ, родник; источник (*прям.* и *переносн.*)  
**quellen** литься; бить (ключом)  
**Quere**, die <-> разг. поперечное направление;

## R

**rächen** (*an j-m*) (ото) мстить (за кого-л., за что-л. кому-л.)  
**rachsüchtig** мстительный  
**Rad**, das <-e (s), Räder> лесо  
**Rand**, der <-(e)s, Ränder> край  
**Ranzen**, der <-s, -> ранец  
**rappeln** греметь, стучать, грохотать,  
**Rapunzel**, die <-n> обыкн. *Pl. бот.* валерианелла (*полевой салат*)  
**Rast**, die <-en> отдыkh; перешыкша; привал; **ohne Rast und Ruh** — не зная покоя и отдыха  
**Rat**, der <-(e)s, Räte> совет  
**ratschlagen** совещаться, советоваться

**rauben** похищать  
**Räuber**, der <-s, => грабитель, разбойник  
**recht** довольно; правильно  
**regen sich** шевелиться  
**Regenwetter**, das <-s> дождливая погода  
**regnen** лить (*о дожде*)  
**reiben sich** тереть, потирать  
**reich** богатый  
**Reich**, das <-(e)s, -e> царство  
**reichbeladen** щедро нагруженный  
**Reichtum**, der <-s, -tümer> богатство  
**reif** зрелый, созревший  
**rein** чисто  
**reinigen** чистить  
**Reis**, das <-es, -er> росток, побег  
**Reisig**, das <-s> хворост  
**Reißaus nehmen** давать дёру, удирать; пуститься наутек  
**reißen** рвать; разрывать, раздирать  
**reiten** vi (s) — ехать верхом (на лошади)  
**retten** спасать  
**Richter**, der <-s, => судья  
**Riegel**, der <-s, => задвижка, засов, запор  
**Riese**, der <-n, -n> великан  
**ringeln sich** — сворачиваться кольцом  
**ritsch, ratsch** (*звукоподражание*) трр! (*звук разрывающейся ткани или бумаги*)  
**Rock**, der *диал.* пиджак; куртка лесничего

**Rückweg**, der <-(e)s, -e>  
обратный путь; дорога  
назад

**rufen** звать, позвать

**Ruh(e)**, die покой

**rupfen** ощипывать

**Rute**, die <-, -n> прут

**rütteln** трясти; встряхивать  
sich встряхнуться

**Rücken**, der спина

**Rückweg**, der <-(e)s, -e> об-  
ратный

**rütteln** трясти; встряхивать

## S

**Säbel**, der <-s, -> сабля

**Sage**, die <-n> предание, ска-  
зание; es geht die Sage,  
dass... — говорят, что...

**sammeln** собирать

**sämtlich** все

**Sand**, der <-(e)s, Sande> пе-  
сок

**sänftigen** усмирять; успокаи-  
вать

**Sarg**, der <-(e)s, Särge>  
гроб

**satt** сытый, насыщенный;  
satt werden насытиться

**Sattel**, der <-s, Sättel> сед-  
ло

**sauer** трудный, нелегкий

**Schaden nehmen** повредить,  
нанести

**Schäfer**, der <-s, -> пастух  
**schaffen** доставать, добывать

**Schale**, die <-n> кожура, ко-  
жица (*фрукта*); скорлупа  
(*ореха*)

**schämen sich** стыдиться

**Schatzkammer**, die сокровищ-  
ница

**scheckig** пестрый (*о живот-  
ных*); пегий (*о лошади*);  
 пятнистый (*о корове*)

**Scheibe**, die <-n> стекло

**scheiden** отделить, ограни-  
чить; эд.: оградить

**Schelle**, die <-n> бубенец

**Schelm**, der <- (e)s, -e>  
бран. шельма, плут

**schelten** (schalt — gescholten)  
vt высок. ругать, бранить

**Schemel**, der табуретка, ска-  
меечка

**schenken** (по)дарить

**Scherbe**, die <-n> обыкн. Pl  
осколок, обломок

**Schere**, die <-, -n> ножни-  
цы

**scherzen** шутить

**schief** кривой

**Schild**, das <-(e)s, -er> та-  
блочка

**Schildwache**, die <-, -n> ка-  
раульный

**Schimmel**, der <-s, -> белая  
(сивая) лошадь

**schimmen** сверкать, мерцать;  
поблескивать; слабо све-  
тить

**schlafen** спать

**Schlafstätte**, die <-n> высок.  
место для сна

**schlagen** (schlug — geschlagen)  
бить, ударять

- schlagen** бить, ударять  
**Schlange**, die <-, -n> змея  
**schlecht** плохой, скверный,  
**Schlehenbusch**, der <-es, Bü-  
 sche> — терновый куст  
**schleichen** красться; подкра-  
 дываться; **sich** (тайно)  
 пробираться [прокрады-  
 ваться]  
**schleifen** волочить, тащить  
**schleppen** (с трудом) тащить,  
 тянутъ; волочить  
**schlimm** плохой, скверный;  
 дурной,  
**Schloss**, das <-es, Schloßser>  
 замок;  
**Schlosserhantierung**, die <-,  
 -en> слесарное мастер-  
 ство  
**Schlosserwerk**, das <-(e)s, -  
 e> слесарная мастерская  
**Schlosshof**, der <-(e)  
 s, -höfe> двор замка  
 [дворца]  
**schmächtig** щуплый; худой;  
 хильный  
**schmecken** пробовать  
**schmutzig** грязный; нечистый  
**Schnabel**, der <-s, Schnäbel>  
 клюв; носик (*чайника*  
 и *m. n.*)  
**Schnalle**, <-, -n> пряжка, за-  
 стежка  
**schnauben** сопеть, фыркать  
**Schnee**, der снег  
**schneiden** резать; стричь, ко-  
 сить  
**schneien** идти (*о снеге*)  
**schnüren** завязывать; шнуро-  
 вать
- schnurren** (тихо) гудеть; жуж-  
 жать (обычно о механиз-  
 мах)  
**schnurr-schnurr**  
 (звукоподражание) вжик-  
 вжик  
**schnurstracks** *adv* разг. сразу  
 же, тут же, прямиком,  
 немедленно  
**schöpfen** черпать  
**Schornstein**, der <-(e)s, -e>  
 дымовая труба  
**Schoß**, der <-es, Schöße> ко-  
 лени  
**Schrecken**, der <-s, -> страх  
**schreien** кричать  
**Schritt**, der шаг  
**Schuld**, die вина  
**Schürze**, die <-n> фартук, пе-  
 редник  
**Schuss**, der <-es, Schüsse>  
 выстрел  
**Schutz**, der <-es> (vor Akk.)  
 защита  
**Schütze**, der <-n, -n> стре-  
 лок  
**schwank** высок. тонкий; гиб-  
 кий (*о дереве, фигуре*  
*и т. п.*); шаткий, неустой-  
 чивый; колеблющийся,  
 нерешительный  
**schwatzen** болтать; трепаться  
**Schwefelhölzchen**, das  
 <-es, -hölzer> устар.  
 серная спичка  
**Schweif**, der < -(e)s, -e> вы-  
 сок. хвост  
**schweigen** молчать  
**schwer** тяжелый, трудный

<b>Schwert</b> , das <-(e)s, -er>	спиннен прядь; мурлыкать
меч	<b>springen</b> — прош. время
<b>schwimmen</b> — прош. время	sprang
schwamm	<b>Spruch</b> , der <- (e) s, Sprü- che> заклинание; проро- чество
<b>schwingen</b> (schwang — ge- schwungen) махать, взма- хивать	<b>Spule</b> , die <-n> катушка (ос- нова для ниточного мот- ка)
<b>schwirren</b> пролететь с жужжа- нием	<b>Spur</b> , die <-, -en> след
<b>schwärm'en</b> роиться, летать роем	<b>Stall</b> , der <- (e) s, Ställe> хлев; конюшня
<b>Schatz</b> , der <-es, Schätze> —	<b>Stall</b> , der <-(e)s, Ställe> — хлев
сокровище	<b>statt</b> вместо
<b>Schüssel</b> , die миска, блюдо	<b>staubig</b> пыльный, покрытый пы- лью
<b>schütteln</b> трясти, встряхивать	<b>stechen</b> колоть, резать (дерн и т.п.)
<b>schützen</b> защищать, оборо- нять,	<b>stecken bleiben</b> застrevать
<b>Seide</b> , die <-n> шелк	<b>Steckrübe</b> , die <-, -n> брюква
seltsam редкий; странный; диковинный; причудли- вый; чудной; необычный	<b>Steg</b> , der <- (e) s, -e> мостик
<b>seufzen</b> вздыхать, со вздохом говорить (что-л.)	<b>stehlen</b> воровать, красть
<b>Siegel</b> , das <-s, -> печать	<b>steinalt</b> разг. очень старый, древний
<b>sittsam</b> устарев благонравный; благовоспитанный, при- личный	<b>sterben</b> vi (s) умирать
<b>sobald</b> как только	<b>sterbenskrank</b> смертельно больной
<b>sogleich</b> немедленно; сразу же; тут же	<b>Stern</b> , der <-(e)s, -e> звезда
<b>sondern</b> а; но	<b>Stiefel</b> , der <-s, -> сапог
<b>Sonnenaufgang</b> , der <- (e) s>	<b>Stieftkind</b> , das <-(e)s, -er> па- сынок;
восход солнца, рассвет	<b>Stiefmutter</b> , die <-,..mütter> мачеха
<b>sonst</b> иначе, а то; кроме (того),	<b>stillhalten</b> не двигаться; сто- ять смироно
<b>Sorge</b> , die <-, -n> забота	<b>Stimme</b> , die <-n> голос
<b>sorgvoll</b> озабоченный	<b>stolz</b> гордый, высокомерный,
<b>spalten</b> колоть	<b>Stoppel</b> , die <-, -n> жнивье
<b>Spieß</b> , der <-es, -e> вертел	
<b>Spindel</b> , die <n> веретено	

<b>Strang</b> , der <- (e) s, <i>Stränge</i> >	<b>taugen</b> <i>vi (zu D)</i> годиться, быть (при) годным (на что-л., для чего-л.)
моток ( <i>шерсти и т.п.</i> ); веревка; канат	
<b>sträuben sich</b> ( <i>gegen A</i> ) про- тивиться, сопротивляться (чemu-л.)	<b>tauschen</b> обмениваться
<b>strecken</b> вытягивать	<b>Tausend</b> , die тысяча
<b>streichen</b> гладить	<b>tausendmal</b> в тысячу раз
<b>streifen</b> касаться, дотрагивать- ся	<b>Teig</b> , der <- (e) s, -e> тесто; <b>den Teig kneten</b> — месить тесто
<b>streiten</b> ссориться; ругаться	<b>Teil</b> , der <-(e)s, -e> часть
<b>stricken</b> протягивать, вытяги- вать; высовывать ( <i>голову</i> из окна и т.п.)	<b>Teuerung</b> , die <-en> рост цен, подорожание
<b>Stroh</b> , der <- (e) s> солома	<b>Teufel</b> , der дьявол, черт
<b>Strohhalm</b> , der <-(e)s, -e>	<b>Tierchen</b> , das <-s, -> зверёк
соломинка	<b>Töchterchen</b> , das дочурка
<b>Stube</b> , die <-, -n> — комна- та	<b>Toffel</b> , der <-s, -> просто- филя; растяпа
<b>Stube</b> , die <-n> <i>ustar</i> . ком- ната	<b>Topf</b> , der горшок; кастрюля
<b>stumm</b> немой	<b>Töpfer</b> , der <-s, -> гончар
<b>stumpf</b> тупой, неострый	<b>Tor</b> , das <- (e) s, -e> ворота
<b>stürzen</b> бросаться, кидаться (куда-л.); падать	<b>tot</b> мёртвый
<b>stützen sich</b> опираться, обло- качиваться (на что-л.)	<b>totschießen</b> <i>vt разг.</i> застре- лить
<b>summen</b> жужжать	<b>traben</b> бежать рысью
<b>Sünde</b> , die <-, -n> грех	<b>Träne</b> , die <-, -n> слеза, слезинка
<b>T</b>	
<b>Tabakspfeife</b> , die <-n, -n> (курительная) трубка	<b>Trank</b> , der напиток, питье
<b>Tag</b> , der день	<b>trauen</b> венчать; <b>sich trauen</b> осмеливаться; решаться
<b>Taler</b> , der <-s;-> талер	<b>trauern um</b> скорбеть о ком- то
<b>Taube</b> , die <-, -n> голубь	<b>Traum</b> , der <-(e)s, <i>Träume</i> > 1. сон; 2. мечта
<b>Taubenhaus</b> , das голубятня	<b>traurig</b> печальный, грустный
	<b>Treppe</b> , <-, -n> лестница
	<b>treu</b> верный; надежный
	<b>Treue</b> , die <-> верность
	<b>trocknen</b> сушить; сушиться; высушивать
	<b>Trost</b> , der <-(e)s> утешение

**trösten** *vt* утешать; **sich trösten (mit D)** утешать-ся (*чем-л.*)  
**Trunk**, der напиток, питье  
**Träne**, die <-, -n> слеза, слезинка  
**trübe** тусклый; мутный  
**tüchtig** разг приличный, изрядный, сильный  
**Tugend**, die <-en> добродетель  
**tun** делать  
**Turteltaube**, die <-, -n> горлица  
**täglich** ежедневно  
**Tüchlein**, das платок, скатерть

## U

**überlassen** предоставлять  
**überlegen** *vt* обдумывать, прородумывать; прикинуть (*мысленно*)  
**Übermorgen** послезавтра  
**übermütig** *устар.* заносчивый, высокомерный, надменный, спесивый  
**übernachten** *vi неотд.* (пере)ночевать, остановиться (*где-л.*) на ночь [на ночлег]  
**übrig** осталной, оставшийся;  
**übrig haben** оставаться, быть в остатке  
**Ufer**, das <-s, -> берег  
**umdrehen** *отд.* поворачивать

**umgeben** окружать; обносить (*изгородью, забором и т.п.*)  
**umgraben** перекапывать  
**umhängen** набрасывать  
**umhauen** — *прош. время* hieb um  
**umkehren** поворачивать назад [*обратно*], (раз) вернуться  
**umschauen sich** осмотреться; оглядеться  
**umschlagen** перевернуться  
**umsonst** напрасно, тщетно, зря  
**umsonst** напрасно, тщетно, зря  
**umwenden** повернуть, развернуть  
**unachtsam** невнимательный  
**unbarmherzig** немилосердный, безжалостный, бесчувственный, неумолимый, жестокий  
**unbeschädigt** целый, невредимый, неповрежденный; *adv* в целости, без повреждений  
**unbeständig** непостоянный,  
**Ungeduld**, die <=> нетерпение  
**ungestört** спокойно; беспрепятственно  
**Ungetüm**, das <- (e) s, -e> чудовище, страшилище, монстр (*о чем-л. чудовищно большом и бесформенном*)  
**ungewöhnlich** необычный, необыкновенный; редко случающийся [встречаю-

шийся]; странный, чудной	проходить, истекать (о времени)
<b>Ungeziefer</b> , das <–s> <i>собир.</i> вредители,	<b>verführen</b> искушать; прельщать
<b>Unglück</b> , das <–(e)s> — несчастье	<b>vergeblich</b> напрасный, тщетный, бесполезный
<b>Unke</b> , die тритон, саламандра	<b>vergiften</b> травить; отравлять
<b>unschuldig</b> невиновный	<b>Vergnügen</b> , das <–s> удовольствие
<b>unsichtbar</b> невидимый	<b>vergnügt</b> довольный
<b>unterdessen</b> между тем; тем временем	<b>verhalten sich</b> ( <i>N, тж mit D</i> ) обстоять (о делах, событиях)
<b>unterstehen sich</b> осмелиться	<b>Verhängnis</b> , das <–ses, -se> судьба, (злой) рок, погибель
<b>unterwegs</b> по пути; в пути	<b>verhören sich</b> ослышаться,
<b>unterwegs sein</b> быть в пути	<b>verkündigen</b> объявлять
<b>unverdrossen</b> неутомимый, неустанный; неунывающий	<b>verlachen</b> высмеивать
<b>unverhofft</b> непредвиденный,	<b>verlangen</b> требовать; просить
<b>Ursache</b> , die <–, -n> причина;	<b>Verlangen</b> , das <–s, => <i>высок.</i> потребность (в чем-л.), пристрастие (к чему-л.); жажда [желание] (чего-л.)
<b>Urteil</b> , das <–(e)s, -e> приговор	<b>verlassen</b> покидать

## V

<b>verabreden</b> договариваться	<b>verlassen sich</b> (auf) полагаться (на кого-л., что-л.)
<b>verbinden</b> ( <i>verband</i> — <i>verbunden</i> ) <i>зд.: устар.</i> обязывать	<b>verlaufen</b> заблудившийся
<b>verbreiten sich</b> распространяться	<b>verlöschen</b> (s) гаснуть
<b>verbrennen</b> сжигать	<b>vermählen</b> выдавать замуж; женить
<b>verderben</b> vi (s) гибнуть; погибать	<b>Vermählung</b> , die <–en> <i>высок.</i> бракосочетание, свадьба; вступление в брак
<b>verdienen</b> зарабатывать ( <i>денеги</i> )	<b>vermieten sich</b> наниматься
<b>verdingen sich</b> наниматься, поступить	<b>vermögen</b> высок. быть в состоянии; мочь
<b>verfließen</b> ( <i>verfloss</i> — <i>verflossen</i> ) <i>высок.</i> протекать,	<b>vernehmen</b> ( <i>vernahm</i> — <i>vernommen</i> ) слышать, слушать (звуки)

<b>verrostet</b>	ржавый, заржавленный, проржавевший	<b>verständig</b>	умный, разумный, понятливый, смышеный
<b>verscheiden</b> <i>vi (s)</i>	<i>высок.</i> умереть, скончаться	<b>verstecken</b>	прятать
<b>verschlossen</b>	закрытый, запертый	<b>verstehen</b> <i>vt и sich</i>	<i>эд.:</i> уметь; знать; владеть ( <i>каким-л. умением</i> ); разбираться в <i>чем-либо</i>
<b>verschmachten</b> <i>vi (s)</i>	<i>высок.</i> изнемогать, изнывать, умирать, томиться ( <i>от лишений</i> )	<b>verstellen</b> <i>sich</i>	притворяться
<b>verschmähen</b> <i>vt</i>	<i>высок.</i> пренебрегать ( <i>чем-л.</i> ), отвергать (с пренебрежением) ( <i>что-л.</i> ); отвергать ( <i>кого-л.</i> ), отказать ( <i>кому-л.</i> ), не принимать ( <i>чьих-л.</i> ) ухаживаний	<b>verstoßen</b>	отвергать, изгонять ( <i>кого-л.</i> )
<b>verschonen</b>	пощадить	<b>verstreuen</b>	рассыпать; разбрасывать
<b>verschreiben</b>	допускать	<b>verteilen</b>	распределять
<b>verschweigen</b> <i>vt</i>	умалчивать ( <i>о ком-л., о чем-л.</i> ), (намеренно) скрывать ( <i>какую-л. информацию и т. п.</i> ); <i>sich</i> редко отмалчиваться	<b>verurteilen</b>	осуждать; приговаривать
<b>versehen</b> <i>sich</i>	ошибаться ( <i>в чем-л.</i> ); ( <i>bei D</i> ) допустить ошибку ( <i>при выполнении чего-л.</i> )	<b>verwandeln</b>	превращаться
<b>versiegelt</b>	запечатанный	<b>verwundern</b> <i>sich (über A)</i>	удивляться
<b>versinken</b> <i>vi (s)</i>	тонуть	<b>verwundert</b>	удивлённый
<b>verspotten</b>	насмехаться; издеваться	<b>Verwunderung</b> , die	удивление
<b>versprechen</b>	обещать	<b>verwünscht</b>	заколдованный
<b>Versprechen</b> , das <-s, ->	обещание	<b>Verwünschung</b> , die <-en>	проклятие; <i>уст.</i> колдовство, заклинание, заклятье
<b>verspäten</b> <i>sich</i>	опаздывать,	<b>verzehren</b>	поедать; съедать
<b>Verstand</b> , der	ум, разум; рас- судок,	<b>verzeihen</b>	прощать
		<b>Verzweiflung</b> , die <-en>	отчаяние
		<b>vielleicht</b>	может быть, возможно;
		<b>Vogelgarn</b>	сеть, силок для птиц
		<b>voll</b>	полный; наполненный
		<b>vollbringen</b>	совершать
		<b>vorbei</b>	мимо
		<b>vorbeigehen</b>	идти мимо
		<b>vorbeikommen</b> ( <i>an D</i> )	проходить мимо ( <i>кого-л., чего-л.</i> )

**vorbeilaufen** an Dat. обго-  
нять  
**vorbeiziehen** — прош. время  
зог  
**Vorderfuß**, der <-es, -füße>  
передняя лапа (*животно-  
го*)  
**vorführen** приводить  
**vorhaben** намереваться (*де-  
лать*),  
**Vorschlag**, der <- (e)  
s, -schläge> предложение  
**vorüberkommen** (возможно  
также раздельное написа-  
ние) проходить, проез-  
жать (*мимо чего-л.*)  
**Vorwurf**, der <- (e) s, -wür-  
fe> упрек; укор; обвине-  
ние

## W

**wachsen** — прош. время  
wuchs расти,  
**wackeln** разг. (*mit D*) качать,  
покачивать; шевелить  
(*чем-л.*)  
**wagen** отважиться, осмели-  
ваться (*на что-л.*); сметь  
(*сделать что-л.*); высок.  
дерзать  
**wählen** выбирать  
**wahr** верный; истинный  
**während** в то время, как...;  
пока  
**wahrhaftig** истинный; дей-  
ствительный  
**Wahrzeichen**, das <-s, -> от-  
личительный признак

**Wand**, die стена  
**warnen** предупреждать  
**warten** (*auf A*) ждать, ожи-  
дать, дожидаться  
**waschen** стирать (белье)  
**wedeln** махать, вилять  
**weder** — noch ни..., ни  
**weggeben** vt отдавать  
**wegnehmen** забирать, отби-  
рать, отнимать  
**weh tun** болеть, причинять  
боль  
**wehen** дуть  
**wehklagen** сетовать, жаловаться;  
стонать, причитать,  
оплакивать  
**weil** поскольку  
**Weile**, die <-> (небольшой)  
промежуток [период] вре-  
мени; некоторое время;  
немного  
**weinen** плакать  
**Weinfass**, das <-es, Fässer  
и как мера => (винная)  
бочка, бочонок  
**weiß** белый, белоснежный;  
чистый  
**weiter** дальше, позже, затем;  
ещё  
**weiss** белый, белоснежный;  
чистый  
**Wendeltreppe**, die <-n> вин-  
товая лестница  
**wenn** хоть (бы), если (бы)  
**werfen** бросать  
**werfen sich** бросаться, кидать-  
ся (*куда-л.*)  
**wert** ценный  
**wetten** держать пари

**wickeln** (um/auf A) мотать,  
наматывать  
**wie** когда; [лишь] только,  
едва; как  
**wieder** опять, снова, вновь  
**wiederkommen** —  
возвращаться, вернуться;  
повторяться  
**Wiese**, die <-, -n> луг; поля-  
на  
**wild** дикий  
**willig** (zu D) согласный  
(на что-л.), готовый  
**willigen** соглашаться  
**Windbüchse**, die <-, -n> —  
духовое ружьё  
**Windrichtung**, die <-en>  
<-en> направление ветра  
[воздушного потока]; тк.  
стороны света  
**Wipfel**, der <-s, => вершина,  
верхушка, макушка (дере-  
ва)  
**wirklich** действительный, на-  
стоящий; истинный; в са-  
мом деле  
**Wirt(in), der (die)** — хозяин  
(хозяйка)  
**wissen** знать  
**Witterung**, die редко Pl чутье,  
инстинкт, нюх  
**Witwe**, die <-, -n> вдова  
**wohl** весьма; же; пожалуй,  
вероятно; возможно, ви-  
димо, наверное  
**Wunderstein**, der <-(e)s, -e>  
**wünschen** желать, пожелать;  
хотеть  
**Wünschring**, der <-(e)s, -e>  
кольцо желаний

**Wurzel**, die <-n> корень; коре-  
шок; корневище (*расте-  
ния*)  
**Wüstenei**, die <-en> высок.  
пустыня, пустынное ме-  
сто  
**Wut**, die <-> ярость, бешен-  
ство; остервенение; (*неис-  
това*) злоба [злость]  
**wählen** выбирать  
**während** в то время, как...;  
пока  
**wünschen** желать, пожелать;  
хотеть

## Z

**zahm** ручной; домашний;  
смиренный,  
**Zahn**, der <Zähne> зуб  
**zapfen** цедить, наливать (*пиво*  
из  
**Zauberin**, die <-nen> волшеб-  
ница; колдунья  
**Zehe**, die палец (*стопы*)  
**zehren** vi (von D) потреблять,  
поглощать (что-л.), пи-  
таться (чем-л.); (von D)  
живь (чем-л.)  
**Zeichen**, das <-s, -> знак  
**Zeitlang**, die <-> срок;peri-  
од;  
**zerlumpt** обтрёпанный; обо-  
рванный  
**zerschlagen** разбивать, раз-  
бить  
**zerstechen** (zerstach — zersto-  
chen) проколоть; исколоть

<b>zerstossen</b>	растолочь, раздробить	<b>zuschließen</b>	запирать, закрывать
<b>zickzack</b>	зигзагом	<b>zusprechen</b>	заговорить, говорить,
<b>ziehen</b>	тянуть; крутить, прокручивать; натягивать	<b>zutragen sich</b>	случаться, происходит
<b>zierlich</b>	изящный; изысканный	<b>zutun</b>	закрывать
<b>Zinn,</b> der <-(e)s>	олово	<b>zuvor</b>	прежде
<b>Zopf,</b> der <<- (e) s, Zöpfe>	коса ( <i>прическа</i> )	<b>zweifelhaft</b>	сомнительный; вызывающий
<b>Zorn,</b> der <- (e) s>	гнев, ярость	<b>zweifeln</b>	сомневаться
<b>zornig</b>	гневный	<b>Zwerg,</b> der <-(e)s, -e>	гном
<b>zornig</b>	гневный, сердитый	<b>Zwerglein,</b> das	карлик
<b>zufallen</b>	доставаться	<b>zwicken</b>	щипать, причинять боль
<b>zufällig</b>	случайно	<b>Zwilling,</b> der <-s, -e>	близнец (один из двойни)
<b>Zufriedenheit,</b> die	удовлетворение,	<b>zwingen</b>	принуждать
<b>zugehen</b> vi (s)	случаться; проходит	<b>Zwirn,</b> der	крученая нить, крученая
<b>zugehören</b> (Dat.)	принадлежать	<b>zwängen</b>	протискивать; втискивать
<b>zukünftig</b>	будущий		
<b>zunehmen</b> (nahm zu — zugenumommen)	увеличиваться, усиливаться, возрастиать, прибавляться		
<b>Zunge,</b> die <-, -n>	язык		
<b>zureden</b> (Dat.)	— уговаривать		
<b>zurückkehren</b>	— возвращаться		
<b>zusagen</b>	соглашаться, давать согласие ( <i>на что-л.</i> )		
<b>zusammenbringen</b>	собирать		
<b>zusammenschaffen</b>	складывать,		

## Ü

<b>über und über</b>	полностью, совершенно,
<b>überall</b> (по)всюду, везде	
<b>überqueren</b>	пересекать, переходить,
<b>übrig</b>	остальной, оставшийся
<b>Übung,</b> die	упражнение, задание

# СОДЕРЖАНИЕ

DAS MÄRCHEN DER BREMER STADTMUSIKANTEN .....	3
RUMPELSTILZCHEN .....	15
RAPUNZEL .....	26
DIE SIEBEN RABEN .....	40
DORNRÖSCHEN .....	49
KÖNIG DROSSELBART .....	62
HÄNSEL UND GRETEL .....	77
DIE STERNTALER .....	104
DER FUCHS UND DIE GÄNSE .....	107
DER FUCHS UND DIE KATZE .....	110
DER FUCHS UND DAS PFERD .....	113
DER HASE UND DER IGEL .....	118
DAS BLAUE LICHT .....	129
DER GELERNTE JÄGER .....	145
DAS WASSER DES LEBENS .....	165
FRAU HOLLE .....	185
DIE TREUEN TIERE .....	195
DIE KLUGE ELSE .....	208
ASCHENPUTTEL .....	220
ГРАММАТИЧЕСКИЙ СПРАВОЧНИК .....	245
Артикль. Artikel .....	245
Неопределённый артикль. Indefiniter Artikel .....	245
Определённый артикль. Definiter Artikel .....	246
Нулевой артикль. Nullartikel .....	247
Существительное. Substantiv .....	248
Склонение существительных. Deklination der Substantive .....	249
Местоимение. Pronomen .....	250
Личное местоимение. Personalpronomen .....	250
Притяжательное местоимение. Possessivpronomen .....	251
Указательное местоимение. Demonstrativpronomen .....	252
Относительное местоимение. Relativpronomen .....	252
Возвратное местоимение. Reflexivpronomen .....	253
Неопределённо-личное местоимение Man.	
Unbestimmt-Persönliches Pronomen “Man“ .....	253
Безличное местоимение „Es“. Unpersönliches Pronomen „Es“ .....	254

Отрицание. Verneinung .....	254
Прилагательное. Adjektiv .....	256
Склонение прилагательных. Deklination der Adjektive .....	256
Субстантивированные прилагательные. Substantivierte Adjektive .....	258
Степени сравнения прилагательных. Steigerungsstufen der Adjektive ..	258
Глагол. Verb .....	260
Временные формы глаголов. ....	261
Настоящее время. Präsens.....	262
Простое прошедшее время. Präteritum .....	263
Сложное прошедшее время. Perfekt .....	264
Предпрошедшее время. Plusquamperfekt .....	265
Будущее время. Futurum I .....	265
Будущее время. Futurum II .....	266
Модальные глаголы. Modalverben.....	266
Возвратные глаголы. Reflexive Verben .....	269
Глаголы с отделяемыми и неотделяемыми приставками.	
Verben mit Trennbaren und Untrennbaren Präfixen .....	270
Инфинитив. Infinitiv.....	271
Причастие. Partizip .....	272
Наклонение. Modus .....	273
Сослагательное наклонение. Konjunktiv .....	274
Повелительное наклонение. Imperativ .....	277
Страдательный залог. Passiv .....	278
Предлоги. Präpositionen .....	280
Предлоги с дательным падежом .....	281
Предлоги с винительным падежом .....	282
Предлоги с дательным и винительным падежами .....	282
Предлоги с родительным падежом.....	284
Структура предложения. Satzbau .....	284
Простое повествовательное предложение. Einfacher Aussagesatz.....	284
Вопросительное предложение. Fragesatz .....	285
Сложное предложение. Zusammengesetzter Satz .....	286
<b>НЕМЕЦКО-РУССКИЙ СЛОВАРЬ .....</b>	<b>288</b>

*Издание для дополнительного образования  
Для широкого круга читателей*

УЧИМ НЕМЕЦКИЙ, ЧИТАЯ КЛАССИКУ

## ЛУЧШИЕ НЕМЕЦКИЕ СКАЗКИ Уникальная методика обучения языку

Б. Ратке

12+

Редактор *Л. Ковальчук*  
Технический редактор *Т. Тимошина*  
Компьютерная верстка *В. Брызгаловой*



lingua\_ast

Подписано в печать 19.06.2019. Формат 60x84/16.  
Усл. печ. л. 18,6. Печать офсетная. Гарнитура SchoolBook. Бумага офсетная.  
Тираж           экз. Заказ № .

Произведено в Российской Федерации/ Изготовлено в 2019 г.

Изготовитель: ООО «Издательство АСТ»

129085, Российская Федерация, г. Москва, Звездный бульвар, д. 21, стр. 1,  
комн. 705, пом. I, этаж 7

Наш электронный адрес: [www.ast.ru](http://www.ast.ru) • E-mail: [lingua@ast.ru](mailto:lingua@ast.ru)

Наша страница Вконтакте: [vk.com/lingua\\_ast](https://vk.com/lingua_ast)

Общероссийский классификатор продукции ОК-034-2014 (КПЕС 2008);  
58.11.1 – книги, брошюры печатные

Ищите новинки редакции  Lingua здесь: <http://ast.ru/redactions/lingua>

«Баспа Аста» деген ООО

129085, г. Мәскеу, Жүлдөзді гүлзар, д. 21, 1 күрүлым, 705 бөлме, пом. 1, 7-кабат  
Бізлін электронды мекенжаймыз: [www.ast.ru](http://www.ast.ru) • E-mail: [lingua@ast.ru](mailto:lingua@ast.ru)

Интернет-магазин: [www.book24.kz](http://www.book24.kz) Интернет-дүкен: [www.book24.kz](http://www.book24.kz)  
Импортер в Республику Казахстан и Представитель по приему претензий в  
Республике Казахстан — ТОО РДЦ Алматы, г. Алматы.

Қазақстан Республикасына импортташы және Қазақстан Республикасында наразылықтарды  
кабылдау бойынша өкіл -«РДЦ-Алматы» ЖШС, Алматы  
к., Домбровский кош., 3/а», Б. литері оғис 1. Тел.: 8(727) 2 51 59 90,91 ,  
факс: 8 (727) 251 59 92 ішкі 107; E-mail: [RDC-Almaty@eksmo.kz](mailto:RDC-Almaty@eksmo.kz) , [www.book24.kz](http://www.book24.kz) Тауар белгісі:  
«АСТ» Өндірілген жылы: 2019  
ОНІМНІН ЖАРАМДЫЛЫҚ; МЕРЗІМ ШЕКТЕЛМЕГЕН.

# УЧИМ НЕМЕЦКИЙ, ЧИТАЯ КЛАССИКУ ЛУЧШИЕ НЕМЕЦКИЕ СКАЗКИ

Лучший способ учить иностранный язык – это читать художественное произведение, постепенно овладевая лексикой и грамматикой.

Предлагаем учить немецкий язык по уникальной методике В. Ратке вместе с лучшими немецкими сказками.

Тексты сказок снабжены подробным лексико-грамматическим комментарием с отсылками на соответствующее правило в Грамматическом справочнике.

В конце книги помещен немецко-русский словарь, включающий лексику сказок.



КНИГИ ДЛЯ ЛЮБОГО НАСТРОЕНИЯ ЗДЕСЬ



ИЗДАТЕЛЬСКАЯ ГРУППА АСТ

[www.ast.ru](http://www.ast.ru) | [www.book24.ru](http://www.book24.ru)

[vk.com/izdateilstvoast](https://vk.com/izdateilstvoast)

[instagram.com/izdateilstvoast](https://instagram.com/izdateilstvoast)

[facebook.com/izdateilstvoast](https://facebook.com/izdateilstvoast)

[ok.ru/izdateilstvoast](https://ok.ru/izdateilstvoast)

ISBN 978-5-17-116417-1



9 785171 164171